Jahresrechnung *2010*

Bürgerversammlung
Montag, 4. April 2011, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

gemeinde buchs

Titelbild:
Biber wurden vor rund 200 Jahren schweizweit ausgerottet – sie blieben es bis 1958. Seither breitet sich der amphibische Tausendsassa wieder erfolgreich aus. Er fühlt sich in naturnahen Gewässern sehr wohl. Die Renaturierungen in unserer Gemeinde haben den Biber auch wieder nach Buchs geführt. Biber sind praktisch durchwegs nachtaktiv. Tagsüber sind deshalb lediglich die eindrücklichen Lebensraumgestaltungen, gefällte Bäume und Nagespuren zu sehen. Trotzdem ist es dem Grabser Fotografen Markus P. Stähli gelungen, den Biber im Buchser Naturschutzgebiet Ceres/Wisenfurt zu fotografieren. *(Bild: Markus P. Stähli, Grabs – wildphoto.ch)*

Energiestadt Buchs
Energiebewusst handeln

Inhaltsverzeichnis

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Amtsbericht 2010 der Politischen Gemeinde
28	Finanzkennzahlen
34	Gesamtergebnisse der Politischen Gemeinde
35	Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde
45	Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde
49	Bestandesrechnung der Politischen Gemeinde
52	Grundstückverzeichnisse der Politischen Gemeinde
55	Steuerabrechnung der Politischen Gemeinde
56	Gesamtabrechnung über vollendete Bauten
62	Geschäftsbericht des Wasser- und Elektrizitätswerkes
68	Finanzabschluss des Wasser- und Elektrizitätswerkes
70	Investitionsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerkes
72	Erfolgsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerkes
77	Bilanz per 31. Dezember 2010 des Wasser- und Elektrizitätswerkes
80	Abwasserverband Buchs
82	Pflegeheim Werdenberg

MIX FSC FSC® C022369

klimaneutral www.climatepartner.com

gemeinde buchs

Gemeindeverwaltung
9471 Buchs SG 1
www.buchs-sg.ch

Traktandenliste und allgemeine Hinweise

Datum Montag, 4. April 2011

Ort Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Amtsbericht 2010 der Politischen Gemeinde
2. Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde
3. Geschäftsbericht 2010 des Wasser- und Elektrizitätswerkes
4. Jahresrechnung 2010 des Wasser- und Elektrizitätswerkes
5. Jahresrechnungen Zweckverbände
   a) Abwasserverband Buchs
   b) Pflegeheim Werdenberg, Grabs
6. Allgemeine Umfrage

Allgemeine Hinweise

- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10; E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch).
- Die detaillierte Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60; E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
- Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 4. April 2011, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden.
- Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
- Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 18. April bis 1. Mai 2011 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde Buchs einen Aperitif.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Buchserinnen,
liebe Buchser

Auch 2010 war für unsere Gemeinde aus finanzieller Sicht ein erfolgreiches Jahr: Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,7 Mio. ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 2,5 Mio. Das hervorragende Ergebnis ist hauptsächlich auf zusätzliche Finanzerträge von CHF 6,2 Mio. zurückzuführen, vor allem auf Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (CHF 2,7 Mio.) und bei den Steuern juristischer Personen (CHF 3,7 Mio.). Auch haben die Verwaltungsabteilungen und die Schule ihre Budgets um CHF 2,2 Mio. nicht ausgeschöpft.

Buchs verfügt über eine ausgezeichnete Finanzlage und belegt mit einer Steuerkraft von CHF 2'519 pro Einwohner den 8. Rang im kantonalen Vergleich. Mit dem positiven Jahresergebnis erreicht unser Eigenkapital CHF 34,7 Mio.

Die Wirtschaftskrise hat damit in Buchs aus finanzieller Sicht keine Spuren hinterlassen, wofür ich sehr dankbar bin. Einzig bei den Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird ein Rückgang verzeichnet infolge der Steuertarifreduktion im Jahr 2010.

Die Arbeitslosenquote in Buchs erreichte 2009 ihren traurigen Höchststand mit 3,8 Prozent im Jahresdurchschnitt. 2010 war erst ein kleiner Rückgang auf 3,7 Prozent zu verzeichnen, womit das Niveau von 1,6 Prozent von 2008 längst nicht erreicht ist. Die gesamten Sozialausgaben der Gemeinde bewegten sich 2008 bis 2010 auf ähnlich hohem Niveau. Wir sind zuversichtlich, dass sich auch diese Werte mit etwas Verzögerung wieder etwas senken. Die finanzielle Sozialhilfe lag 2010 netto um 24% über dem Aufwand des Vorjahres, und die Sozialhilfequote erhöhte sich auf 3.4%. Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden liegen wir damit deutlich höher, was unsere Lasten als Zentrumsgemeinde widerspiegelt. Die Eröffnung der Sozialfirma Dock//Buchs wird uns hoffentlich wieder erfreulichere Zukunftsperspektiven für Mitbürgerinnen und Mitbürger bringen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt heute Schwierigkeiten haben.

Städtebaulich war das Jahr 2010 für Buchs wichtig:

- Zwei grosse Bauvorhaben an der Bahnhofstrasse haben die entscheidende Phase erreicht, sodass sie 2011 voraussichtlich realisiert werden können.
- Diverse markante Wohnungsbauten konnten ebenso wie die ersten Häuser an der Räfiserhalde realisiert oder bewilligt werden. Die grosse Nachfrage nach Bauparzellen hält an. Eine Umfrage des Gemeinderates bei Eigentümern nicht bebauter Parzellen zeigte klar, dass das Angebot mangels Verfügbarkeit ohne zusätzliche Einzonungen weiterhin nicht befriedigt werden kann.
- Nach der Fertigstellung der Masterplanung wurde im Sommer wie vorgesehen ein Hochhauskonzept erarbeitet und die Richtplanung angegangen, die wiederum die Basis für die Zonenplanrevision 2011 bildet.
- Bei andern geplanten Vorhaben harzt es: Die Entwicklung des Bahnareals steckt trotz aufwendiger Vorarbeiten noch immer in den Kinderschuhen, obwohl eine Lösung der Verkehrs- und Fussgängerführung dringend und wichtig ist. Aber Buchs steht auf der Prioritätenliste der SBB verständlicherweise nicht zuoberst. Auch beim «Chez Fritz»-Areal ist der fortgeschrittene Prozess gestoppt, und Abklärungen durch neue potenzielle Investoren stehen erst am Anfang.

Das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein wurde Ende 2010 beim Bundesamt für Raumentwicklung ARE zur Vorprüfung eingereicht. Erste positive Reaktionen lassen auf intakte Chancen für eine substanzielle Mitfinanzierung des Bundes an regionale Verkehrsinfrastrukturen schliessen. So hoffen wir auch auf einen Beitrag an den Neubau des Bushofs auf dem Bahnhofplatz – allerdings fliessen allfällige Bundesmittel erst 2015 in unsere Region. Die vertiefte Zusammenarbeit der Gemeinden im Rahmen des Agglomerationsprogramms innerhalb Werdenberg sowie mit dem angrenzenden Liechtenstein war sehr konstruktiv und lehrreich, wenn auch nicht immer reibungslos.

Im Bereich Siedlung und Verkehr zeichnet sich auf nationaler Ebene ein gewisser Sinneswandel ab: Das Pendeln zwischen immer weiter auseinanderliegenden Wohn- und Arbeitsorten soll auf verschiedenen Wegen unattraktiver gemacht werden. Sollte sich dieser angestrebte Paradigmenwechsel durchsetzen, so könnte dies für unsere Region einschneidende Folgen haben. Die optimale Anbindung unserer ÖV-Systeme an die übergeordneten Verbindungen in die grossen Wirtschaftszentren wäre eventuell infrage gestellt. Dies würde sich negativ auf die wirtschaftliche Dynamik unserer Region auswirken und auch das Bevölkerungswachstum direkt beeinflussen. Damit wäre es eine grosse Herausforderung, weiterhin attraktive Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Bevölkerung zu schaffen. Vor diesem Hintergrund ist auch der grosse überregionale Einsatz zugunsten durchgehender IC-Halte in Sargans und der Doppelspur zwischen Buchs und Sargans zu sehen.

Die zaghafte Öffnung für ausländische Fachkräfte, die sich in Liechtenstein niederlassen dürfen, wird für unsere Gemeinde spürbar werden, falls sich der Trend substanziell verstärkt. Heute nehmen viele hoch qualifizierte Fachkräfte, teilweise mit ihren Familien, auf der Schweizer Seite Wohnsitz und tragen nicht nur gesellschaftlich und sozial, sondern auch finanziell zur Bereicherung der Region bei.

Freude macht das verstärkte Zusammengehen mit den Nachbargemeinden, das sich nicht nur in gemeinsamen Anlässen, sondern auch in einzelnen gemeinsamen Projekten zeigt. In diesem Sinne freut mich auch die Zertifizierung weiterer Werdenberger Gemeinden als Energiestädte, kommen wir doch so der angestrebten Energiestadt Werdenberg einen Schritt näher.

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, es macht Freude, mit einem kollegial gesinnten Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde mitprägen zu dürfen. Gerne unterstützen wir Sie weiter nach unseren Möglichkeiten. Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen in den Gemeinderat und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Daniel Gut, Gemeindepräsident

Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Gemeinderat, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Städteentwicklung, Standortförderung, Wasser- und Elektrizitätswerk, Verwaltung und Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen bei Gemeindepräsident Daniel Gut.

Wechsel im Gemeinderat

Während der laufenden Legislaturperiode kam es innerhalb des Kollegiums zu einer personellen Veränderung: Als Ersatz für den per Ende 2009 zurückgetretenen Kornel Kaiser (SVP) wählte die Buchser Stimmbürgerschaft am 7. März 2010 August Wehrli (SVP) in den Gemeinderat. August Wehrli wurde im ersten Wahlgang mit 1'243 von 1'611 gültigen Stimmen gewählt. August Wehrli übernahm von seinem Vorgänger das Ressort Sicherheit/Verkehr; er hat sich innert kürzester Zeit bestens ins Gremium integriert und leistet wie die Kollegin und Kollegen einen wichtigen Beitrag, dass der Gemeinderat weiterhin gut funktioniert und gute Ergebnisse erzielt. Die viel diskutierte Konkordanz wird in Buchs gelebt!

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr an 24 Sitzungen rund 200 Geschäfte beraten. Gegenüber früheren Jahren hat die Anzahl der Geschäfte deutlich abgenommen, weil die Baubewilligungen seit Herbst 2009 durch die Baukommission und nicht mehr durch den Gemeinderat erteilt werden. Das entlastet den Gemeinderat und führt dazu, dass er sich vertiefter mit strategischen Aufgaben auseinandersetzen kann. Neben den ordentlichen Gemeinderatssitzungen führte der Gemeinderat Workshops durch. Er nahm auch an verschiedensten Anlässen wie beispielsweise dem Gemeindeforum teil, und darüber hinaus vertraten die Ratsmitglieder ihre Ressorts an diversen Veranstaltungen. Die Arbeitsbelastung meiner Kollegin und meiner Kollegen neben ihrem beruflichen Engagement ist enorm. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung!

Wichtig war im vergangenen Jahr auch der Austausch mit anderen Institutionen. So traf sich der Gemeinderat mit Vertretern aus Wirtschaft, Gewerbe und Politik. Auch der persönliche Kontakt mit den Behörden der umliegenden Gemeinden wurde intensiviert. In Einzelbereichen wurden Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit andiskutiert.

Entscheide der Bürgerschaft

Die Stimmbürgerschaft hatte im vergangenen Jahr dreimal an der Urne über neun Sachgeschäfte von Bund und Kanton und über je ein Wahlgeschäft von Kanton und Gemeinde zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag zwischen 37,4 und 50,9 Prozent. An den beiden Bürgerversammlungen vom 12. April (4,7 Prozent Stimmbeteiligung) und vom 29. November (5,4 Prozent Stimmbeteiligung) wurden die Jahresrechnung 2009 und der Voranschlag 2011 genehmigt. Zudem stimmte die Bürgerversammlung einer Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Steuerprozente für 2011 zu und erteilte verschiedenen Personen das Buchser Bürgerrecht.

Bevölkerung steht im Mittelpunkt

Das Team der Gemeindeverwaltung Buchs arbeitet als kompetentes, effizientes und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Massstab der täglichen Arbeit sind die Anliegen der Bevölkerung. Darum wurde im vergangenen Jahr der Hauptschalter, Frontoffice genannt, baulich neu gestaltet. An dieser zentralen Anlaufstelle werden generelle Auskünfte und Dienstleistungen wie beispielsweise An- und Abmeldung, Mofalösung, amtliche Beglaubigung, Bestellung von Identitätskarten oder der Bezug von Bahnbilletten abgewickelt. Die Arbeitsabläufe konnten dank der besseren Raumverhältnisse verbessert und die Wartezeiten für die Kundschaft auf ein Minimum reduziert werden. Heute erfolgt rund ein Drittel der täglich gegen 450 telefonischen oder persönlichen Kundenkontakte über das Frontoffice. 2011 wird daran gearbeitet, noch mehr Dienstleistungen direkt am Frontoffice abzuwickeln, um die Kundenfreundlichkeit weiter zu steigern.

Weiter gelten im Rathaus seit September 2010 während einer mehrmonatigen Versuchsphase verlängerte Schalteröffnungszeiten. Die publikumsintensiven Abteilungen sind jeweils am Mittwoch von 8.30 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Das neue Angebot wurde allerdings in den ersten Monaten kaum genutzt. 2011 wird wiederum die Kundenzufriedenheit erfasst, um die Dienstleistungen im Rathaus weiter zu verbessern.

Neu zuziehende Personen werden seit Januar dieses Jahres schriftlich über die Hintergründe ihres Entscheids befragt, in Buchs Wohnsitz zu nehmen. Der Gemeinderat erhofft sich dadurch fundiertere Grundlagen für gewisse strategische Entscheide.

Das Gemeindeforum hat 2010 seine Arbeit aufgenommen. Die ersten Sitzungen hatten eher informativen Charakter. Auf Wunsch der Forumsmitglieder wird die Arbeit im laufenden Jahr stärker auf die Be-

teiligung der Forumsmitglieder an laufenden Prozessen und Fragestellungen ausgerichtet – also eine aktivere Rolle anstelle der bisherigen passiven.

Buchs wächst weiter

Buchs, das vor knapp 20 Jahren Stadtgrösse erreicht hat, überschritt 2010 die 11'000-Einwohner-Marke deutlich. Ende Jahr waren 11'157 Personen in Buchs angemeldet, was einem Nettozuwachs von 180 Personen entspricht. Damit hat sich Buchs als sechstgrösste Gemeinde im Kanton St. Gallen etabliert. Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit ist für das laufende Jahr mit einem weiteren Bevölkerungswachstum zu rechnen. Buchs ist nicht nur Bildungs-, Wirtschafts- und Einkaufsstandort, Buchs ist vor allem auch ein attraktiver Wohnort. Allerdings sind Massnahmen nötig, damit längerfristig genügend Wohnraum an guten Wohnlagen zur Verfügung gestellt werden kann. Im Rahmen der laufenden Richtplanung werden die Weichen entsprechend gestellt.

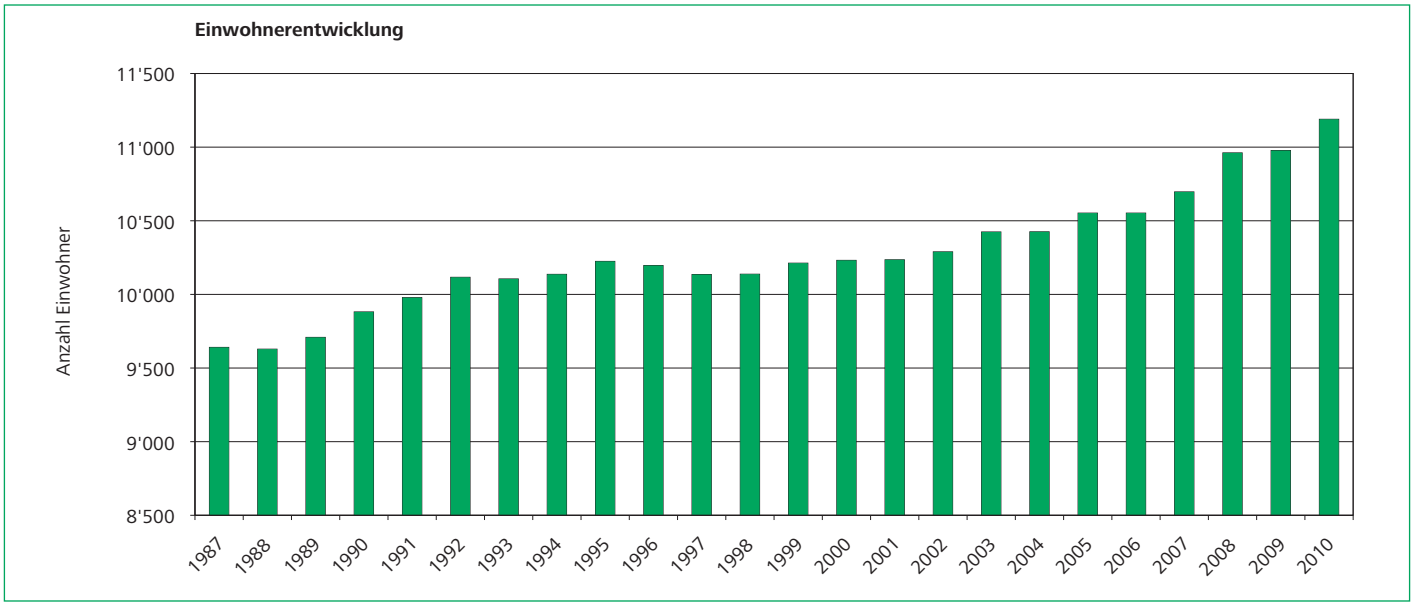
Gemeindepräsident Daniel Gut begrüsst Peter Schwendener, den 11'111. Buchser Einwohner.

Buchs Marketing: Erfolg mit «Buchs lebt»

Buchs Marketing unterstützte im fünften Vereinsjahr Veranstaltungen, initiierte Projekte und erarbeitete Grundlagen. Einen Höhepunkt stellte der Grüne Samstag Mitte April 2010 dar: Gemeinsam mit Gärtner- und Floristenverbänden organisierte Buchs Marketing die Ostschweizer Meisterschaft der Landschaftsgärtner. Teams von Lernenden bauten jeweils einen Garten auf der Bahnhofstrasse – kleine Kunstwerke, die während der folgenden Wochen Gäste und Einheimische im Buchser Zentrum erfreuten. Buchs Marketing nahm Anregungen aus dem 2009 durchgeführten Projekt-ideenforum auf und evaluierte das Projekt «Vita Parcours für SeniorInnen». Erste Abklärungen für einen gemeinsamen starken Buchser WIGA-Auftritt erfolgten. Der Bildungscampus Buchs soll den Treffpunkt Buchs 2011 an der regionalen Wirtschafts- und Gewerbemesse ergänzen. Die Geschäftsstelle von Buchs Marketing engagierte sich aktiv in der Organisation des Buchserfests.

Grüner Samstag: Auf der Bahnhofstrasse entstanden attraktive Kunstwerke.

Einen Schwerpunkt legte Buchs Marketing statutengemäss auf die Kommunikation und Medienarbeit. Der initiierte Veranstaltungskalender «Buchs lebt» erfährt grosse Beliebtheit und wurde erstmals in drei Ausgaben publiziert. Die neuen Kulturplakatständer – beispielsweise beim Bahnhofplatz Buchs – stehen Mitgliedsvereinen von Buchs Marketing kostenlos zur Verfügung. 2010 wurde die Website www.buchsmarketing.ch mit den Themenbereichen «Energieförderung», «Bauen – Mieten – Kaufen» und «Naherholung» ergänzt.



Die Einwohnerzahl steigt weiter an.

Trotz Dauerregen gute Laune am Buchserfest.

Der Verein Gemeindemarketing Buchs wurde 2006 gegründet und zählt heute über 80 Mitglieder. Durch vielschichtiges Wohnorts- und Standortmarketing arbeitet Buchs Marketing an der Entwicklung, Positionierung, Repräsentation und Stärkung der Zentrumsgemeinde mit. Buchs soll als Lebens-, Arbeits-, Wohn-, Einkaufs-, Bildungs- und Kulturstandort gefördert werden. Gemäss dem Leitsatz «Wir sind Buchs» vereint, vernetzt, unterstützt und vertritt Buchs Marketing Institutionen, Vereine, Partner, juristische und natürliche Personen. Gemeinsam wird die Vision «Buchs als wachsendes und dynamisches Zentrum» verfolgt.
Im Vereinsvorstand sind die Politische Gemeinde, Schule und Ortsgemeinde Buchs, die Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Buchs IGEB, der Gewerbe- und Industrieverein Buchs GIV, der Verkehrsverein Buchs sowie die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB und die Grossfirmen vertreten.

EWB auch 2010 erfolgreich

Das EW Buchs darf auf ein erfolgreiches 2010 zurückblicken. Der neue Direktor Hagen Pöhnert hat sich mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Geschäftsleitung des EWB sehr rasch eingearbeitet, und die gesamte Belegschaft hat in allen Geschäftsbereichen wiederum positive Resultate erzielt. Vielen Dank!
Der Aufbau einer EDV-Abteilung für die Betreuung des EWB, aber auch der Gemeindeverwaltung und der Schule Buchs, ist auf gutem Weg – zwei Stellen konnten entsprechend besetzt werden.
Die Betriebskommission hat zusammen mit der Geschäftsleitung in zwei Workshops die Strategie des Unternehmens aktualisiert und die Rechtsform in einem sich rasch ändernden wirtschaftlichen Umfeld diskutiert.
Wichtiges Thema für 2011 ist die Eigentümerstrategie, die der Gemeinderat als Basis für die definitive Unternehmensstrategie des EWB formulieren wird. Auch die Weiterentwicklung der Strompreistarife für die verschiedenen Kundensegmente wird herausfordernd sein.

Wichtige städtebauliche Projekte vor der Realisierung

Die Weiterentwicklung der Bahnhofstrasse schreitet voran: Zwei Grossprojekte traten 2010 in die entscheidende Phase. Einerseits die Überbauung «Blickpunkt» auf dem Rätia-Areal, anderseits der Gebäudekomplex auf dem Giger-Areal. Deren Realisierung wird die Bahnhofstrasse und insbesondere das Einkaufszentrum Buchs weiter aufwerten.
Die beiden grossen Projekte «Chez Fritz» und «Bahnareal» hingegen sind 2010 – hoffentlich nur vorübergehend – ins Stocken geraten. Es wird jedoch seitens Gemeinde beharrlich an einer Weiterarbeit festgehalten. Der Gemeinderat vertritt dezidiert die Meinung, dass diese zwei Projekte wichtige Meilensteine für das Zentrum von Buchs bedeuten.
Der kommunale Masterplan konnte wie vorgesehen 2010 realisiert und einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Er bildet eine wichtige Grundlage für die im Sommer 2010 begonnene Richtplanung, die anschliessend in Zonenplanrevisionen münden wird.

Die Region Sarganserland-Werdenberg konsolidiert sich

Das Zusammenwachsen der Regionen Sarganserland und Werdenberg schreitet stetig voran. Ob die erwünschte Steigerung des Gewichts der Region im Kanton schon eingetreten ist oder nicht, ist momentan noch schwierig zu beantworten.
Was den öffentlichen Verkehr betrifft, so waren 2010 dank grossem Einsatz aller Beteiligten Fortschritte für die Region zu verzeichnen. Das ÖV-Angebot insgesamt konnte verbessert werden. Unsere Anliegen betreffend Doppelspur Buchs–Sargans und konsequentem Halt aller Intercityzüge in Sargans wurden auf oberster Ebene des UVEK und der SBB wahrgenommen – auch wenn der Erfolg leider noch aussteht.
Das gemeinsame Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein ist auf gutem Weg. Im Dezember 2010 wurde der erste Entwurf fahrplangemäss zur Vorprüfung beim zuständigen Bundesamt für Raumentwicklung ARE eingereicht. Ziel bleibt, für wichtige Verkehrsvorhaben in der Region einen substanziellen Bundesbeitrag zu erhalten. Ein Beispiel dafür ist der zu bauende Bushof beim Bahnhof Buchs.
Die gemeinsame Abklärung des regionalen Potenzials für Infrastrukturen für Sport, Events, Kongresse, Seminare usw. hat klar aufgezeigt, dass Buchs und Sargans dafür über geeignete Standorte verfügen. Ebenso klar wurden auch die anfallenden Kosten für die öffentliche Hand belegt, sodass die Region 2011 über das weitere Vorgehen befinden kann.

Erfreulicher Jahresabschluss

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 67,4 Mio. und Erträgen von CHF 73,1 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,7 Mio. ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2,5 Mio.
Verantwortlich für das ausserordentlich gute Ergebnis sind die Finanzerträge, die CHF 6,2 Mio. über den Erwartungen liegen. Auch haben die Verwaltungsabteilungen und die Schule ihre Budgets um insgesamt CHF 2,2 Mio. nicht ausgeschöpft.
Zum guten Finanzergebnis tragen hauptsächlich Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (CHF 2,7 Mio.) und den Steuern juristischer Personen (CHF 3,7 Mio.) bei. Bei den Quellensteuern wurden CHF 0,6 Mio. weniger als budgetiert eingenommen und bei den Grundstücksverkäufen aus dem Finanzvermögen CHF 0,25 Mio. weniger Buchgewinne realisiert. Das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs trug mit einem CHF 0,25 Mio. höheren Gewinnanteil zum besseren Ergebnis bei.

Aufgrund von tieferen Personal- und Sachkosten, weniger Schulgeldern sowie höheren Gebühreneinnahmen liegen die allgemeine Verwaltung um CHF 0,53 Mio. und die Schule um CHF 0,78 Mio. unter Budget. Für die soziale Wohlfahrt wurden insgesamt CHF 0,75 Mio. weniger als geplant ausgegeben, vor allem fielen hier keine Beiträge an die Ergänzungsleistungen an (CHF 0,52 Mio.).
Mit dem positiven Jahresergebnis 2010 erreicht das Eigenkapital CHF 34,7 Mio.
Die Gesamtinvestitionen betrugen im vergangenen Jahr CHF 5,2 Mio. Davon entfielen CHF 1,8 Mio. auf Bereiche, die der Spezialfinanzierung unterliegen. Die steuerfussrelevanten Investitionen beliefen sich auf CHF 3,4 Mio.

Daniel Gut, Gemeindepräsident

Personalmutationen

Eintritte in die Gemeindeverwaltung
- Bachmann Martina, Sachbearbeiterin Sozialamt
- Bättig Guido, Leiter Tiefbau
- Cerny Beat, Leiter Werkhof
- Coiro Antonio, Lernender Kaufmann
- Faarax Liibaan, Sachbearbeiter Sozialamt
- Franzi Sara, Bausekretärin
- Good Heidi, Badmeisterin Hallenbad
- Guntli Alma, Sachbearbeiterin Gemeinderatskanzlei
- Kradolfer Simon, Sachbearbeiter Frontoffice
- Luzi Marlies, Sachbearbeiterin Schulverwaltung
- Schneggenburger Melina, WMS-Praktikantin
- Schneider Michaela, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
- Senn Marcel, Kommandant Stützpunktfeuerwehr
- Senn Roman, Lernender Kaufmann
- Vasic Filip, Lernender Kaufmann
- Zelic Katarina, Sachbearbeiterin Steueramt

Austritte aus der Gemeindeverwaltung
- Bonderer Robert, Kommandant Stützpunktfeuerwehr
- Bosser Anita, Sachbearbeiterin Sozialamt
- Dürst Ursi, Stv. Leiterin Finanzverwaltung
- Frei Christian, Sachbearbeiter Schulverwaltung
- Hendry Flurina, Sachbearbeiterin Betreibungsamt/Frontoffice
- Kaufmann Andreas, Stv. Leiter Bauverwaltung
- Luzi Marlies, Sachbearbeiterin Schulverwaltung
- Müller Edith, Sachbearbeiterin Bauverwaltung
- Schwendener Johann, Leiter Werkhof
- Seifert Adrian, Sachbearbeiter Steueramt
- Senti Alexandra, Sachbearbeiterin Steueramt
- Stähli Tamara, Sachbearbeiterin Sozialamt
- Tschudi Judith, WMS-Praktikantin
- Ventura Luca, Sachbearbeiter Liegenschaftsverwaltung

Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung
- Götti Felix, Stv. Leiter Frontoffice — 30 Jahre
- Hobi Alfred, Schulwart Schulhaus Räfis — 30 Jahre
- Rohrer Hansruedi, Leiter Sozialamt — 20 Jahre
- Siegrist Walter, Sachbearbeiter Frontoffice — 20 Jahre
- Leuzinger Renato, Werkhofmitarbeiter — 15 Jahre
- Müntener Ruth, Reinigungsmitarbeiterin — 15 Jahre
- Hutter Martin, Ratsschreiber — 10 Jahre
- Schaffitel Susanne, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung — 10 Jahre
- Senn Antoinette, Sachbearbeiterin Sozialamt — 10 Jahre
- Zogg Daniel, Leiter Betreibungsamt — 10 Jahre

Eintritte in Behörden und Kommissionen
- Bänziger Corinne, Mitglied der Vormundschaftsbehörde und der Fachkommission Sozialhilfe
- Göldi René, Mitglied der Schulkommission
- Sprecher Daniel, Mitglied der Schulkommission
- Stricker Doris, Mitglied der Schulkommission
- Wehrli August, Gemeinderat

Rücktritte aus Behörden und Kommissionen
- Benz Elisabeth, Mitglied der Vormundschaftsbehörde und der Fachkommission Sozialhilfe
- Fluck Rosmarie, Mitglied der Schulkommission
- Hüsler Gabriela, Mitglied der Schulkommission
- Tutel Mustafa, Mitglied der Schulkommission
- Vincenz Valentin, Mitglied der Kulturkommission

Entwicklung der Einwohnerzahlen

	2010	2009
Einwohnerinnen/Einwohner	*11'157*	*10'977*
Geschlecht		
Weiblich	5'589	5'506
Männlich	5'568	5'471
Herkunft		
Ortsbürger	1'796	1'757
Übrige Schweizer	5'729	5'701
Ausländer	3'632	3'519
Konfession		
Evangelisch-reformiert	3'724	3'757
Römisch-katholisch	3'486	3'476
Übrige	2'664	2'575
Ohne Konfession	1'283	1'169
Altersstruktur		
Bis 10-jährig	10,14 %	10,11 %
11- bis 20-jährig	10,81 %	11,14 %
21- bis 30-jährig	15,97 %	15,76 %
31- bis 40-jährig	13,90 %	13,90 %
41- bis 50-jährig	15,72 %	15,92 %
51- bis 60-jährig	12,73 %	12,50 %
61- bis 70-jährig	10,23 %	10,28 %
71- bis 80-jährig	6,87 %	6,73 %
81- bis 90-jährig	3,14 %	3,24 %
Über 90-jährig	0,49 %	0,42 %

Geschäftsfälle im Zivilstandsamt Werdenberg

	2010	2009
Geburten	680	703
Trauungen	172	157
Todesfälle	296	293
Kindesanerkennungen	59	45
Einbürgerungen	195	143
Diverse	89	86
Total	1'491	1'427

Steuerkraft: Buchs belegt den 8. Rang

	2010	2009
Steuerkraft	*27'638'252*	*29'360'411*
Natürliche Personen	19'835'517	23'009'919
Juristische Personen	5'706'941	4'182'638
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	2'095'794	2'167'854
Durchschnitt je Einwohner	2'519	2'680
Kantonaler Vergleich	2'137	2'257
	8. Rang	*7. Rang*
Steuereingang	*48'869'271*	*59'691'274*
Staat (Kanton)	19'088'388	23'191'610
Politische Gemeinde	26'041'317	31'941'988
Evangelische Kirchgemeinde	1'477'090	1'654'459
Katholische Kirchgemeinde	1'396'344	2'021'428
Christkatholische Kirchgemeinde	10'091	9'997
Feuerwehrersatzabgaben	856'041	871'792
Weitere Angaben		
Verrechnungssteuern	12'479'534	9'311'729
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	111'821	107'642
Verzugs- und Ausgleichszinsen	156'284	201'497
Erlasse und Verluste	454'345	350'122
Grundsteuern	1'572'131	1'505'600

Steuern: Auch 2010 deutlich über Budget

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010
Einkommens-/Vermögenssteuern Vorjahre	2'212'608	1'200'000
Einkommens-/Vermögenssteuern laufendes Jahr	23'668'856	22'000'000
Grundsteuern	1'572'656	1'540'000
Handänderungssteuern	683'243	600'000
Steueranteile		
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	7'351'364	3'690'000
Grundstückgewinnsteuern	640'783	600'000
Nach- und Strafsteuern	55'796	20'000
Quellensteuern	2'603'541	3'200'000
Total	*38'788'847*	*32'850'000*

Zahlen zum Betreibungswesen

	2010	2009
Zahlungsbefehle	3'857	3'737
Rechtsvorschläge	410	358
Konkursandrohungen	113	62
Pfändungsvollzüge	2'172	2'264
Verwertungshandlungen	1'929	1'722
Verlustscheine	1'166	1'005
Rechtshilfegesuche	211	183
Arrestvollzüge	11	5
Retentionsvollzüge	7	3
Eigentumsvorbehalte	5	6
Gebühren (in CHF)	579'532	543'667

Das Ressort Bildung befasst sich mit der Volksschule und mit schulischen Einrichtungen. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

Neue Führungsstrukturen bewähren sich

Die neuen Strukturen haben sich bewährt. Dies kann wohl mit Stolz gesagt werden. Das Jahr 2010 stand ganz unter dem Aspekt der Zusammenarbeit aller Beteiligten. In einer breit angelegten Umfrage bei Lehrpersonen, Therapeutinnen und externen Stellen wurde den Strukturen der Schule Buchs und den verantwortlichen Personen ein gutes Zeugnis ausgestellt. Bei 20 Fragen konnte dabei eine Bewertung von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) abgegeben werden. Gesamthaft fühlen sich die Mitarbeitenden wohl in den aktuellen Strukturen (Durchschnittswert von 7,4) und auch in ihren Teams (8,5). Sie empfinden die Schule als attraktiven Arbeitgeber (8,2). Der Lehrerschaft gefällt die wertschätzende Art der Schulpräsidentin (8,9), und sie vertraut ihr (8,6). Mit der Arbeit des Rektors sind sie zufrieden (8,3) und nehmen seine Arbeit als kompetent und professionell wahr (8,3). Den direkten Umgang mit den Schulleitungen betrachten sie als menschlich (8,6), und ihre Führung erleben sie als effizient (7.4). Wichtig ist diesbezüglich auch, dass die Lehrerschaft die Zuständigkeiten kennt und weiss, an wen sie sich mit ihren Anliegen zu wenden hat (7,9).

Trotzdem ergaben sich auch Bereiche, die es noch zu optimieren gilt. So kennen zum Beispiel viele die Aufgaben der Schulkommission nicht im Detail (Wert von 6,2). Die Entscheide der Führung sind für die Lehrpersonen nicht immer gut nachvollziehbar (6,6). Diesbezüglich wünschen sich die Lehrpersonen auch mehr Mitspracherecht (6,4). In diesem Zusammenhang ist auch der Wunsch nach mehr Informationen zu verstehen (6,8).

Gesamthaft gesehen kann man aber sicher von einem erfolgreichen und zukunftsgerichteten Modell sprechen, das ständig weiterentwickelt wird.

Die Schulkommission hat strategische Entscheide gefällt

Die Schulkommission traf sich zu ihren ordentlichen Sitzungen und zu einem Workshop. Während der laufenden Legislaturperiode kam es innerhalb der Kommission zu personellen Veränderungen. Als Ersatz für die zurückgetretenen Rosmarie Fluck, Gabriela Hüsler und Jürg Kaufmann wählte der Gemeinderat René Göldi, Daniel Sprecher und Doris Stricker. Ligia Zöhrer als Lehrervertreterin sowie der Schulleiter Markus Gabathuler nahmen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulkommission teil. Die Schulkommission beschäftigte sich in erster Linie mit strategischen und strukturellen Fragen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Themen behandelt bzw. Entscheide gefällt:

- Pflichtenheft und Standards für die Schulkommission überarbeitet
- Führungskonzept verabschiedet
- Ablauf für die Wahl der Lehrkräfte definiert
- Arbeitsgruppe zum Thema Elternarbeit lanciert
- Jahresprogramm der Oberstufe eingeführt
- Für die Oberstufe Niveauunterricht in Mathematik eingeführt
- Arbeitsgruppe Eingangsstufe (Welches ist die optimale Form für Buchs?) eingesetzt
- Arbeitsgruppe Tagesstätte eingesetzt
- Schulstartgottesdienst bestätigt
- Elternbeiträge bei zusätzlichen Anlässen festgelegt
- Neues Weiterbildungsreglement verabschiedet
- Basis für eine langfristige Raumplanung gelegt
- Pädagogische Verantwortung bei den Schulleitungen installiert
- Neuorganisation der Fördermassnahmen beschlossen
- Integrierte Schulform (ISF) gestrichen, Kleinklassen auf der Unterstufe (wieder) eingeführt

10 Kindergärten

In 10 Kindergärten wurden insgesamt 180 Kinder unterrichtet. Seit dem Jahr 2008 gehört der Kindergartenbesuch zur Schulpflicht. Die Kinder werden somit im Alter von vier Jahren eingeschult. Die Kindergärten sind organisatorisch den 5 Primarschuleinheiten angegliedert.

5 Primarschulhäuser

Insgesamt besuchen 573 Kinder den Unterricht in den 5 Primarschulhäusern Räfis, Buchserbach, Kappeli, Grof und Hanfland.

Mit Ausnahme des Schulhauses Grofs befindet sich in allen Schulhäusern ein kompletter Klassenzug von der 1. bis zur 6. Klasse. Das Ziel der Schulkommission ist es, dies in allen Quartierschulhäusern wieder einzuführen.

Im Laufe eines Jahres finden – neben den traditionellen Veranstaltungen wie Sporttagen, Schulreisen und Lagern – in allen Schuleinheiten zahlreiche weitere besondere Unterrichtsaktivitäten in einer grossen Vielfalt und in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. Diese Anlässe bereichern den Schulalltag unserer Schülerinnen und Schüler zusätzlich und fördern sie gleichzeitig auch in den verschiedensten Kompetenzen. Im Folgenden findet sich eine kleine Auswahl dieser Aktivitäten der verschiedenen Schuleinheiten.

Das Schulhaus *Kappeli* stand ganz unter dem Motto «Steine». Im Rahmen der Projekttage animierten Steine zum kreativen Schaffen und Spielen. In 16 spannenden Workshops beschäftigten sich die Kinder mit den Steinen. Die Arbeitsgruppen beleuchteten dieses Thema auf faszinierend unterschiedliche Weise. Hier wurde mit Steinen gespielt, dort ein Spiel mit Steinen hergestellt. Glückssteine wurden bemalt, nebenan mit Steinfarben kleine Kunstwerke gemalt. Mit Serviettentechnik oder Filzstiften konnten die Schülerinnen und Schüler Steine prächtig verzieren, mit Steinen konnte man auf der anderen Seite aber auch andere Gegenstände originell aufpeppen. Spannend war auch der Blick über die Schulter des Steinbildhauers – noch spannender natürlich, danach selber den «weichen» Speckstein zu einem Handschmeichler oder gar zu einem persönlichen Schmuckstück zu formen. Ein weiterer Workshop führte zurück in die antike Mosaikkunst, einer noch tiefer zurück: in die Steinzeit. Und eine «Steinzeitung», die von den Projekttagen berichtete, entstand auch. Die daran beteiligten Kinder waren für den kleinen Stilbruch bestimmt dankbar; sie durften dazu modernste Computertechnologie nutzen und mussten die Texte nicht in Steintafeln meisseln.

Diese Projekttage bieten den Kindern eine Abwechslung zum Schulalltag. Die Kinder freuten sich sichtlich, für einmal die gewohnte Umgebung ihres Klassenzimmers verlassen und in anderer Gruppenkonstellation spielen und gestalten zu dürfen.

Dekoratives Steinrad, komponiert von einer Kindergruppe.

Bei herrlichen Bedingungen genossen im vergangenen Februar die Schülerinnen und Schüler der Schuleinheit *Räfis* zusammen mit ihren Lehrpersonen und verschiedenen Helferinnen und Helfern einen ganz besonderen Wintersporttag in Wildhaus. Neben dem Skifahren im Skigebiet machten auch das Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn und das Schlitteln auf den Gamplüter Schlittelbahnen grossen Spass.

Sportlich ging's im September mit der Herbstwanderung weiter, welche die Klassen auf verschiedenen Wegen zum Bädli oberhalb von Oberschan führte. Die eher kühlen Temperaturen hielten viele Kinder nicht von einem Bad im bereits grünlich gefärbten Wasser ab.

Als Highlight im vergangenen Jahr darf der von der Schuleinheit *Buchserbach* im Juni durchgeführte Sommersporttag betrachtet werden. In altersdurchmischten Gruppen absolvierten die Schülerinnen und Schüler lustige Posten in der Turnhalle und ums Schulhaus herum. Zum Mittagessen wurde auf die Fussballanlage Rheinau gewechselt, wo am Nachmittag ein kleines Fussballturnier durchgeführt wurde. Als krönenden Abschluss gab's ein Eis zur Abkühlung.

Am 21. Dezember gestalteten die einzelnen Klassen in der Turnhalle mit verschiedenen Darbietungen eine unvergessliche, berührende Weihnachtsfeier. Auf dem Bild sind die Drittklässler im Theaterstück «Die vier Adventskerzen» zu sehen.

Auch im letzten Jahr widmeten sich etliche Lehrpersonen aus den Schuleinheiten Grof und Hanfland mit ihren Schülerinnen und Schülern diversen Schauspielprojekten. Die Kinder aus dem Kindergarten *Altendorf* führten das Musical «De König, wo d'Zit vergässe hät» erfolgreich vor Publikum auf. Auch die Kinder der Unterstufe *Hanfland* und der Kindergärten *Brunnen* zeigten dasselbe Singspiel in drei Auftritten einem begeisterten Publikum. Das selbst geschriebene Stück «Das Sprungbrett» wurde von den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Kleinklasse zweimal vor Publikum gespielt. Vier Kurzkrimis – ebenfalls selbst verfasst – präsentierte die 6. Klasse mit ihren Handpuppen. Und die Kinder aus dem Kindergarten *Hanfland* boten zusammen mit dem Kindergarten *Kappeli* ein Spektakel in Form eines vielfältigen Zirkusprogrammes. Auch die 3./4. Kleinklasse zeigte einem interessierten Publikum eine Zirkusshow. Die Darbietungen erforderten von den Kindern einiges an Mut, Überwindung und Disziplin. Die wertvolle Erfahrung, über sich hinauswachsen zu können und vielleicht sogar verborgene Talente zu entdecken, wird ihnen allen bleiben.

«De König isch chrank» – Szene aus dem Singspiel «De König, wo d'Zit vergässe hät» der Kindergärten Brunnen und der Unterstufe Hanfland.

«Öpfel, Bire» – Szene aus dem Singspiel «De König, wo d'Zit vergässe hät» der Kindergärten Brunnen und der Unterstufe Hanfland.

Im Rahmen der Umsetzung des Schwerpunktthemas Elternzusammenarbeit gestalteten die Lehrpersonen der Schuleinheit *Grof* gemeinsam mit interessierten Eltern Ende November einen Projekttag, an dem die Schülerinnen und Schüler auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt wurden. Eltern und Lehrpersonen boten zu diesem Zweck verschiedene adventliche Aktivitäten an, die nicht nur im Schulhaus, sondern auch im Freien oder bei den Eltern zu Hause durchgeführt wurden.
Die Planung und Umsetzung besonderer Schulveranstaltungen verlangt von den Lehrpersonen erheblichen Mehraufwand, und nicht selten sind auch die Unterstützung durch Fachpersonen und die tatkräftige Mitwirkung seitens der Eltern erforderlich. Das hoch geschätzte zusätzliche und spontane Engagement von Eltern, Privatpersonen und Lehrpersonen ist weiterhin notwendig, damit die Attraktivität und die Effektivität der besonderen Anlässe an unserer Schule erhalten bleiben.

Zwei Oberstufenzentren etabliert
In den beiden Oberstufenzentren gehen über 300 Schülerinnen und Schüler ein und aus. Diese verteilen sich auf die Stufen Kleinklassen inklusive Werkjahr, Real- und Sekundarschule.
Ein Ziel der Neuorganisation der Oberstufe war es, eine gewisse Durchlässigkeit zwischen dem Real- und Sekundarniveau zu ermöglichen. Ab der zweiten Oberstufe können die Jugendlichen vom Angebot des Besuchs des Unterrichts auf dem andern Oberstufentyp im Fach Mathematik profitieren und werden somit individueller gefördert. Die starken Mathematiker der Realschule können somit den Mathematikunterricht einer Sekundarklasse besuchen. Andererseits kann man die Jugendlichen der Sekundarstufe mit einer Umteilung in eine Realklasse im Fach Mathematik entlasten, wenn diese mit der Stoffmenge und dem Tempo der Sekundarstufe Schwierigkeiten haben, in den anderen Fächern aber dem Sekundarniveau folgen können.
Bei der Neuorganisation hat man die Trennung zwischen Real- und Sekundarschule aufgehoben und zwei Oberstufenzentren gebildet. Das Ziel war nicht nur ein räumliches, sondern auch ein inhaltliches Zusammenwachsen. Aus diesem Grund hat die Schulkommission ein verbindliches Jahresprogramm über die drei Oberstufenjahre verabschiedet.
Die Oberstufe Buchs hat sich damit ein nach aussen erkennbares Profil gegeben, das keine Unterschiede zwischen den beiden Niveaus Real- und Sekundarstufe macht. Damit hat man die Grundlagen für eine verstärkte Zusammenarbeit geschaffen, die sich in verschiedenen Projekten und Anlässen bereits bemerkbar machen.
Bei der Gestaltung des Jahresprogrammes hat man eine Balance zwischen obligatorischen und freien Zeitgefässen gefunden, die es den Lehrpersonen erlaubt, auf ihre und die Bedürfnisse der Klasse einzugehen.
Eine Gruppe von Oberstufenlehrpersonen hat sich zusammen mit Markus Büchel vom Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) intensiv mit der Schülerpartizipation auseinandergesetzt und die Grundlagen für einen Schülerrat geschaffen. Das Team des Oberstufenzentrums Grof hat sich als Qualitätsentwicklungsprojekt für die Einführung eines solchen Schülerrats entschieden.
Jede Klasse kann zwei Vertreter für diesen Schülerrat wählen, die ihre Anliegen dort vertreten. Der Schülerrat konstituiert sich selbst. Begleitet wird der Rat von Markus Büchel. Eine Lehrervertretung berät den Schülerrat in schulischen Belangen.
Der Schülerrat hat sich im Jahr 2010 mit organisatorischen und sozialen Themen auseinandergesetzt. Seine Anliegen kann er bei der Schulleitung oder im Lehrerteam zum Beispiel an einer Teamsitzung deponieren. Einige Anliegen und Projekte des Schülerrats wurden bereits umgesetzt und teilweise in den Medien publiziert.

3 Pensionierungen auf der Primarstufe
Auf den 31. Juli 2010 wurden folgende Lehrpersonen pensioniert:
- Gabathuler Hansjakob, Lehrperson Primarschule Buchserbach, Eintritt April 1969
- Rohrer Georg, Lehrperson Primarschule Buchserbach, Eintritt April 1975
- Vetsch Ulrich, Lehrperson Primarschule Kappeli, Eintritt April 1969

Wir danken den drei Lehrpersonen für die jahrelange tolle Arbeit zum Wohl unserer Kinder und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute!

Katrin Frick, Schulpräsidentin

Die Schülerzahlen in der Oberstufe sind leicht rückläufig

	2010		2009	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Kindergarten	180	20	182	20
Einführungsklasse	26	2	25	2
Primarstufe	573	29	569	31
Realschule	116	7	111	6
Sekundarschule	168	9	190	10
Kleinklassen und Werkjahr	40	6	48	8
Sonderschulen/Heime	87		102	
Total	1'190	73	1'227	77

Personalmutationen

Eintritte in die Schule Buchs

- Bachmann Sandra, Lehrperson Primarschule Grof
- Binder Corinne, Aufgabenbegleitung
- Bollhalder Anita, Aufgabenbegleitung
- Good Angela, Lehrperson Primarschule Räfis
- Grüneis Rico, Lehrperson Oberstufenzentrum Grof
- Hauser Barbara, Lehrperson Primarschule Hanfland
- Hoppeler Claudia, Schwimmlehrkraft
- Illitsch Erika, Aufgabenbegleitung
- John Corina, Lehrperson Primarschule Kappeli
- Keller Verena, Lehrperson Primarschule Räfis
- Mettler Susan, Gruppenstützunterricht/Deutschunterricht Primarschule Hanfland
- Rhyner Christoph, Lehrperson Primarschule Hanfland
- Rudolf Romana, Schwimmlehrkraft
- Schmidt Jeanette, Praktikantin Kindergarten Altendorf
- Thurner Dorothea, Aufgabenbegleitung
- Vetsch-Keller Liane, Aufgabenbegleitung
- Von Rotz Manuela, Lehrperson Primarschule Räfis

Austritte aus der Schule Buchs

- Allen-Herrera Carmen, Logopädin
- Gabathuler Hansjakob, Lehrperson Primarschule Buchserbach
- Gfeller-Müller Brigitta, Gruppenstützunterricht
- Gschwend-Keller Regula, Lehrperson Primarschule Kappeli
- Hutter Sabrina, Lehrperson Primarschule Grof
- Kaeslin Carolyn, Lehrperson Primarschule Buchserbach
- Koller Karin, Lehrperson Primarschule Hanfland
- Künzler Edith, Aufgabenbegleitung
- Ludwig Gabriela, Schwimmlehrkraft
- Rhyner Haya, Lehrperson Oberstufenzentrum Grof
- Rohrer Georg, Lehrperson Primarschule Buchserbach
- Sgrò-Cathomas Cornelia, Logopädin
- Vetsch Ulrich, Lehrperson Primarschule Kappeli
- Wehinger Peter, Schulischer Heilpädagoge

Dienstjubiläen in der Schule Buchs

– Rohrer Eveline, Lehrperson Primarschule Kappeli	20 Jahre
– Büchel Franziska, Lehrperson Kartonage, Werken und Bildnerisches Gestalten, Primarschule Kappeli	10 Jahre
– Gschwend Regula, Lehrperson Primarschule Kappeli	10 Jahre
– Kaeslin Carolyn, Lehrperson Primarschule Buchserbach	10 Jahre
– Lehner Michael, Lehrperson Primarschule Hanfland	10 Jahre
– Oehry Gaby, Lehrperson Lernatelier Eule	10 Jahre

Dem Ressort Kultur/Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Hansruedi Bucher.

Kulturpreis 2010 für Sängerbund Buchs und Kuno Bont
Der Kulturpreis ist ein Mittel zur Förderung und/oder Anerkennung des kulturellen Schaffens in oder für Buchs. Die Kulturkommission verlieh am 5. November 2010 in der neuen Aula OZ Flös den Gruppenpreis an den Sängerbund Buchs und den Einzelpreis an Kuno Bont. Beide Preisträger erhielten neben einem Preisgeld auch die von René Düsel (Kulturpreisträger 2007) geschaffene Skulptur «Beflügelt» aus Savogniner Stein, Chromstahlstäben und drehbaren Flügeln.

Der seit 153 Jahren existierende Sängerbund zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus, die er in den letzten Jahren oft bewiesen hat. Grosse wie kleine Projekte packt er mit gleichem Elan an und bereichert so das kulturelle Leben von Buchs.

Kuno Bont erhielt den Preis für sein vielfältiges Kulturschaffen in den Bereichen Film und Musical.

Veranstaltungen in der Kulturstüdtlimühle unter dem Jahresmotto «Kriminaltango»
Am 14. Mai 2010 eröffneten das Trio de la Luz und Bossa-Bossa die Saison der Stüdtlimühle mit einem genialen spanischen Abend. Dieser war bereits ein Höhepunkt, sowohl musikalisch als auch kulinarisch. Im Mai und Juni fanden Lesungen mit dem bekannten Schriftsteller Roger Graf (Philip Maloney) und weiteren Autoren statt. Im Juni rundeten der Comedyabend mit dem Duo Arsch & Friedrich sowie der hochkarätige Konzertabend des Ilios-Quartetts aus Zürich den ersten Teil der Saison ab.
Von September bis Ende November folgten verschiedene Anlässe mit Lesungen unterschiedlicher Krimiautoren. Im Oktober wurde es heimelig: Beim «Heurigenabend» fühlte man sich durch Wolfgang Gratschmaier und Nicola Becht in eine Gartenlaube in Wien versetzt. Am Klavier spielte Reinhard Schmidt, der mit Wolfgang Gratschmaier fürdiesen Abend aus Wien angereist war. Es folgte eine Jugendkrimilesung mit Alice Gabathuler und Petra Ivanov. Der Appenzeller Peter Eggenberger weihte die Gäste in seine spannende Zeit in der Fremdenlegion ein.
Ein unvergesslicher Höhepunkt bleibt der Abschlussabend, mit Singapur und The Vocal Band. Diese beiden Ensembles brachten das Publikum zum Schwärmen, und eine wunderschöne Saison 2010 ging mit zufriedenen Menschen zu Ende.

«Sitzt er beim Heurig'n wo, da schmeckt der Wein ihm so.»

30 Jahre Werdenberger Kleintheater fabriggli

es ist nicht EMIL was Hans und nicht Heiri was EMIL

zuerst war's eine Idee in ein paar Köpfen mit Kultur
war's ein Einfall ein Funke bald mehr – eine Spur
die lief fort und fort … und endete just hier
an diesem Platz – welch Glücksfall und Zier!
eine Fabrik gefunden daraus s'fabriggli gemacht
gekrampft geschunden gestritten gelacht
gekämpft gerungen doch letztlich obsiegt
und als Götti gar den EMIL gekriegt
nach dreissig Jahren noch immer nicht müde
voll Tatendrang und gar nicht prüde
wirkt nach wie vor das fabriggli-team
mit Geist und Herz – ja fast intim
vertraut als wärens nah Verwandte
Schwester Bruder Onkel Tante
ziehen sie am selben Strick
mit Gespür und viel Geschick
holen Künstler auf die Bühne
dünne dicke leise kühne
lassen reden spielen singen
lassen Instrumente klingen –
die Besucher sind entzückt
sind für Stunden ganz entrückt
nach der Kunst gehn sie ins Beizli
weil: dort gibt es viele Reizli

Mit diesem Gedicht von Elsbeth Maag (Lyrikerin/Kulturpreisträgerin 2009) und einem Geburtstagsscheck gratulierte die Politische Gemeinde Buchs dem fabriggli-Team zum Jubiläum und dankte ihm für dessen Verdienste.

5. slowUp Werdenberg-Liechtenstein: Ein verbindendes Volksfest

Am ersten Maisonntag gehörte die Buchser Hauptstrasse dem Langsamverkehr. Zehn Gemeinden organisierten grenzüberschreitend die

Startfreigabe beim Hauptfestplatz Buchs durch Heini Hartmann, Hans Appenzeller, Ewald Ospelt, Ludwig Altenburger und Jakob Büchel (von links).

Trotz Regen nahmen viele Teilnehmende die slowUp-Strecke in Angriff.

fünfte Ausgabe des slowUp Werdenberg-Liechtenstein. Start und Hauptfestplatz waren 2010 bei der Migros in Buchs. Am Eröffnungsapéro sprachen Hans Appenzeller, Präsident des Trägervereins slowUp Werdenberg-Liechtenstein, Kantonsrat Ludwig Altenburger sowie Jakob Büchel, slowUp-OK-Präsident und Präsident der Sportkommission des Fürstentums Liechtenstein vor rund 50 geladenen Gästen. Pünktlich um 10 Uhr gaben die Redner die 44 Kilometer lange Rundstrecke frei. In Buchs bot die Veranstaltung einen bunten Festplatz mit Veloparcours des RV Buchs, Spielen, Wettbewerben, einer Lounge zum Ausruhen sowie einem Reparaturservice.
Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner schönen Seite. Trotz Dauerregen liess es sich die Bevölkerung aber nicht nehmen, die autofreien Hauptstrassen zwischen Sennwald und Plattis sowie Vaduz und Ruggell zu beleben. 2010 wurde zudem der verbindende Gedanke gestärkt. Die markante Fuss- und Radwegbrücke zwischen Buchs und Schaan ermöglichte es, den slowUp Werdenberg-Liechtenstein in zwei Teilstrecken zu befahren. Die nächste Ausgabe findet am 1. Mai 2011 statt. Weitere Informationen unter www.slowUp.ch.

Vereine

Die Buchser Vereine bilden das Rückgrat des kulturellen Lebens von Buchs. Das vielseitige Wirken der Vereine wurde im vergangenen Jahr mit CHF 64'780 von der Gemeinde unterstützt. Davon konnten 34 Vereine profitieren. Honoriert werden vor allem die Jugendförderung und das öffentliche Engagement der Vereine. Nachfolgend einige Beispiele aus dem vielseitigen Buchser Vereinsleben:

Mit dem Turnverein Buchs in 80 Tagen um die Welt

Der Turnverein mit seinen 314 Mitgliedern, davon 259 Jugendliche bis 18 Jahre, scheut keinen Aufwand und überrascht alle zwei Jahre mit seiner Turnerunterhaltung. Unter dem Motto «In 80 Tagen um die Welt» wurde mit Schiff, Flugzeug, Planwagen, Surfbrett und der

Unterhaltungsabend TV Buchs.

Eisenbahn gereist. Zwischenstationen waren unter anderen Neuseeland (TV Allround und Jugi MS Mädchen) und Russland (Frauen- und Männerriege).

Verlängerung Gütesiegel «Sportverein-t» für den Fussballclub Buchs

In ihrem Schreiben vom 20. Dezember 2010 teilte die Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände dem FC Buchs mit, dass unter Würdigung seiner Bewerbung die Geltungsdauer des Gütesiegels «Sport-verein-t» um drei Jahre, das heisst bis November 2013, ausgedehnt wird. Die Politische Gemeinde Buchs gratuliert dem FC Buchs zu dieser verdienten Anerkennung. Gleichzeitig sind alle Buchser Sportvereine aufgerufen, sich um das Gütesiegel im Interesse ihres Vereins zu bewerben. Das Gütesiegel ist auch ein Berechnungskriterium des Vereinsbeitrages der Gemeinde. Weitere Informationen unter www.sport-verein-t.ch.

Bauvorhaben Pontonierverein

Der Pontonierverein kann auf ein intensives Baujahr zurückblicken. Die Arbeiten am Anbau und die Sanierung des Vereinshauses sind gut vorangekommen. 33 Vereinsmitglieder leisteten insgesamt 2'400 Frondienststunden, was einem Gegenwert von rund CHF 126'000 entspricht. Dazu kommen noch 369 Stunden für Planungsarbeiten und Bauführung. Die Bevölkerung wird am Sonntag, 14. August 2011, Gelegenheit haben, das erneuerte Vereinshaus zu besichtigen.

Neubau mit Einstellhalle sowie Archiv- und Lagerraum.

Kutschenfahrt durch Buchs mit den Neuzuzügern.

Verkehrsverein Buchs im Dienste der Gemeinde

Der Verkehrsverein organisiert und führt während des ganzen Jahres Anlässe durch mit dem Ziel, Buchs als lebenswerte Gemeinde zu präsentieren und den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Gästen aus nah und fern erholsame Stunden zu bieten. Es sind dies insbesondere die Neujahrsbegrüssung, der Frühlingsmarkt, die 1.-August-Feier, der Seniorenausflug, die Neuzuzügerbegrüssung und der Chlausmarkt.

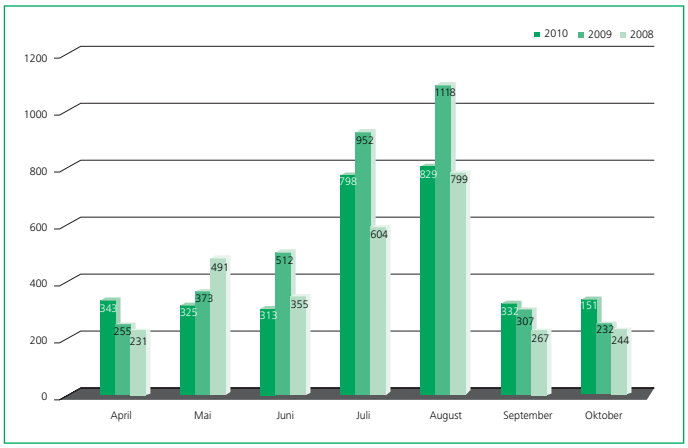
Anlieferung des Weihnachtsbaums für den Chlausmarkt.

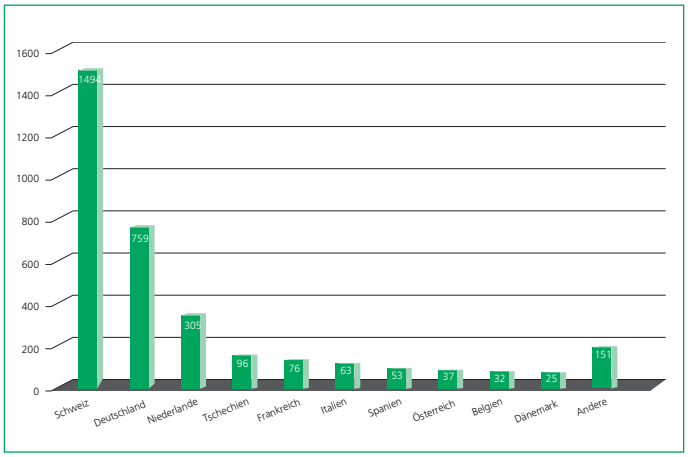
Tourismus

Im südlichen Teil des Marktplatzes beim Werdenbergersee betreibt der Verkehrsverein Buchs einen 3-Sterne-Campingplatz für Dauermieter und Tagestouristen. Während der Campingsaison von April bis Oktober besuchten 3'091 Touristen aus 32 Ländern unsere Gemeinde. Am meisten Touristen kamen aus der Schweiz (1'494), Deutschland (759), den Niederlanden (305), Tschechien (96), Frankreich (76) und Italien (63). Nur eine Übernachtung verzeichnen wir für Touristen aus Irland, Portugal und der Slowakei.

Hansruedi Bucher, Gemeinderat

Besucherstatistik Campingplatz: Anzahl Übernachtungen





Besucherstatistik Hallenbad und Freibad

Freibad	*2010*	*2009*	*2008*
Erwachsene	12'479	15'384	13'882
Kinder und Jugendliche	6'528	7'063	8'727
Schulkinder	6'390	8'824	7'620

Hallenbad	*2010*	*2009*	*2008*
Erwachsene	22'156	23'741	21'648
Kinder und Jugendliche	13'194	13'274	16'191
Schulkinder	40'460	42'573	43'931
Schwimmclub Flös	9'115	7'037	9'104

Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Ludwig Altenburger.

Gesundheits- und Suchtprävention
Die Beauftragten der Gesundheitsförderung und Prävention der Werdenberger und Sarganserländer Gemeinden legten zusammen mit dem Ärzteverein (Dr. Urs Keller) ihre Ziele 2011 fest. Herzhaft Gsund ist im achten Aktionsjahr und wird über den Schwerpunkt «Gesund leben, Krebserkrankungen vorbeugen» informieren.
Nach guten Rückmeldungen an der WIGA 2009 mit den Buchser Gesundheitstagen und dem Parcours Herz und Kreislauf ist für die WIGA 2011 wiederum eine Sonderschau geplant, die neu von allen sechs Werdenberger Gemeinden mitgetragen wird. Als Tagesschwerpunkte werden die Themen Ausbildung im Alters- und Pflegeheim, Spitex, Parcours Krebsprävention, Gesundheitstag und Ernährung gesetzt.
Im Austausch mit Rektor Alex Kummer wurde eine Umfrage in allen Schulhäusern zu deren Aktivitäten im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchgeführt. Selbstverständlich könnte mehr Prävention (Alkohol, Suizid, Sexualunterricht) im Schulstoff eingebaut werden. Diese Kompetenz liegt klar bei der Schulleitung. Informationsbroschüren von ZEPRA stehen den Schulleitern zur Verfügung.
Im September 2009 hat sich die Stimmbürgerschaft des Kantons St. Gallen für eine Verschärfung der geltenden Gesetzgebung zum Schutz vor schädigenden Auswirkungen des Passivrauchens ausgesprochen. Die neuen Vorschriften im Kanton St. Gallen gelten in allgemein zugänglichen Räumen. Darum ist seit 1. Juli 2010 das Rauchen in Gastronomiebetrieben nicht mehr zulässig. Erlaubt sind einzig Rauchzimmer, sogenannte Fumoirs, die den gesetzlich festgelegten baulichen, lüftungstechnischen und betrieblichen Anforderungen genügen und entsprechend geführt werden. Ob ein Fumoir zulässig ist, wird im Einzelfall auf Gesuch hin im Baubewilligungsverfahren geklärt.
Die 74 Buchser Gastronomiebetriebe halten sich grossmehrheitlich an die neuen Bestimmungen. Nur in Einzelfällen mussten strafrechtliche Massnahmen ergriffen werden.

Spitex
Der Fortschritt der Medizin und der Pflege ermöglicht es, immer mehr Behandlungen ambulant durchzuführen. Auch die Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern dürfte den Trend verstärken, dass durch die Spitex künftig mehr und zudem auch schwer kranke und sterbende Menschen in den letzten Lebenswochen betreut werden können.
Die Spitex stellt Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Sie übernimmt eine Doppelfunktion: Im Tätigkeitsbereich Pflege befasst sie sich mit den Aspekten der Gesundheit und Krankheit, im Tätigkeitsbereich Hilfe mit den Aspekten des Lebens zu Hause.
Im Hinblick auf die Veränderungen wurden im April 2010 die Einsatzzeiten mit einem Spätdienst bis 22 Uhr ergänzt. Bei verwirrten Menschen oder wenn Sturzgefahr besteht, kann ein Kontrollbesuch Sicherheit vermitteln und Angehörige entlasten. Bei schwerkranken Menschen kann so die medizinische Versorgung besser gewährleistet werden. Klienten, die Hilfe beim Zubettgehen benötigen, werden den Abend etwas länger geniessen können. Damit führt der von der Spitex eingeführte Spätdienst zu mehr Lebensqualität bei Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen.
Der Kranken- und Hauspflegeverein Buchs (Spitex) leistet gute Arbeit zu günstigen Konditionen und erfüllt die am 1. Januar 2010 in Kraft getretene Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde vollumfänglich.

Altersbeauftragter/runder Tisch
Eine schöne Aufgabe ist das Überbringen von Gratulationswünschen zum 90. oder 95. Geburtstag. Viel Freude bereitet der jeweils im Namen des Gemeinderates überreichte Blumenstrauss. Die Aufmerksamkeit wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt.
Überarbeitet wurde auch das Informationsblatt für Seniorinnen und Senioren. Das neue Erscheinungsbild findet Gefallen.
Der runde Tisch besteht aus den Organisationen Haus Wieden, Spitex, Hospiz und Pro Senectute. Die Mitglieder trafen sich auch im abgelaufenen Jahr mit dem Ziel, das Angebot und die Leistungen aufeinander abzustimmen und zu optimieren.

Haus Wieden
Das Haus Wieden und der Wieden Park waren auch im Jahr 2010 sehr gut ausgelastet. Monatlich finden für die Heimbewohnerinnen und -bewohner ein bis zwei Veranstaltungen statt wie Osterfeier, Muttertagsständchen des Musikvereins Buchs-Räfis, Grabserberger Spatzen-

chörli, Ausflüge, 1.-August-Feier, Neujahrsbegrüssung usw. Ein Highlight ist jeweils die Weihnachtsfeier am 23. Dezember mit anschliessendem Festessen, an der auch die Betriebskommission teilnimmt. Am 24. Dezember findet die Weihnachtsfeier mit den Angehörigen bei Kaffee und Kuchen statt. Die Zufriedenheit der Heimbewohnerinnen und -bewohner zeigt sich im Ergebnis einer Umfrage, die von der Universität Zürich durchgeführt wurde. Die Rücklaufquote der Fragebogen lag bei 80 Prozent. Das Haus Wieden erreichte dabei durchschnittlich 3,19 von maximal 4 Punkten. Eine besonders gute Bewertung erhielt die Qualität der Speisen.

Neujahrsbegrüssung im Haus Wieden.

Die Gartenanlage Wieden Park konnte durch die grosszügige Unterstützung der Elisabeth-Hilti-Stiftung und der Anni-Schöller-Stiftung optimiert werden. Es wurden zusätzliche Sitzgelegenheiten mit der notwendigen Beschattung durch Sonnenschirm und Maulbeerbäume beim Tiergehege realisiert.
Das Haus Wieden hat sich wie auch viele andere Heime zu einem Pflegeheim gewandelt. Die stark gestiegene Pflegebedürftigkeit, nicht zuletzt wegen zunehmender demenzieller Erkrankungen, hat die Verantwortlichen des Hauses Wieden wie auch die Betriebskommission bewogen, sich mit ethischen Fragen auseinanderzusetzen. Zusammen mit Dr. Schmid von der Curaviva werden ethische Richtlinien ausgearbeitet. In einem Ethikforum werden Fragen aufgenommen und bearbeitet. Im Frühjahr 2011 werden die Resultate der Öffentlichkeit vorgestellt.
Am 1. Januar 2011 trat das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Damit ändert sich ab diesem Datum auch die Finanzierung der Pflege im Haus Wieden. Die obligatorische Krankenversicherung wird weiterhin einen Anteil an die Pflegekosten leisten. Dieser Anteil wird künftig für die ganze Schweiz einheitlich vom Bund festgelegt. Die Heimbewohnerinnen und -bewohner haben neu nur noch einen begrenzten maximalen Anteil der Pflegekosten zu leisten. Die restlichen Kosten werden von Kanton und Gemeinde übernommen. Die Kosten für Betreuung und Pension sind wie bisher durch die Heimbewohnerinnen und -bewohner zu bezahlen.
Die Umsetzung der Pflegefinanzierung erfolgt durch die Heime und die Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons St. Gallen.

Amtliche Pilzkontrolle
Die Temperaturschwankungen im April waren nicht besonders stark, und der Föhn blieb aus. Die Speisemorchel war überdurchschnittlich gut vertreten. Auch Mairitterlinge waren zu finden. Der Pilzschub war von Anfang August bis Mitte September am artenreichsten. Steinpilze fruktifizierten von den Hügellagen bis in subalpine Zonen gleichzeitig. Die Pilzsaison 2010 kann insgesamt als vielfältig und reichhaltig bezeichnet werden.
Die Kontrollstelle war vom 24. Juli bis 26. Oktober betreut. Insgesamt wurden 108 Kontrollscheine für 70 Kilogramm Pilze ausgestellt (Vorjahr: 74 Kontrollscheine, 53 Kilogramm). 12 Kontrollen enthielten total 4 Kilogramm ungeniessbare Pilze. Bei 20 Kontrollen mussten insgesamt 2 Kilogramm giftige Pilze entsorgt werden. Erfreulicherweise kam es zu keinen Pilzvergiftungen.

Ludwig Altenburger, Gemeinderat

Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Sozialberatung, Sozialhilfe und Vormundschaft. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.

Leichte Zunahme von neuen Massnahmen im Erwachsenen- und Kindesschutz

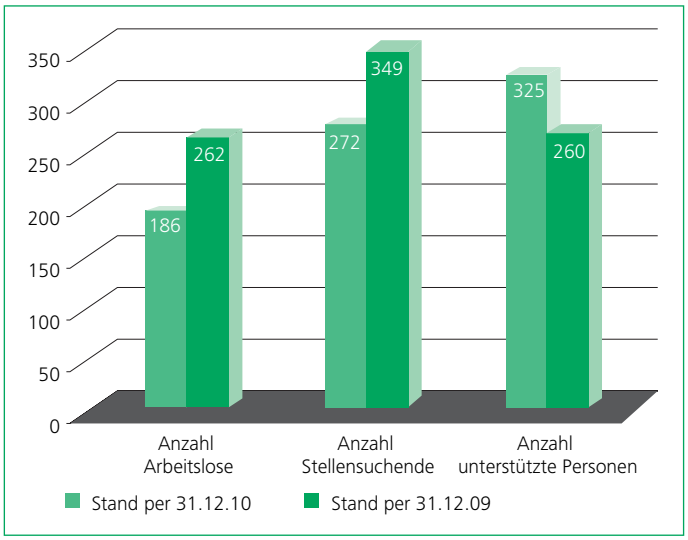
Das Verhältnismässigkeitsprinzip ist ein wichtiger Grundsatz im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Vormundschaftliche Massnahmen für Erwachsene und Kindesschutzmassnahmen sind Eingriffe in die Persönlichkeits- und Elternrechte. Sie müssen massvoll sein und dürfen nur so weit gehen, als dass es das Schutzbedürfnis der betroffenen Person erfordert. Deshalb bietet das Vormundschaftsrecht eine Stufenfolge von Massnahmen an, die sich hauptsächlich darin unterscheiden, ob bzw. in welchem Umfang sie die Rechte einschränken. Welche Massnahme angeordnet wird, hängt einerseits von der Art und dem Ausmass der Gefährdung ab, andererseits aber auch von der Urteilsfähigkeit der betroffenen Personen bzw. deren Einsicht und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.
Im Jahr 2010 hat die Vormundschaftsbehörde 207 Geschäfte behandelt (Vorjahr: 230).

Neue Aufgaben im Asylbereich

Nachdem der Vertrag mit der Caritas per 31. Dezember 2009 ausgelaufen ist, sind neu die Gemeinden auch für die Unterstützung, Betreuung und Integration von anerkannten Flüchtlingen zuständig. Der Prozess der Arbeitsintegration von vorläufig aufgenommenen Personen und Flüchtlingen beginnt mit einer Potenzialabklärung. Zu diesem Zweck wurden sechs regionale Potenzialabklärungs- und Arbeitsintegrationsstellen (REPAS) eingerichtet. Die 50-Prozent-Stelle für die Region Sarganserland-Werdenberg ist der Stiftung Mintegra angegliedert. Die Ergebnisse und Ziele der Potenzialabklärung werden in einem individuellen Integrationsplan festgehalten und an das zuständige Sozialamt weitergeleitet. Für die Umsetzung ist das Sozialamt zuständig. Dafür stehen verschiedene Angebote wie Deutschkurse, Beschäftigungsprogramme usw. zur Verfügung. Die Kosten werden vom Bund über eine Integrationspauschale von CHF 6'000 pro Person vergütet.
Im Jahr 2010 wurden insgesamt 38 Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen unterstützt. Dazu kommen vier anerkannte Flüchtlinge und vier Personen mit einem negativen Asylentscheid, die Nothilfe beziehen.

Zunehmende Fallzahlen in der Sozialhilfe

Wie erwartet hat sich die Erholung der regionalen Wirtschaft in der Sozialhilfestatistik (noch) nicht niedergeschlagen. Im Gegenteil: In Buchs ist die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden per 31. Dezember 2010 im Vergleich zum Dezember 2009 um 29 Prozent (Arbeitslose) bzw. 22 Prozent (Stellensuchende) zurückgegangen. Die Anzahl von der öffentlichen Sozialhilfe unterstützter Personen nahm jedoch im gleichen Zeitraum um 25 Prozent zu. Diese Zahlen sind zwar nur bedingt vergleichbar: Während bei den Arbeitslosen und Stellensuchenden nur die erwerbsfähigen Personen gezählt werden, sind in der erwähnten Anzahl Sozialhilfeklienten alle unterstützten Personen im Haushalt enthalten. Trotzdem macht dieser Vergleich deutlich, dass eine zunehmende Zahl von Menschen nach dem Verlust einer Stelle nicht mehr in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden kann. Je länger die Arbeitslosigkeit dauert, desto schwieriger wird es, wieder eine Stelle zu finden.
Im Jahr 2010 mussten gesamthaft 377 Personen (ohne Asylbewerberinnen und -bewerber) vom Sozialamt unterstützt werden. Dies ent-



Die Anzahl unterstützungsbedürftiger Personen hat zugenommen.

spricht einer Sozialhilfequote von 3,43 Prozent. Damit die Sozialhilfe ihren Integrationsauftrag auch in Zukunft erfüllen kann, ist sie auf starke Partner im Bereich der beruflichen Integration angewiesen. Der Verein PrimaJob ist ein wichtiger Partner an der Schnittstelle zwischen dem zweiten und dem ersten Arbeitsmarkt. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass dies nicht ausreicht. Es braucht zusätzliche, niederschwellige Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt: Bereits im Sommer 2010 wurden erste Gespräche über den Aufbau einer Sozialfirma in unserer Region geführt. Ende Oktober haben die Gemeindepräsidenten der Region Sarganserland-Werdenberg der Gründung von Dock//Buchs zugestimmt und die Finanzierung gesichert. Die neue Sozialfirma wird ihren Betrieb am 1. April 2011 aufnehmen.

Jugendarbeit

Für die Jugendarbeit der Gemeinde Buchs sind das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) mit 170 Stellenprozenten und die Jugendkommission zuständig. Seit 2009 werden rund 60 Prozent der Ressourcen des KOJ in die Aufsuchende Jugendarbeit (AJA) investiert. Zweimal wöchentlich ist jeweils eine Zweierpatrouille von KOJ-Mitarbeitenden auf der Gasse und sucht den Kontakt zu den Jugendlichen oder jungen Erwachsenen an den öffentlichen Plätzen (Bahnhof, Bahnhofstrasse, Schulareale, Werdenbergersee usw.). Die Akzeptanz der AJA ist sehr gut. In offenen und konstruktiven Gesprächen wird informiert (Suchtprävention, Suchtaufklärung) oder aktive Unterstützung angeboten (Lehrstellensuche, sinnvolle Freizeitbeschäftigung usw.). Aus Sicht des KOJ war es 2010 ruhiger als im Vorjahr. Die Situation rund um das Schulhaus Grof hat sich beruhigt. Dafür wurden beim Werdenbergersee mehr Jugendliche angetroffen. An Halloween wurden beim Schulhaus Hanfland und am Werdenbergersee zum Teil stark alkoholisierte Jugendliche (unter 16 Jahren!) beobachtet. Teilweise musste die AJA einschreiten, damit diese den Weg nach Hause wieder fanden.

Am Buchserfest 2010 war das KOJ mit dem Alkoholpräventionsprojekt «smartconnection» präsent. Zusätzlich wurden in Eigenregie (ohne Polizei) Alkoholtestkäufe durchgeführt. Das ernüchternde Resultat: Bei zwei Dritteln der kontrollierten Verkaufsstellen haben Jugendliche Alkohol erhalten. Das Organisationskomitee des Buchserfestes will reagieren und hat bereits Verbesserungsmassnahmen angekündigt. Bis das neue Alkoholgesetz in Kraft tritt (eventuell 2012 oder später), sind aufgrund einer «Rechtsunsicherheit» Alkoholtestkäufe mit der Polizei schwierig durchzuführen. Aus diesem Grund hat das KOJ im Herbst 2010 auf weitere Testkäufe in Restaurants und Verkaufsstellen verzichtet. In den Vorjahren wurden diese Kontrollen jeweils mit zunehmend besseren Ergebnissen durchgeführt.

Unter dem Motto «Weltreise» fand am 18. September der 5. Buchser Kijutag (Kinder- und Jugendtag) statt. Das renovierte Schulareal Flös, mit Turnhallen, Hallenbad, Aula, Parkplätzen und dem grossen Aussenbereich, hat sich als optimaler Austragungsort erwiesen. Total 24 Buchser Vereine präsentierten ihre Jugendarbeit mit verschiedensten Darbietungen und Spielen. Gleichzeitig wurden die Kids animiert, einem Verein beizutreten. Mit insgesamt 400 teilnehmenden Kindern war der Kijutag 2010 ein grosser Erfolg.

Kurz nach den Herbstferien konnte das KOJ-Team das neue Jugendbüro im Verwaltungsgebäude des Oberstufenzentrums Flös eröffnen. In der ehemaligen Abwartwohnung im ersten Stock entstand eine Informations- und Anlaufstelle für Jugendliche. Das Büro ist jeweils am

Grosses Unterhaltungsangebot für Kinder am Buchser Kijutag.

Mittwoch- und Donnerstagnachmittag geöffnet; es wird jeweils betreut von mindestens einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter. Das Angebot ist gut besucht, da es mit seiner lässigen Einrichtung (Sitzgruppe, PC, Internet, Musik usw.) die Jugendlichen auch einfach zum Verweilen oder «Gamen» einlädt.

Ende 2010 musste die Werdenberger Skaterhalle (WESK) geschlossen werden, weil die Liegenschaft verkauft wurde. Die Aufbauten wurden vorsorglich «eingemottet», sodass sie später wieder verwendet werden können. Die Initiative für eine neue Halle müsste jedoch klar von den Jugendlichen selbst ausgehen. Der ehemalige WESK-Mitbegründer und heutige Leiter des KOJ, Markus Büchel, wäre bereit, ein neues Projekt zu unterstützen.

Interkultureller Dialog

Die Stiftung Mintegra ist für die Kommission für Interkulturelles Zusammenleben (KIZ) ein wichtiger Partner. Am 11. September fand in Buchs die 8. Integrationstagung zum Thema Erst- und Zweitsprache statt.

Zum Thema Integration in Buchs wurde eine Idee von Gabi Visser realisiert. Anlässlich der Oberstufen-Projektwochen hat Hansjakob Schwendener mit rund 20 Schülern die CD «Buchs Info für Neuzuzüger» erstellt. Darauf befinden sich viele nützliche Tipps, damit sich neu in Buchs wohnhafte Personen rasch über ihre neue Wohngemeinde und deren Gepflogenheiten ein Bild machen können. Die CD wird im Rathaus kostenlos abgegeben.

Die Frühförderung für Mütter und Kinder im Vorkindergartenalter ist ein wichtiges Projekt der KIZ. Dieses Angebot besteht schon seit einigen Jahren mit wachsendem Erfolg. Dabei geht es um das früh- und damit rechtzeitige Erlernen der deutschen Sprache, damit es bei der Einschulung weniger Probleme gibt.

Für Erwachsene aus Ländern mit geringer Bildung werden Deutsch- und Rechnungskurse angeboten. Für Frauen mit einem Migrationshintergrund organisiert die Stiftung Mintegra seit Jahren den sehr beliebten und stark frequentierten Frauentreff.

Im November ist die Kommission «fremdgegangen» und hat sich an ihrem jährlichen interkulturellen Treffen bei Peña Española, auf Grabser Boden, über die spanische Musik und Kultur informieren lassen.

Heinz Rothenberger, Gemeinderat

Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Feuerschutz, Gemeindeführungsstab, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär, Polizei, Tierhaltung und Verkehr zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei August Wehrli.

Kommandowechsel bei der Feuerwehr

Nach 37 Jahren Feuerwehrdienst, davon 23 Jahren als Feuerwehrkommandant der Stützpunktfeuerwehr Buchs, ging Robert Bonderer am 31. Dezember 2010 in den wohlverdienten Ruhestand. In dieser Zeit erlebte der Feuerwehrkommandant viele interessante, anspruchsvolle, aber auch belastende Einsätze im Dienste der Bevölkerung.

Als Nachfolger von Robert Bonderer wurde Marcel Senn aus Sevelen gewählt. Der 34-jährige verheiratete Vater einer vierjährigen Tochter hat seine Wurzeln ebenfalls in Buchs, denn sein Vater und sein Grossvater sind in Räfis aufgewachsen. Marcel Senn bringt seine feuerwehrtechnische Erfahrung als Offizier und Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr Sevelen mit. Im Jahr 2011 wird Marcel Senn den schweizerischen Instruktorenkurs und weitere Fachkurse für Strassenrettung und Chemiewehr besuchen, um sein Fachwissen in diesen «Spezialdisziplinen» noch zu erweitern. Seine Führungserfahrung konnte sich Marcel Senn in seiner beruflichen Laufbahn vom Landschaftsgärtner über den technischen Kaufmann bis zum Fertigungsleiter in einem grossen Industriebetrieb sowie einem sechsmonatigen Einsatz der Armee für friedensfördernde Massnahmen im Kosovo aneignen. Er hat die Stelle am 1. Dezember 2010 angetreten und das Feuerwehrkommando Buchs per 1. Januar 2011 von Robert Bonderer übernommen.

Die Feuerwehr rückte zu 102 Ernsteinsätzen aus. Dazu gehörten 19 Löscheinsätze und 3 Bergungseinsätze bei Verkehrsunfällen. Neben den Ernstfällen standen auch über 50 Übungseinheiten auf dem Programm der Feuerwehr.

Die neue Hubarbeitsbühne wurde vergangenen Herbst in Betrieb genommen. Seither wird sie eingesetzt vom Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs, vom Bauamt, von Hausdiensten und von den Einsatzkräften der Feuerwehr.

Neue Einsatzkräfte für die Gemeindepolizei

Als Ersatz für die beiden Gemeindepolizisten Patrick Donatsch und Andreas Pahud, die andere Aufgaben bei der Kantonspolizei übernommen haben, bestimmte das Kommando der Kantonspolizei

Marcel Senn (links) übernimmt das Feuerwehrkommando von Robert Bonderer (rechts).

Neues Fahrzeug mit Hubarbeitsbühne.

Die Einsatzkräfte der Gemeindepolizei: Patrice Fuchs, Stephan Reutegger und Zoran Acimovic (von links).

St. Gallen Zoran Acimovic und Patrice Fuchs. Zusammen mit Stephan Reutegger bilden Zoran Acimovic und Patrice Fuchs die Buchser Gemeindepolizei.
Die Gemeindepolizei sorgt für Sicherheit, überwacht den ruhenden Verkehr, ermittelt in Strafverfahren und führt Aufträge der Gemeindeverwaltung aus. Sie untersteht der Kantonspolizei. Die Einsätze der Gemeindepolizei sind abgestimmt auf die Bedürfnisse der Politischen Gemeinde. Die verantwortliche Stelle der Gemeindeverwaltung und die Gemeindepolizei stehen in engem Kontakt miteinander.

Zivilschutz
Der Zivilschutz hat ein breites Aufgabengebiet: Er sorgt für Schutz, Betreuung sowie Unterstützung und ist dabei schwergewichtig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzsystems positioniert. Die rund 160 Angehörigen der regionalen Zivilschutzorganisation Werdenberg Süd leisteten im vergangenen Jahr an diversen Anlässen insgesamt 393 Diensttage.
Am Wiederholungskurs zugunsten der Gemeinschaft wurden wertvolle Arbeiten in den drei Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau geleistet. So wurde beispielsweise eine Zufahrtsstrasse zu einer Alp in Oberschan mit neuen Holzverbauungen instand gestellt. In Sevelen wurde eine Wasserleitung zur Alp Farnboden erstellt. Auf Buchser Gemeindegebiet wurden grosse Teile des Buchserbachs ausgemäht und von Unrat befreit. Teile des Zivilschutzes wurden bei der Grossveranstaltung CSIO in St. Gallen eingesetzt.

Bahnhofpatenschaft
Für viele Menschen ist der Bahnhof Buchs Begegnungsort und Drehscheibe zugleich. Darum ist es wichtig, dass sich Menschen im Bahnhof wohlfühlen und sich dort mit einem guten Gefühl aufhalten. Um das Sicherheitsempfinden zu stärken, hat der Gemeinderat vor längerer Zeit entschieden, auf dem Bahnareal Bahnhofpatinnen und Bahnhofpaten einzusetzen.
Seit nunmehr eineinhalb Jahren stehen 15 in Buchs und Umgebung wohnhafte Frauen und Männer als Bahnhofpaten im Einsatz. Sie leisten ihren Dienst in Zweierteams und vor allem abends. Die unentgeltlich tätigen Bahnhofpatinnen und -paten haben folgenden Grundauftrag:

- Hinsehen: Bewusste Präsenz/niederschwellige Konfliktvermittlung
- Helfen: Einfache Hilfeleistung und Auskünfte an Reisende
- Melden: Meldungen bei Aggressionen, Vandalismus usw.
- Vorbild sein: Vorbildfunktion übernehmen

Die Bahnkunden reagieren durchwegs positiv auf diese wertvolle Arbeit der Bahnhofpaten. Den Bahnhofpaten und speziell Walter Schwendener, der für die Organisation und Koordination der Bahnhofpaten zuständig ist, gebührt ein spezieller Dank für diese Freiwilligenarbeit zugunsten der Bevölkerung.

Verkehr: Tempo-30-Zonen
Tempo-30-Zonen in Wohnquartieren sind ein wichtiger Beitrag für sichere Strassen und zur Erhöhung der Wohnqualität. Bereits beschlossen ist die Einführung einer Tempo-30-Zone im Raum Schulhausstrasse. Die Umsetzung sollte im April/Mai dieses Jahres erfolgen, sofern Rechtsmittelverfahren das Vorhaben nicht blockieren. Abklärungen laufen derzeit für das Gebiet Heldau. Ein entsprechendes Verkehrsgutachten wird in diesem Jahr erarbeitet.

Tempo-30-Zone bringt mehr Sicherheit und Lebensqualität fur alle.

August Wehrli, Gemeinderat

Einsätze der Feuerwehr

	2010	2009
Brände	19	21
Brandmeldeanlagen	32	48
Öl/Chemiewehr	14	15
Strassenrettung	3	9
Technische Hilfeleistung	16	12
Wasserwehr	3	10
Sturmschäden	6	8
Nachbarhilfe	9	6
Total	102	129

Zahlen zum Grundbuchwesen

	2010	2009
Anzahl Belege	843	893
Handänderungen	198	220
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	171	221
Löschungen/Reduktion von Grundpfandrechten	49	58
Dienstbarkeiten und Grundlasten	40	33
Vormerkungen	24	25
Anmerkungen	42	39
Grundstückteilungen und -vereinigungen, Grenzänderungen	16	16
Begründung von Stockwerkeigentum und Miteigentum	6	2
Löschungen/Verschiedenes	59	67
Pfandänderungen	12	10
Handänderungen		
Kaufverträge	112	139
Abtretungsverträge	3	2
Schenkungsverträge	10	18
Tauschverträge	2	2
Erbgänge	30	26
Erbteilungen	16	8
Erbgang und Erbteilung	1	2
Anwachsungen/Untererbgänge	4	6
Diverse	20	17
Schätzungswesen		
Nicht landwirtschaftliche Kommission		
Tagfahrten	42	39
Geschätzte Grundstücke total	592	579
Gebäude total	394	356
Landwirtschaftliche Kommission		
Tagfahrten	0	1
Geschätzte Grundstücke total	0	9
Gebäude total	0	9
Bauzeitversicherungen	*63*	*52*
Einsprachen	5	12
Versicherte Gebäude	3'398	3'363
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	3'029	2'973
Einnahmen		
Handänderungssteuern (in CHF)	683'243.30	843'917.60
Grundbuchgebühren total (in CHF)	483'643.36	602'335.85
GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	83'342.50	81'617.00

Dem Ressort Bau/Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Denkmalpflege, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Gewässer, Heimatschutz, gemeindeeigene Liegenschaften, öffentliches Baurecht, Strassen, Submissionen, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Hans Peter Schwendener.

Raumplanung ist wichtig

«Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.» Dieses Zitat von Anton Bruckner ist auch für grössere, komplexe Bauvorhaben in der Gemeinde Buchs zutreffend.

Bei Grossüberbauungen reicht es nicht, nur ein Baugesuch einzureichen. Zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde sind frühzeitig eine Analyse der örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen, Überbauungsstudien aufzuzeigen und darauf basierend Lösungsvarianten zu erarbeiten. Vielfach lässt sich solch ein Bauvorhaben nur in einem zweistufigen Verfahren realisieren, das heisst, dass vor dem Baubewilligungsverfahren ein Sondernutzungsplanverfahren durchgeführt werden muss. In solchen Verfahren soll und muss die Gemeinde ihre öffentlichen Interessen einfliessen lassen, wie die Abstimmung von Nutzung und Verkehr oder Massnahmen zur Verkehrslenkung. Im vergangenen Jahr waren verschiedene Grossprojekte zu beurteilen:
Areal «Chez Fritz»: Ein nicht ganz verständlicher Rekursentscheid des Baudepartements des Kantons St. Gallen führte dazu, dass sich der bisherige Investor vom geplanten Grossprojekt zurückzog, das einen 50 Meter hohen Turm vorgesehen hatte. Anstelle des bisherigen Investors will ein anderer Projektentwickler das Bauvorhaben realisieren. Es bleibt zu hoffen, dass das geplante Bauvorhaben an dieser städtebaulich und verkehrstechnisch prominenten Lage in den nächsten Jahren erfolgreich umgesetzt werden kann.
Mühle Altendorf: Für die Mühle Altendorf liegt der Entwurf eines Überbauungsplanes vor. Der Entwurf sieht vor, dass die beiden Silotürme mit einem Zwischenbau versehen werden. Vorgesehen ist eine Büronutzung, zuoberst im bestehenden Turm ist ein zweigeschossiges Restaurant geplant. Der Plan liegt zur Vorprüfung beim Kanton.
Bahnhofplatz: Das durch die Politische Gemeinde Buchs erworbene Postgebäude beim Bahnhof soll im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Gesamtareals abgebrochen werden. An gleicher Stelle soll ein moderner, funktionaler Bushof realisiert werden. Nördlich des Bushofs ist Platz für die Umsetzung der Ideen von Investoren. Der Bahnhofplatz mit Bushof soll dort mit einem markanten Gebäude abgeschlossen werden. Der Investorenwettbewerb für die Arealentwicklung unmittelbar nördlich des Postareals sollte im kommenden Frühling/Sommer durch die SBB in die Wege geleitet werden.
«Blickpunkt»: Nach langer Verfahrenszeit besteht nun grünes Licht für die Erteilung der Baubewilligung für dieses Grossprojekt mitten im Buchser Zentrum. Das Bauareal umfasst die zwischen Bahnhof- und Alvierstrasse gelegenen Grundstücke Rätia, Ködderitzsch, Asch und Buchmann. Es ist vorgesehen, auf einem geschlossenen Sockelgeschoss fünf eigenständige, vier- und fünfgeschossige Baukörper zu erstellen. Das Erdgeschoss soll als Verkaufsfläche genutzt werden, in den Obergeschossen sind Büroräume und Wohnungen vorgesehen.

Die Visiere für den «Blickpunkt» stehen.

Areal Vögele: Zwischen Grünaustrasse, Bäckergasse und Bahnhofstrasse wird ein fünf- bzw. dreistöckiger Neubau mit durchgehendem Erdgeschoss entstehen. Auf einer Fläche von 2'700 Quadratmetern sind Ladenflächen und Wohnungen geplant. Die Baubewilligung ist bereits erteilt.
Industrie- und Gewerbebauten: Südlich der ÖBB-Linie entsteht das flächenmässig grösste Gebäude in Buchs. Die im Bau stehende Logis-

tikhalle mit den Abmessungen von 156 Metern Länge und 56 Metern Breite wird in drei Hallenteile mit je separaten Büroeinbauten unterteilt. Diese von der Firma Ricambo AG erstellte Baute ist langjährig an die Firmen ABC Software GmbH und Rhenus Contract Logistics AG vermietet. Ebenfalls entlang der Lagerstrasse, unmittelbar südlich der erwähnten Logistikhalle, ist ein neues Produktions- und Bürogebäude im Bau. Der Verwaltungstrakt ist dreigeschossig, der Produktionstrakt besteht aus einer eingeschossigen, ebenerdigen, etwas über fünf Meter hohen Halle. Erstellt wird die Halle für die Firma AMK Collectra AG, die ihre Solaranlagen künftig an diesem Standort produzieren wird. Eine weitere Halle ist nördlich der Langäulistrasse im Bau. Dieser Stahlbau dient als Lager- und Umschlagshalle für die Kibernetik AG.
Wohnbauten: Auch im Wohnungsbau war die Bautätigkeit intensiv. Es wurden 16 Einfamilienhäuser, 1 Terrassenhaus mit drei Wohnungen sowie 15 Mehrfamilienhäuser bewilligt.

Bevor das Bauvorhaben erstellt wird, muss es genügend erschlossen sein.

Strassenunterhalt
Strassensanierungen sind rechtzeitig anzugehen – nötige Investitionen zur Substanzerhaltung dürfen nicht unnötig aufgeschoben werden. So lassen sich längerfristig Mehrkosten vermeiden. Ein umsichtiger, möglichst kostengünstiger Strassenunterhalt erfordert die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Werkleitungseigentümern wie beispielsweise EWB (Strom, Wasser, Telekommunikation), Swisscom (Telekommunikation) und Verein für Abfallentsorgung (Fernwärme). Die Politische Gemeinde Buchs ist ständig in Kontakt mit den Werkleitungseigentümern, damit die verschiedenen Vorhaben aufeinander abgestimmt werden können.

Strassensanierungen
- Buchserbergstrasse (Zufahrt Steinbruch bis Tobelstall)
- Bühlstrasse (Teilstrecke)
- Kreuzgasse (Teilstrecke)
- Schulhausstrasse (Teilstrecke)
- Sanierung Randabschlüsse (Spezialverfahren)

Einbau von Deckbelägen
- Grosse Grof
- Industriestrasse (Teilstrecke)
- Weichselweg
- Wingerthalde

Arbeiten am Kanalisationsnetz
Für den sicheren und gesetzeskonformen Betrieb der Entwässerungsleitungen ist es unerlässlich, den baulichen Zustand des Kanalisationsnetzes zu kennen. Die Zustandserfassungen ermöglichen eine Übersicht über vorhandene Schadenbilder. Aufgrund der Schadenbilder können geeignete Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden. Die Gemeindeleitungen werden in einem bestimmten Turnus gespült und mit Kameras kontrolliert.
Auch für den privaten Eigentümer einer Leitung gilt, dass die Leitungen systemgerecht angeschlossen und dicht sind. Der Eigentümer einer Abwasseranlage hat dafür zu sorgen, dass die Anlagen baulich und betrieblich in einwandfreiem Zustand gehalten werden. Die Praxis zeigt allerdings, dass dieser Unterhaltspflicht oftmals erst beim Ausfall der Liegenschaftsentwässerung nachgekommen wird. Dieser ausbleibende Unterhalt wirkt sich dann oftmals finanziell unangenehm aus.

Kanalisationsbauten
- Entlastungsleitung Hanfland, 2. Etappe (Neubau)
- Mühleäulistrasse (Neubau)
- Fichtenweg (Neubau)
- Kreuzgasse (Neubau)

Folgende Sanierungen wurden durchgeführt
- Werdenbergstrasse (Teilstück; Innensanierung)
- Im Gebiet Hanfland (Teilstück; Innensanierung)
- Turmweg (Teilstück; Innensanierung)
- Verschiedene Schachtabdichtungen

Naturschutz
Beim Schulhaus Hanfland und entlang der Kerbelstrasse wurde in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und dem Schulhauswart eine naturnahe Umgebungsgestaltung realisiert. Als Grundlage diente der Bericht «Natur in der Siedlung».
Die Naturschutzkommission, der Fischereiverein Werdenberg, der kantonale Wildhüter Peter Eggenberger, der Forstdienst Grabus sowie der ornithologische Verein Buchs-Werdenberg organisierten einen Biodiversitätstag mit vielen spannenden Exkursionen, mit dem

Grosses Interesse am Biodiversitätstag.

Ziel, allen Interessierten die natürliche Artenvielfalt und deren grosse Bedeutung für den Menschen aufzuzeigen.
Erstmals trafen sich die Mitglieder der Naturschutzkommission Buchs, der Natur- und Umweltkommission Grabs und der Umweltschutzkommission Sevelen zu einem Gedankenaustausch und um gemeinsame Projekte zu organisieren.

Liegenschaften wurden saniert
Das Erdreich beim Freibad Rheinau nördlich des Beckens war mit polychlorierten Biphenylen belastet. Der betroffene Rasenstreifen wurde vor Saisonstart abhumusiert und das belastete Material umweltgerecht entsorgt.
Die Ölheizungen im Kindergarten Birkenau und im Schulhaus Buchserbach sowie die Elektroheizung im Chinderhus Schatzchischta wurden ans Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärmelieferung zur Versorgung mit Heizungskraft und Warmwasser erfolgt in einem wärmegedämmten Rohrsystem, das im Erdreich verlegt ist.
Die Instandhaltung der Wasseraufbereitungsanlagen im Hallenbad Flös verursachen jährlich hohe Unterhaltskosten. Um ein energiebewussteres System einzusetzen, wurde die Wärmerückgewinnung des Schwimmbeckens vom Nichtschwimmerbecken getrennt. Die notwendige Frischwassermenge kann jederzeit in die einzelnen Kreise eingespeist werden.
Das Flachdach der Liegenschaft an der Kirchgasse 2 (ehemaliges Pfarrhaus) war derart beschädigt, dass Wasser in das Haus eindrang. Darum musste das Dach im vergangenen Herbst kurzfristig komplett saniert werden.

Wenig Potenzial für Windenergie in Buchs
Von August bis Oktober wurden in Buchs Windmessungen durchgeführt. Die Resultate zeigten, dass die Windverhältnisse am Buchserberg nicht geeignet sind, um dort eine Windkraftanlage zu betreiben. Besser sind die Windverhältnisse in der Talebene – aber auch dort sind die Werte nicht ideal. Darum ist eine wirtschaftliche Nutzung der Windenergie in Buchs aus heutiger Sicht unrealistisch. Je nach Entwicklungsfortschritt und künftigen Stromkosten wird das Thema Windenergie möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen.

Windkraftanlage.

Hauswarte haben sich weitergebildet
Die im Hausdienst tätigen Personen tragen entscheidend bei zu einem zuverlässigen Betrieb der Hausinstallationen. Sie sind Ansprechpersonen der Gebäudenutzer, wenn es um Energiesparmassnahmen im Gebäude geht. An zwei Samstagen besuchten sämtliche Hauswarte der Gemeinde Buchs den Weiterbildungskurs «Energie sparen in öffentlichen Gebäuden». Der Kurs vermittelte Fachwissen, um mit einfachen betrieblichen Massnahmen Energie- und Kosteneinsparungen zu realisieren.

Tag der Sonne
Am dritten europäischen Tag der Sonne stand die Solarenergie im Zentrum. Das Ziel der Aktionstage liegt in der Profilierung der Sonnenenergie in allen Anwendungsbereichen. Auch das EW Buchs hat einen Anlass organisiert. Es wurden interessante Einblicke rund um das Thema Solarenergie gewährt und diverse Ausstellungsstücke präsentiert. Die Besucher konnten sich über die Stromproduktion aus Sonnenenergie informieren und eine Solaranlage bei Familie Zöhrer besichtigen.

Buchs bleibt Energiestadt und strebt Goldlabel an
Buchs ist seit 2001 Energiestadt. Nach 2005 hat Buchs am 3. März 2010 zum zweiten Mal erfolgreich das Re-Audit bestanden. Regierungsratspräsident Willi Haag persönlich überreichte das Zertifikat. Zulegen konnte Buchs vor allem in den Bereichen Entwicklungsplanung/Raumordnung, Versorgung, Entsorgung, Kommunikation und Kooperation. Mit 66,3 Prozent der maximal möglichen Punktezahl belegte Buchs Ende 2010 Rang 51 unter 244 Schweizer Energiestädten. Damit konnte Buchs seine Stellung im vorderen Viertel der Rangliste weiter festigen.

Willi Haag (links) überreicht Daniel Gut (rechts) das Energiestadt-Label.

Die Politische Gemeinde Buchs will weitere Schritte unternehmen, um beim nächsten Re-Audit das Energiestadt-Goldlabel zu erhalten. Für dieses sehr ehrgeizige Ziel müssen weitere Anstrengungen unternommen werden.

Energiestadt Buchs trat tüchtig in die Pedale

Den nassen und kalten Wetterverhältnissen zum Trotz starteten 29 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und 27 Mitarbeitende des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs am 1. Juni 2010 zur fünften Auflage von bike to work. Wie auch andere Angestellte von über 1'200 Schweizer Betrieben und über 80 Energiestädten legten sie ihren Arbeitsweg im Juni so oft wie möglich mit dem Velo zurück.
Der Erfolg von bike to work ist nicht nur darauf zurückzuführen, dass Velofahren Spass macht und gut für die Gesundheit ist. Vielmehr besteht ein wesentlicher Teil der Aktion in der gegenseitigen Motivation, dem gemeinsamen Spass und dem Austausch von Erfahrungen. Gemeinsame Begeisterung und kollektive Ergebnisse stärken den Teamgeist und wirken sich positiv auf das Wohlbefinden am Arbeitsplatz aus. Bike to work 2010 war aus Sicht der Gemeindeverwaltung ein Erfolg.

LED-Beleuchtung hat Zukunft

Derzeit sind Natriumhochdrucklampen bevorzugter Standard in der Strassenbeleuchtung. Noch liegen sie in Sachen Preis, Wartungsaufwand, Lichtausbeute und Umweltverträglichkeit meist vorne. Es ist jedoch davon auszugehen, dass LED in Zukunft aufholen wird. Denn die höhere Effizienz von Natriumhochdrucklampen relativiert sich durch die Streuverluste: Natriumhochdrucklampen leuchten in alle Richtungen. Trotz Reflektoren geht dabei ein Teil als Streulicht verloren. Demgegenüber haben LED-Leuchten den Vorteil, gerichtet zu strahlen. Dadurch entsteht kaum Streulicht. Zudem sind die weit höhere Lebensdauer und der geringere Energieverbrauch weitere Vorteile, die für den Einsatz von LED-Leuchten sprechen.
In Buchs wurden erstmals LED-Strassenleuchten installiert: Die alten Leuchtmittel entlang der Schulhausstrasse wurden durch moderne und effiziente LED-Leuchten ersetzt. Zudem wurden die bestehenden Peitschenkandelaber, die für Hauptverkehrsachsen konzipiert sind, um rund zwei Meter auf eine Höhe von neu sieben Meter gekürzt.

Hans Peter Schwendener, Gemeinderat

Zahlen zum Bauwesen

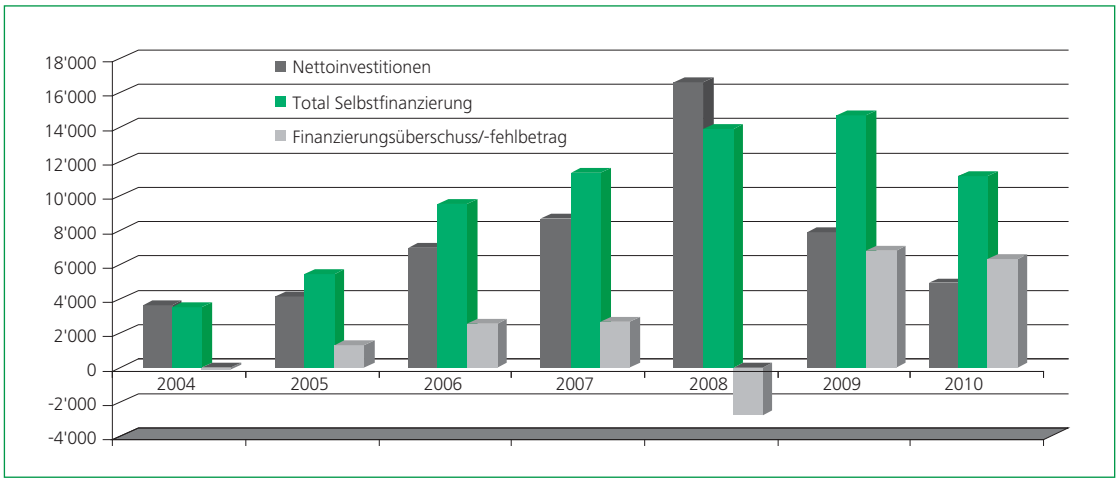
	2010	2009
Baubewilligungen		
Wohnungen	239	100
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	5	10
Öffentliche Gebäude/Schulen	0	0
Vereinsgebäude	1	0
An- und Nebenbauten	19	14
Umbauten und Erweiterungen	22	14
Renovationen und Sanierungen	11	12
Umnutzungen	2	9
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpool usw.)	3	8
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	16	16
Wärmepumpen/Sonnenkollektoren	16	17
Feuerungsanlagen	42	17
Reklameanlagen	17	20
Fassadenänderungen	14	8
Verschiedene Bauten und Anlagen	33	20
Mobilfunk/Richtstrahlantennen	1	1
Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	2	2
Wärmepumpen	6	–
Sonnenkollektoren-Anlagen	8	–
Fotovoltaikanlagen	3	–
Verschiedenes		
Bauermittlungen	32	52
Abbruchbewilligungen	10	7
Projektänderungen/Nachträge	17	9
Verlängerungen	4	6
Abgelehnte Baugesuche	0	0
Schutzräume		
Bewilligte Schutzräume	5	4
Bewilligte Schutzplätze	345	76

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.

Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad mit einem Zahlenwert von weniger als 100 bedeutet eine Zunahme der Verschuldung.

Jahr in CHF 1'000	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**
Nettoinvestition gemäss Investitionsrechnung	3'610	4'114	6'985	8'674	16'623	7'882	5'231
Entnahmen aus Vorfinanzierungen (in IR)							
Nettoinvestitionen	**3'610**	**4'114**	**6'985**	**8'674**	**16'623**	**7'882**	**5'231**
Selbstfinanzierung							
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'107	5'163	9'077	10'214	5'285	5'298	4'340
+ Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	737	798	844	2'191	433	1'504	1'576
+/– Ertrags-/Aufwandüberschuss	-74	206	99	2	8'772	8'806	5'711
– Entnahme aus Spezial- und Vorfinanzierungen	261	730	495	1'067	622	918	115
Total Selbstfinanzierung	**3'509**	**5'437**	**9'525**	**11'341**	**13'868**	**14'689**	**11'511**
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	**-101**	**1'323**	**2'540**	**2'667**	**-2'755**	**6'808**	**6'280**
Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten	**97.2**	**132.2**	**136.4**	**130.8**	**83.4**	**186.4**	**220.1**
Kantonales Mittel	121.5	114.4	117.9	151.7	159.7		



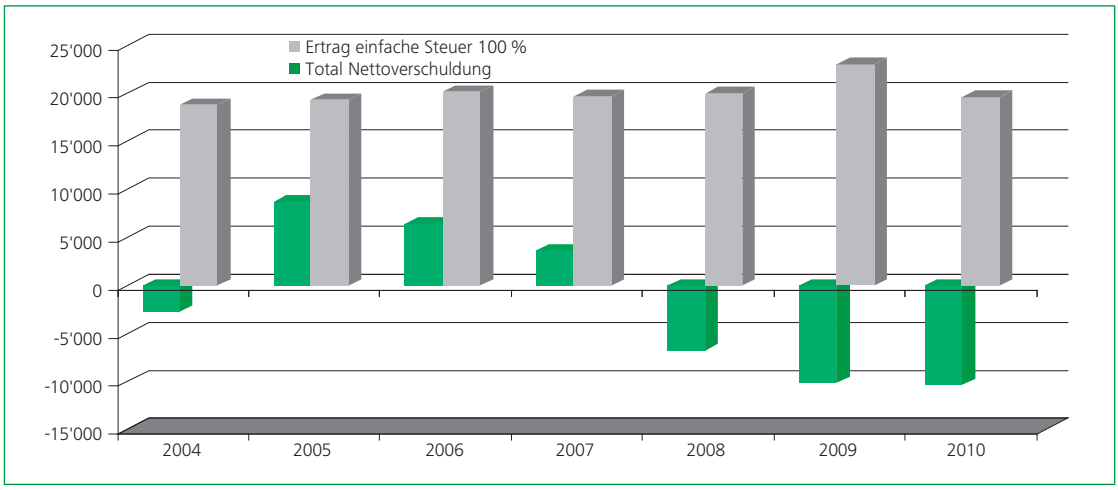
Ab dem Jahr 2005 wird die Einheitsgemeinde abgebildet, 2004 die Politische Gemeinde.

Die Kennzahlen 2005 und ff. sind mit den früheren Jahren nicht vergleichbar.

Verschuldung in Steuerprozenten

Die Kennzahl zeigt, wieviele Steuerprozente notwendig wären, um die Verschuldung abzutragen. Verschuldung = abzuschreibendes Verwaltungsvermögen.

Jahr in CHF 1'000	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**
Verwaltungsvermögen	**15'684**	**33'063**	**31'033**	**29'719**	**28'275**	**30'156**	**31'418**
(ohne Spezialfinanzierungen)							
Vorfinanzierungen	2'728	2'698	2'880	3'968	4'163	9'348	9'048
Eigenkapital	15'688	21'641	21'740	22'103	30'875	30'956	34'667
Total Vorfinanzierungen und Eigenkapital	18'416	24'339	24'620	26'071	35'038	40'304	43'715
Total Nettoverschuldung	**-2'732**	**8'724**	**6'413**	**3'648**	**-6'763**	**-10'149**	**-12'297**
Steuerkraft							
Steuerertrag natürlicher Personen							
aus Vorjahren und laufendem Jahr	26'471	27'198	28'448	27'766	27'221	31'335	25'881
Ø Steuerfuss	141	141	141	141	136	136	130
Ertrag einfache Steuer 100 %	18'770	19'287	20'180	19'692	19'985	23'010	19'836
Verschuldung in Steuerprozenten	**-14.56**	**45.23**	**31.78**	**18.52**	**-33.84**	**-44.10**	**-61.99**
Kantonales Mittel	77.1	160.2	152.3	135.9	109.7		



Ab dem Jahr 2005 wird die Einheitsgemeinde abgebildet, 2004 die Politische Gemeinde. Die Kennzahlen 2005 und ff. sind mit den früheren Jahren nicht vergleichbar.
2009: Umgliederung der Verpflichtung für öffentliche Schutzräume (– CHF 1'006'992.05) aus den Vorfinanzierungen in die Kontogruppe mittel- und langfristige Schulden. 2010: Umgliederung der Parkplatzbeschaffungsreserve (– CHF 2'300'257.60) aus den Vorfinanzierungen in die Kontogruppe mittel- und langfristige Schulden.

Im Jahr 2010 beschloss der Gemeinderat bzw. die Schulkommission im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen folgende Kredite:

Ziff. 1.1 Anhang zur Gemeindeordnung

Fakultatives Referendum für einmalige neue Ausgaben, soweit nicht mit dem Voranschlag beschlossen.

Konto 770.318.08
Ortsplanung
Unter Beizug externer Fachkräfte wurde der Masterplan erarbeitet und mit der Ausarbeitung des Richtplans begonnen. Beide Projekte waren nicht budgetiert.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 12. Juli 2010	CHF	160'000
Total	**CHF**	**160'000**

Ziff. 2.3 Anhang zur Gemeindeordnung

Schulbelange: Bis CHF 500'000 pro Jahr, soweit nicht, gestützt auf Art. 26 Abs. 3 Bst. g, die Schulkommission zuständig ist.

Konto 217.311.00
Anschaffung von Mobilien und Maschinen
Kredit für die Anschaffung des Gebäudeleitsystems Siemens Desigo zur Steuerung der Lüftung, Heizung und Storenanlage in der Schulanlage Flös sowie für die Wasseraufbereitungsanlage im Hallenbad.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 6. April 2010	CHF	24'000

213.311.00
Mobilien, Maschinen und Apparate
Kredit für Perkussionsinstrumente im Oberstufenzentrum Flös.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	3'900

213.311.02
Mobilien, Maschinen und Apparate
Kredit für einen Steamer für die Hauswirtschaft im Oberstufenzentrum Flös.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	1'700

213.311.02
Mobilien, Maschinen und Apparate
Kredit für Nähmaschinenboxen für die Handarbeit im Oberstufenzentrum Flös.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	6'200

213.311.02
Mobilien, Maschinen und Apparate
Kredit für Kästen mit Kunststoffkisten für die Hauswirtschaft im Oberstufenzentrum Grof.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	2'000

217.311.00
Anschaffungen von Mobilien und Maschinen
Kredit für ein Rednerpult in der Aula.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	2'600

217.311.00
Anschaffungen von Mobilien und Maschinen
Kredit für 20 Tische mit Tischtransportwagen für die Aula.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	20'500

217.311.00
Anschaffungen von Mobilien und Maschinen
Kredit für Geschirr in der Aula.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	14'000

217.318.05
Dienstleistungen, Honorare
Kredit für die Planung des Office in der Aula.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	3'200

217.314.01
Bauliche Veränderungen und Erneuerungen
Kredit für das Office in Chromstahl für die Aula.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	70'000
Total	**CHF**	**148'100**

Ziff. 2.4 Anhang zur Gemeindeordnung
Übrige Zwecke: Bis CHF 100'000 pro Fall oder CHF 500'000 pro Jahr für bei Beschlussfassung über den Voranschlag unvorhersehbare neue Ausgaben.

Konto 540.365.09
Beiträge an verschiedene Institutionen
Die Anlaufstelle Treffpunkt ohni Job wurde mit einem Beitrag unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 11. Januar 2010 CHF 5'000

540.365.09
Beiträge an verschiedene Institutionen
Der Familientreff Drehkreuz wurde mit einem Beitrag unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 25. Januar 2010 CHF 30'000

300.365.09
Beiträge an diverse Vereine und Institutionen
Der Musikanlass Trompetata wurde mit einem Beitrag unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 9. Februar 2010 CHF 1'000

340.365.09
Beiträge an diverse Sportvereine
Der RV Buchs wurde für die Austragung des Racer Bikes Cup 2010 mit einem Beitrag unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 22. Februar 2010 CHF 10'000

860.318.05
Diverse Dienstleistungen, Honorare
Unter Beizug einer externen Fachkraft wurde abgeklärt, ob sich der Buchserberg als Standort für Windkraftwerke eignet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 8. März 2010 CHF 8'000

342.314.00
Liegenschaftsunterhalt
Zur Verkleinerung des Sprossenabstandes zwischen Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken im Freibad musste ein Lochblech eingefügt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 22. März 2010 CHF 15'100

590.365.00
Beiträge an private Institutionen
Beitrag an die Jubiläumsfeier (40 Jahre) der JCI Liechtenstein Werdenberg.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. Mai 2010 CHF 500

300.365.09
Beiträge an diverse Vereine/Institutionen
Beitrag an das Konzert Traum-Melodien auf dem Schloss Werdenberg.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. Mai 2010 CHF 1'500

770.318.05
Dienstleistungen, Honorare
Infolge Anpassung der Naturgefahrenkarte für die Gemeinde Buchs musste ein Massnahmenkonzept mit Risikobetrachtung erstellt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. Mai 2010 CHF 20'000

450.365.01
Beitrag an Mütter- und Väterberatungsstelle
Die Politische Gemeinde Buchs übernahm per 1. August 2010 die Raummiete der Mütter- und Väterberatungsstelle.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. Mai 2010 CHF 1'300

341.314.00
Baulicher Unterhalt
Im Schwimmbad Flös musste die Ozonerzeugungsanlage im Schwimmerbecken dringend ersetzt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 17. Mai 2010 CHF 42'000

860.318.05
Diverse Dienstleistungen, Honorare
Am Standort Lochbrunnen (Buchserberg) wurden vertiefte Windmessungen durchgeführt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 14. Juni 2010 CHF 17'000

720.311.00
Anschaffung Behälter/Container
Es wurden 40 Abfalleimer aus Edelstahl angeschafft.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 29. Juni 2010 CHF 25'000

070.314.00
Baulicher Unterhalt
Die Beleuchtung im Rathaustreppenhaus musste ersetzt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 2. August 2010 CHF 15'500

740.318.05
Diverse Dienstleistungen Dritter
Die Friedhofumgestaltung wurde durch einen Garten- und Landschaftsarchitekten geplant.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 27. September 2010 CHF 10'000

770.318.05
Sondernutzungsplanung
Ein Hochhauskonzept wurde erarbeitet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. September 2010	CHF	20'000

770.318.05
Sondernutzungsplanung
Die G-Standortplanung (Ausscheidung von Eignungsgebieten für grundversorgungs- und zentrenrelevante Nutzungen) von Buchs musste erarbeitet werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 27. September 2010	CHF	30'000

300.365.02
Beitrag an Kleintheater fabriggli
Das Kleintheater fabriggli wurde zum 30-Jahr-Jubiläum mit einem finanziellen Beitrag beschenkt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	30'000

070.314.00
Baulicher Unterhalt
Die Aussentreppe beim Haupteingang des Rathauses musste aus Sicherheitsgründen saniert werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 19. Oktober 2010	CHF	16'000

341.314.00
Baulicher Unterhalt
Im Hallenbad musste der Filterpumpenmotor ausgewechselt und zwei neue Schlauchpumpen angeschafft werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 15. November 2010	CHF	25'000

290.365.01
Beiträge an private Schulen
Das Brütwerk – die Tüftelwerkstatt der Scuola Vivante – wurde mit einem Beitrag unterstützt. Das Brütwerk ist ein öffentliches Freizeitangebot und bietet Kindern und Jugendlichen eine Plattform, um sich in der Freizeit in den Bereichen Gestaltung und Technik weiterzuentwickeln.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2010	CHF	10'000

590.367.00
Beiträge für Hilfe im Ausland
Die Stiftung Medical Center La Ceiba, Buchs, wurde mit einem Beitrag unterstützt. Die Stiftung betreibt ein Spital in Honduras.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2010	CHF	10'000

650.361.00
Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr
Das Grabser Industriegebiet soll mit dem ÖV erschlossen werden, was Auswirkungen auf den Buchser Ortsbus haben könnte. Die Politische Gemeinde Buchs beteiligte sich zusammen mit der Politischen Gemeinde Grabs und mit dem Kanton St. Gallen an den Planungskosten.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2010	CHF	6'500

940.314.00
Baulicher Unterhalt
Der Beleuchtungskörper der Gemeindebibliothek musste ersetzt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2010	CHF	21'000
Total	**CHF**	**370'400**

Ziff. 4.4 Anhang zur Gemeindeordnung

Alle übrigen Zwecke des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs:
Pro Fall bis CHF 100'000, pro Jahr bis CHF 500'000.

Beteiligung
Das EWB beteiligte sich mit 25 Prozent am Aktienkapital der Firma ESP AG, Buchs. Bei der ESP AG handelt sich um eine Beratungsfirma für Energiesparprojekte.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 31. Mai 2010	CHF	25'000
Total	**CHF**	**25'000**

Ziff. 5.1 Anhang zur Gemeindeordnung

Teuerungsbedingte Nachtragskredite.

2171.504
Sanierung Schulanlage Flös
Die Sanierung wurde abgeschlossen und die Baukostenabrechnung erstellt. Der Kredit wurde teuerungsbedingt überschritten.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2010	CHF	169'500
Total	**CHF**	**169'500**

Ziff. 5.2 Anhang zur Gemeindeordnung
Reale Nachtragskredite: Bis CHF 50'000 oder, soweit dieser Betrag überschritten wird, bis 10 Prozent.

110.318.05
Dienstleistungen, Honorare
Das Budget enthielt CHF 17'000 für den Einsatz privater Sicherheitskräfte für die Zeitdauer von 6 Monaten. Nachträglich wurde der Einsatz auf 12 Monate ausgeweitet.

Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 11. Januar 2010	CHF	16'000

048.311.00
Anschaffungen von Mobilien und Maschinen
Das Budget beinhaltete CHF 13'000 für die Anschaffung eines Liegenschaftsverwaltungsprogramms. Dieser Betrag reichte nicht aus für die Anschaffung der Software.

Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 22. März 2010	CHF	42'200

6107.561
Ergänzung Trottoir Churerstrasse
Der Investitionskredit von CHF 50'000 für das fehlende Trottoirstück im Bereich Grofstrasse/Bachstrasse reichte nicht aus.

Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 31. Mai 2010	CHF	40'000

621.314.05
Übriger baulicher Unterhalt
Das Budget von CHF 25'000 für Randsteinsanierungen reichte nicht aus.

Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 2. November 2010	CHF	15'000
Total	**CHF**	**113'200**

Gesamtergebnisse

Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
Laufende Rechnung	**67'397'857.78**	**73'108'378.41**	**67'606'430**	**65'086'900**	**68'711'845.70**	**77'517'648.86**
Aufwandüberschuss				**2'519'530**		
Ertragsüberschuss	**5'710'520.63**				**8'805'803.16**	
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	5'230'690.95		6'353'500		8'278'233.53	
Investitionseinnahmen						396'630.30
Zunahme der Nettoinvestitionen		5'230'690.95		6'353'500		7'881'603.23
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	5'230'690.95		6'353'500		7'881'603.23	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4'339'719.65		4'339'800		5'298'148.00
Aufwandüberschuss laufende Rechnung			2'519'530			
Entnahmen aus Sondervermögen	115'486.20		112'000		918'355.04	
Einlagen in Sondervermögen		1'576'122.08		440'200		1'503'565.21
Ertragsüberschuss laufende Rechnung		5'710'520.63				8'805'803.16
Finanzierungsfehlbetrag				4'205'030		
Finanzierungsüberschuss	6'280'185.21				6'807'558.10	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag			4'205'030			
Finanzierungsüberschuss		6'280'185.21				6'807'558.10
Passivierungen	4'339'719.65		4'339'800		5'298'148.00	
Aktivierungen		5'230'690.95		6'353'500		7'881'603.23
Abnahme des Kapitals				2'191'330		
Zunahme des Kapitals	7'171'156.51				9'391'013.33	

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 67'397'857.78 und Erträgen von CHF 73'108'378.41 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'710'520.63 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2'519'530.

Verantwortlich für das ausserordentlich gute Ergebnis sind die Finanzerträge, die CHF 6,2 Mio. über den Erwartungen liegen. Auch haben die Verwaltungsabteilungen und die Schule ihre Budgets um CHF 2,2 Mio. nicht ausgeschöpft.

Zum guten Finanzergebnis tragen hauptsächlich Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (CHF 2,681 Mio.) und den Steuern juristischer Personen (CHF 3,661 Mio.) bei. Die Einnahmen aus Quellensteuern waren CHF 0,596 Mio. tiefer als budgetiert, und bei den Grundstückverkäufen aus dem Finanzvermögen wurden CHF 0,246 Mio. tiefere Buchgewinne realisiert. Der höhere Gewinnanteil am Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs trug mit CHF 0,25 Mio. ebenfalls zum besseren Ergebnis bei.

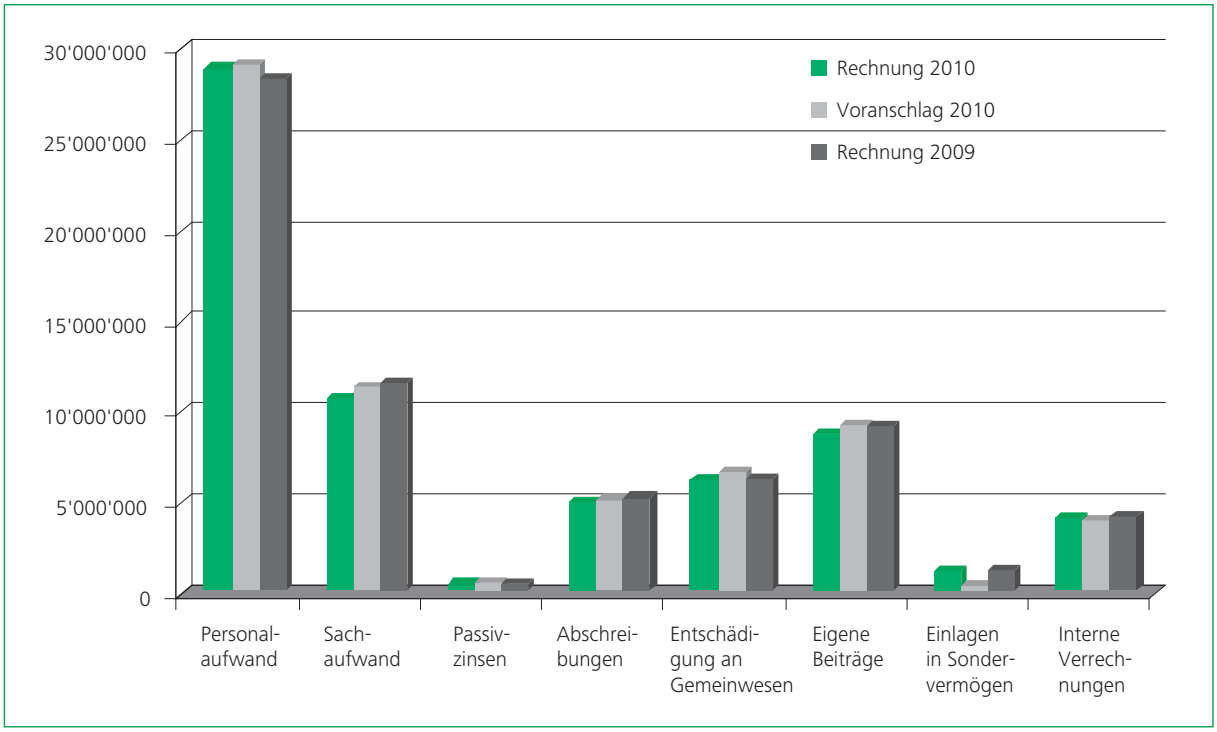
Aufgrund von tieferen Personal- und Sachkosten, weniger Schulgeldern sowie höheren Gebühreneinnahmen liegt die allgemeine Verwaltung um CHF 0,531 Mio. und die Schule um CHF 0,776 Mio. unter Budget. Für die soziale Wohlfahrt wurden insgesamt CHF 0,751 Mio. weniger als geplant ausgegeben. Es fielen keine Beiträge an die Ergänzungsleistung an (CHF 0,516 Mio.).

Investitionsrechnung

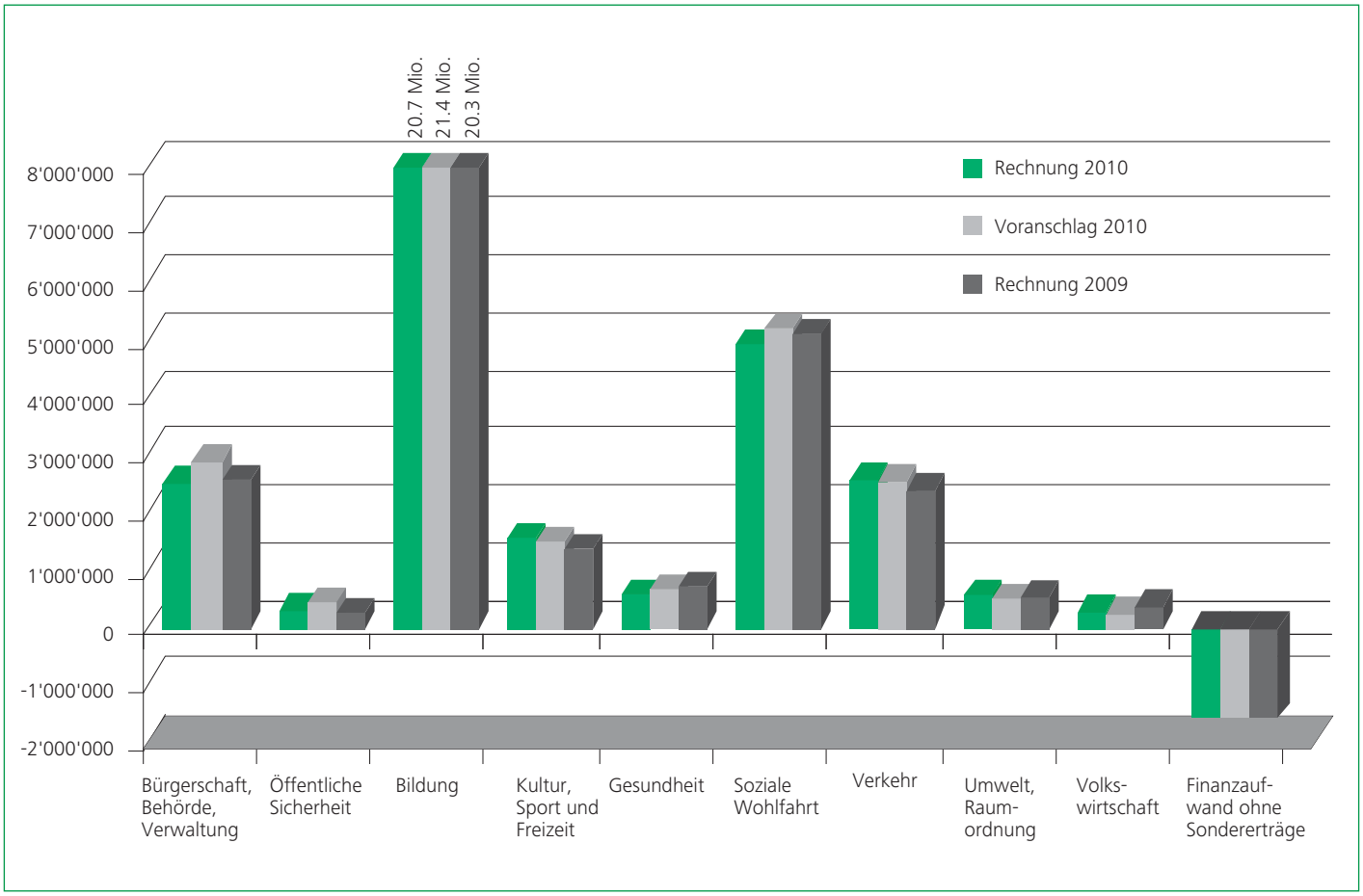
Die Gesamtinvestitionen betrugen im vergangenen Jahr CHF 5,231 Mio. Davon entfielen CHF 1,812 Mio. auf Bereiche, die der Spezialfinanzierung unterliegen. Die steuerfussrelevanten Investitionen beliefen sich auf CHF 3,418 Mio.

Laufende Rechnung
Zusammenzug nach Gruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Ertrags-/Aufwandüberschuss	**5'710'520.63**			**2'519'530**	**8'805'803**	
3	**Aufwand**	**67'397'857.78**		**67'606'430**		**68'711'846**	
30	Personalaufwand	29'123'506.52		29'589'500		28'827'689	
31	Sachaufwand	11'282'390.42		11'450'630		11'470'173	
32	Passivzinsen	492'281.45		581'500		572'136	
33	Abschreibungen	4'612'084.94		4'724'800		5'668'383	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	6'606'931.61		6'903'800		6'603'932	
36	Eigene Beiträge	9'053'488.90		9'426'900		9'403'859	
38	Einlagen in Sondervermögen	1'576'249.00		440'200		1'504'235	
39	Interne Verrechnungen	4'650'924.94		4'489'100		4'661'439	
4	**Ertrag**		**73'108'378.41**		**65'086'900**		**77'517'649**
40	Steuern		28'224'129.28		25'393'000		33'788'677
42	Vermögenserträge		1'940'336.71		2'309'300		2'752'571
43	Entgelte		20'200'860.27		18'131'000		20'437'018
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		10'674'155.85		7'535'900		7'481'040
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		4'784'550.54		4'895'700		5'114'392
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'517'934.62		2'220'900		2'364'156
48	Entnahmen aus Sondervermögen		115'486.20		112'000		918'355
49	Intern verrechneter Ertrag		4'650'924.94		4'489'100		4'661'439



Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	**33'869'673.82**		**35'591'630**		**33'598'396**	
0	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	2'513'161.54		3'043'900		2'784'719	
1	Öffentliche Sicherheit	330'849.93		393'200		304'890	
2	Bildung	20'657'136.26		21'433'330		20'273'289	
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'742'278.57		1'637'400		1'564'638	
4	Gesundheit	666'912.75		761'500		782'310	
5	Soziale Wohlfahrt	5'070'889.80		5'821'400		5'518'668	
6	Verkehr	2'804'460.10		2'786'700		2'579'062	
7	Umwelt, Raumordnung	794'088.13		712'000		768'952	
8	Volkswirtschaft	391'462.97		379'600		508'715	
94ff.	Finanzaufwand ohne Sondererträge	-1'101'566.23		-1'377'400		-1'486'847	



Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Laufende Rechnung	**67'397'857.78**	**73'108'378.41**	**67'606'430**	**65'086'900**	**68'711'846**	**77'517'649**
	Nettoergebnis	**5'710'520.63**			**2'519'530**	**8'805'803**	
0	**Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung**	**6'111'777.19**	**3'598'615.65**	**6'428'500**	**3'384'600**	**6'259'225**	**3'474'507**
	Nettoergebnis		**2'513'161.54**		**3'043'900**		**2'784'719**
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	132'992.15	8'635.60	166'400	16'000	157'663	9'194
01	Geschäftsprüfungskommission	55'557.75	2'287.15	47'300	4'400	45'798	2'916
02	Gemeinderat, Kommissionen	491'914.49	63'193.85	509'100	61'600	486'442	54'772
03	Schulkommission, Subkommissionen	185'061.31	12'688.20	194'900	2'600	206'418	13'319
04	Allgemeine Verwaltung	4'876'084.05	3'339'260.90	5'163'700	3'134'700	5'072'654	3'220'571
07	Verwaltungsgebäude Rathaus	339'771.34	172'465.95	312'700	165'200	264'828	173'735
08	Öffentliche Anlässe	30'396.10	84.00	34'400	100	25'422	

04 Allgemeine Verwaltung

Für die allgemeine Verwaltung ergaben sich Minderaufwendungen von total CHF 492'200.

Der Personalaufwand von CHF 3,31 Mio. lag um CHF 169'000 unter Budget. Die Hauptgründe dafür sind die verzögerte Nachbesetzung der Stelle des Leiters der Bauverwaltung, weniger Personalversicherungsbeiträge und weniger Weiterbildungsbedarf.

Für Sachaufwendungen wurden insgesamt CHF 170'000 weniger ausgegeben. Darin enthalten ist die Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung von CHF 110'000 aus einer Verantwortlichkeitsklage gegen die Politische Gemeinde Buchs.

Der Gebührenertrag entwickelte sich wie folgt:

CHF 17'600 Gemeinderat/Gemeinderatskanzlei (Minderertrag)
CHF 53'800 Frontoffice (Minderertrag). Die biometrischen Pässe werden seit 1. März 2010 direkt beim Passbüro in St. Gallen bestellt.
CHF 92'100 Bauverwaltung (Mehrertrag)
CHF 64'500 Betreibungsamt (Mehrertrag)
CHF 33'300 Diverse Bezugsprovisionen (Mehrertrag)

Bei der Informatik ergab sich ein Minderaufwand von CHF 92'800.

Einerseits wurden CHF 64'600 mehr ausgegeben für die Beschaffung von EDV (Hard- und Software), andererseits CHF 68'700 weniger für Dienstleistungen und Honorare. Angeschafft wurde eine Software für die Bewirtschaftung der Liegenschaften (CHF 42'200). Für die Registerharmonisierung fielen keine Kosten an (– CHF 70'000).

Ein Mehrertrag wurde aus der internen Weiterverrechnung von Verwaltungs-, Betriebs- und Materialkosten (CHF 83'000) erzielt.

Beim betrieblichen Unterhalt des Rathauses wurde das Budget um CHF 20'200 überschritten. Die Beleuchtung im Treppenhaus musste für CHF 11'900 ersetzt sowie die Aussentreppe für CHF 15'100 saniert werden.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
1	**Öffentliche Sicherheit**	**3'112'782.84**	**2'781'932.91**	**2'983'000**	**2'589'800**	**3'172'710**	**2'867'820**
	Nettoergebnis		**330'849.93**		**393'200**		**304'890**
10	Rechtsaufsicht	701'916.25	842'091.90	629'900	749'400	622'581	964'586
11	Polizei	331'866.25	11'386.30	319'800	32'800	472'498	32'129
12	Rechtsprechung	2'351.80				11'805	1'760
14	Feuerwehr	1'486'792.57	1'486'792.57	1'430'500	1'430'500	1'470'688	1'470'688
140	Gemeindefeuerwehr	1'195'773.13	1'413'949.57	1'192'400	1'312'500	1'201'742	1'396'099
141	Regionaler Stützpunkt	113'568.31	72'843.00	124'500	118'000	100'793	74'589
149	Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	177'451.13		113'600		168'153	
15	Militär	18'081.15	5'259.15	21'600	8'500	56'851	18'004
16	Zivilschutz	345'899.33	210'527.50	388'200	175'600	327'093	169'458
19	Regionaler Bevölkerungsschutz	225'875.49	225'875.49	193'000	193'000	211'196	211'196

10 Rechtsaufsicht
Das Grundbuchamt trug CHF 72'700 zur Ergebnisverbesserung bei. Davon sind CHF 63'900 auf Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren zurückzuführen.

140 Gemeindefeuerwehr
Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schloss gegenüber dem Budget um CHF 98'100 besser ab. Bei den Dienstersatzabgaben ergab sich ein Mehrertrag von CHF 131'800. Die Gebäudeversicherungsanstalt beteiligt sich nicht mehr an den Kosten für den Pikettdienst, was tiefere Betriebskostenbeiträge in Höhe von CHF 41'700 zur Folge hatte.

149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr
Der Ausgleich zulasten oder zugunsten der Spezialfinanzierung Feuerschutz ist separat auszuweisen. Es konnten CHF 177'500 in die Feuerschutzreserve eingelegt werden. Der Saldo der Feuerschutzreserve betrug zum Jahresende CHF 2,221 Mio.

16 Zivilschutz
Die Politische Gemeinde Buchs führt die Regionale Zivilschutzstelle Werdenberg Süd für die Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau. Die Entschädigung für diese Aufgabe beträgt insgesamt CHF 100'000.
Aus der Reserve «Öffentliche Schutzräume» wurden CHF 69'200 für die Mitfinanzierung der regionalen Infrastruktur (Anschaffung Zivilschutzcontainer, Zivilschutzmaterial und EDV) bezogen. Der Saldo der Reserve betrug zum Jahresende CHF 1,192 Mio.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz
Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs betrug im Berichtsjahr CHF 120'100.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
2	**Bildung**	**23'973'176.31**	**3'316'040.05**	**24'901'530**	**3'468'200**	**24'032'293**	**3'759'004**
	Nettoergebnis		**20'657'136.26**		**21'433'330**		**20'273'289**
21	Volksschule	21'313'097.71	671'401.45	22'055'530	627'300	21'099'446	831'336
211	Kindergarten	1'479'025.54	7'504.45	1'501'800		1'408'379	8'008
212	Primarstufe	5'002'389.42	33'891.90	5'214'600	23'000	4'900'209	69'171
213	Oberstufe	3'872'468.09	17'103.15	4'114'100	26'600	4'246'708	161'881
215	Sonderpädagogische Massnahmen	1'348'458.66	46'953.35	1'410'300	55'000	1'419'189	53'525
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	641'120.52	63'602.15	659'700	67'800	559'819	60'609
217	Schulanlagen	4'209'285.58	318'533.90	4'191'530	281'700	3'949'806	297'668
218	Schulverwaltung	1'336'120.15	94'143.70	1'388'000	98'600	1'220'471	104'200
219	Übrige Schulbetriebskosten	3'424'229.75	89'668.85	3'575'500	74'600	3'394'866	76'275
23	Berufsbildung	840.00		9'500	7'000	580	
26	Höhere Berufsbildung	4'000.00		2'000		4'000	
28	Spezialrechnungen (Zweckverbände)	2'644'638.60	2'644'638.60	2'833'900	2'833'900	2'927'667	2'927'667
29	Übrige Bildung	10'600.00		600		600	

21 Volksschule
Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Für die Schule wurden insgesamt CHF 786'500 weniger aufgewendet als budgetiert.

211 Kindergarten
Der Personalaufwand von CHF 1,441 Mio. wich geringfügig um CHF 11'100 vom Budget ab. Für die Löhne der Lehrkräfte wurden CHF 17'200 mehr und für den integrierten Deutschunterricht CHF 15'100 mehr ausgegeben. Hingegen entstanden CHF 25'400 weniger Kosten für Stellvertretungen.

212 Primarstufe
Der Personalaufwand lag mit CHF 4,734 Mio. um CHF 174'500 unter Budget. Infolge des neuen Konzepts für Deutsch als Zusatzsprache fallen mehr Deutschlektionen im Kindergarten und dafür weniger auf der Primarschulstufe an. Deshalb betrug der Lohnaufwand für den Deutschunterricht für Fremdsprachige CHF 26'800 weniger als budgetiert. Für Stellvertretungen wurden CHF 32'800 weniger, für Personalversicherungsbeiträge CHF 36'300 weniger und für Weiterbildungen CHF 37'500 weniger ausgegeben.

213 Oberstufe
Der Personalaufwand lag mit CHF 3,657 Mio. um CHF 211'200 unter Budget. Infolge optimaler Klassenaufteilung bei klassenübergreifenden Fächern (zum Beispiel Sport, Handarbeit und Hauswirtschaft) konnten Lektionen in der Grössenordnung einer Klasse eingespart werden. Deshalb betrug der Lohnaufwand für Lehrkräfte CHF 128'000 weniger als budgetiert. Für Stellvertretungen wurden CHF 24'700 und für Personalversicherungsbeiträge CHF 26'900 weniger aufgewendet.

217 Schulanlagen
Die Gesamtkosten der Schulanlagen lagen CHF 19'100 unter Budget, jedoch wurden bei einzelnen Budgetpositionen Abweichungen verzeichnet.
Der Lohnaufwand für das Hauswartspersonal war CHF 86'200 höher als budgetiert. Der Mehraufwand entstand infolge des Umbaus und der Baureinigung der Schulanlage Flös sowie durch den Ersatz von unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen. Dem Mehraufwand stehen Versicherungsleistungen gegenüber (Krankentaggeld von CHF 21'800). An Mobiliar wurden ausserhalb des Budgets ein Rednerpult, Tische und Geschirr für die Aula angeschafft (CHF 37'100). Für den betrieblichen Unterhalt wurde insgesamt CHF 25'900 weniger aufgewendet. Der betriebliche Unterhalt enthält den Zusatzaufwand von CHF 85'900 für ein Office in der Aula. Die Mehrkosten wurden kompensiert durch Einsparungen bei anderen Budgetpositionen: Sanierung Dachhaut des Gerätetrakts beim Schulhaus Hanfland (– CHF 15'000), Ersatz Fensterläden Musikschule (– CHF 10'500), Umbauten Schulhaus Kappeli, nicht ausgeführt (– CHF 40'000), und Pauschalbudget, nicht ausgeschöpft (– CHF 42'400). Für Dienstleistungen und Honorare wurden CHF 52'100 weniger ausgegeben, da das Budget für die Gebäudeerhebung für das technische Gebäudemanagement nicht vollständig benötigt wurde.

219 Übrige Schulbetriebskosten
Bei den Schulgeldern fielen CHF 160'500 weniger Ausgaben an. Davon betrafen CHF 105'700 Schulgelder an die Kleinklassen B. Auf der Unterstufe wurde keine Kleinklasse im Schuljahr 2010/11 geführt. Der Beitrag an das Kompetenzzentrum Jugend fiel um CHF 21'100 tiefer aus als erwartet, der Beitrag an den Schulpsychologischen Dienst um CHF 28'700 höher. Da die Stelle des Informatikverantwortlichen ausgebaut wurde, entstanden CHF 22'500 mehr Lohnkosten.

28 Spezialrechnungen
Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen der Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «Übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**2'286'686.62**	**544'408.05**	**2'141'900**	**504'500**	**2'079'644**	**515'006**
	Nettoergebnis		**1'742'278.57**		**1'637'400**		**1'564'638**
30	Kulturförderung	717'960.70		658'200		643'473	
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	38'950.00		300		400	346
33	Parkanlagen, Wanderwege	70'175.60	313.00	72'500		34'856	1'759
34	Sport	1'438'370.42	544'095.05	1'398'500	504'500	1'386'413	512'901
340	Diverse Sportanlagen/Beiträge	68'971.35		54'800		64'217	
341	Hallenbad Flös	816'762.12	239'428.89	775'600	230'400	658'161	222'939
342	Freibad Rheinau	442'876.50	269'375.95	427'300	235'700	538'162	248'902
343	Fussballanlage Rheinau	109'760.45	35'290.21	140'800	38'400	125'872	41'060
37	Übrige Freizeitgestaltung	21'229.90		12'400		14'503	
4	**Gesundheit**	**763'178.45**	**96'265.70**	**768'100**	**6'600**	**789'698**	**7'388**
	Nettoergebnis		**666'912.75**		**761'500**		**782'310**
45	Ambulante Krankenpflege	698'499.95	90'000.00	689'900		696'417	
47	Schulgesundheitsdienst	49'750.45	274.80	58'500	200	70'976	573
48	Lebensmittelkontrolle	4'959.05	3'390.90	5'100	3'400	4'357	3'110
49	Übriges Gesundheitswesen	9'969.00	2'600.00	14'600	3'000	17'947	3'705

30 Kulturförderung
Insgesamt wurden CHF 59'800 mehr für die Kulturförderung ausgegeben als budgetiert. Das Kleintheater fabriggli erhielt einen einmaligen Jubiläumsbeitrag (30 Jahre fabriggli) von CHF 30'000 als Geschenk. Intern wurden CHF 20'800 mehr Verwaltungs- und Betriebskosten weiterverrechnet.

31 Denkmalpflege, Heimatschutz
An den Umbau und die Renovation des ehemaligen Sekundarschulhauses an der St. Gallerstrasse leisteten der Kanton und die Gemeinde Buchs einen Beitrag. Der nicht budgetierte Gemeindebeitrag belief sich auf CHF 37'200.

341 Hallenbad Flös
Beim betrieblichen Unterhalt fielen CHF 50'200 Mehrkosten an. Die Ozonerneuerungsanlage im Schwimmerbecken (CHF 42'100), der Filterpumpenmotor und zwei Schlauchpumpen (CHF 25'000) mussten dringend ersetzt werden. Weniger Kosten als budgetiert entstanden für den Ersatz der Reinwasserleitung des Schwimmerbeckens (– CHF 9'400) und für die Erneuerung der Elektroinstallationen (– CHF 20'000).

342 Freibad Rheinau
Die verbesserten Öffnungszeiten führten zu höherem Lohnaufwand (CHF 36'500).

343 Fussballanlage Rheinau
Der Nettoaufwand betrug CHF 74'500 und unterschritt damit das Budget um CHF 27'900.

45 Ambulante Krankenpflege
Gemäss Leistungsvereinbarung übernimmt die Politische Gemeinde Buchs ein allfälliges Defizit des Kranken- und Hauspflegevereins Spitex. Aufgrund des eingereichten Budgets leistet die Gemeinde ihren Beitrag im Voraus. Im Jahr 2009 schloss die Spitex mit einem besseren Ergebnis ab als erwartet und bezahlte den nicht benötigten Gemeindebeitrag von CHF 90'000 im Jahr 2010 zurück. Dies führte zu einem Minderaufwand von CHF 81'400 bei der ambulanten Krankenpflege.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
5	**Soziale Wohlfahrt**	**16'975'957.02**	**11'905'067.22**	**16'548'700**	**10'727'300**	**18'102'449**	**12'583'780**
	Nettoergebnis		**5'070'889.80**		**5'821'400**		**5'518'668**
50	Sozialversicherungen	1'265'480.45	1'186'199.25	1'695'800	1'132'000	1'970'641	1'036'988
53	Allgemeine Sozialhilfe	2'694'328.51	695'900.10	2'871'300	666'100	2'657'055	667'107
530	Allgemeine Sozialhilfe	1'114'650.92	56'600.85	1'267'700	80'000	1'133'120	106'858
531	Sozialamt	932'161.59	60'802.85	909'100	21'100	913'852	47'735
532	Asylsuchende	619'398.25	530'151.05	687'500	540'000	603'644	490'740
535	Abgewiesene Asylbewerber	7'061.75	22'112.40	7'000	25'000	6'440	21'775
536	Flüchtlinge	21'056.00	26'232.95				
54	Jugendschutz und Fürsorge	1'769'133.60	732'832.72	1'946'300	904'000	1'984'590	957'384
55	Invalidität	12'175.10		12'100		11'440	
56	Sozialer Wohnungsbau	3'174.25		5'000		4'691	
57	Betagtenheime, Pflegeheime	8'131'065.11	8'131'065.11	7'113'200	7'025'200	8'703'486	8'703'486
58	Finanzielle Sozialhilfe	3'082'480.00	1'159'070.04	2'900'000	1'000'000	2'765'384	1'218'815
59	Humanitäre Hilfen	18'120.00		5'000		5'160	

50 Sozialversicherungen
Für die Sozialversicherungen ergaben sich Minderaufwendungen von total CHF 484'500. Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen fielen im Jahr 2010 weg (– CHF 515'800). Ergänzungsleistungen, die nicht durch Beiträge des Bundes gedeckt werden, trägt neu der Kanton.

530 Allgemeine Sozialhilfe
Der überregional organisierte Verein PrimaJob bietet Beschäftigungs- und Integrationsprogramme für Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe an. Der Kostenanteil für die Politische Gemeinde Buchs betrug CHF 213'800. Die Minderkosten betragen CHF 76'200.
Weitere Beitragsleistungen:

CHF 328'400	Verein Soziale Dienste Werdenberg	(Minderaufwand: CHF 63'600)
CHF 409'200	Amtsvormundschaft Werdenberg	(Minderaufwand: CHF 39'800)
CHF 4'700	Frauenhaus St. Gallen	(Minderaufwand: CHF 25'300)
CHF 61'200	Mutterschaftsbeiträge	(Mehraufwand: CHF 36'200)

532 Asylsuchende
Die Anzahl neuer Asylbewerberinnen und -bewerber war weniger hoch als erwartet. Dies führte netto zu weniger Unterstützungsleistungen (– CHF 60'600).

536 Flüchtlinge
Seit 1. Januar 2010 sind neu die Gemeinden für die anerkannten Flüchtlinge und für «vorläufig aufgenommene Personen» zuständig.

54 Jugendschutz und Fürsorge
Die Jugendbetreuung erfolgt regional durch die Sozialen Dienste Werdenberg. Der Kostenanteil für Buchs belief sich auf CHF 315'400, was einem Minderaufwand von CHF 28'600 entspricht. Dem Familientreff Buchs wurde ein nicht budgetierter Beitrag von CHF 30'000 ausgerichtet.

57 Betagtenheime, Pflegeheime
Das Haus Wieden weist einen erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 799'200 aus. Budgetiert war ein geringes Defizit von CHF 3'200. Der Grund für die Abweichung ist einerseits die überaus gute Auslastung des Heims und die Anpassung der Pensionstaxen, andererseits – bedingt durch die zunehmende Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner – der Anstieg bei den Pflegetaxen. Gegenüber dem Budget belaufen sich die Mehreinnahmen bei den Pensionstaxen auf CHF 440'300 und bei den Pflegetaxen auf CHF 583'900. Die Mehraufwendungen von CHF 246'900 bei den Lohnkosten sind auf zusätzlich benötigte Arbeitsstellen im Pflegebereich zurückzuführen.
Der Ertragsüberschuss wurde der Spezialfinanzierung zugewiesen. Zum Jahresende wies die Spezialfinanzierung einen Saldo von CHF 2,18 Mio. aus.

58 Finanzielle Sozialhilfe
Der Nettoaufwand betrug CHF 1,923 Mio. und überschritt damit das Budget geringfügig um CHF 23'400.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
6	**Verkehr**	**4'097'756.70**	**1'293'296.60**	**4'013'200**	**1'226'500**	**3'963'208**	**1'384'146**
	Nettoergebnis		**2'804'460.10**		**2'786'700**		**2'579'062**
61	Staatsstrassen	3'746.10		3'800		3'514	
62	Gemeindestrassen	3'148'191.05	1'208'480.80	3'069'200	1'131'700	3'145'074	1'299'873
65	Öffentlicher Verkehr	945'819.55	84'815.80	940'200	94'800	814'620	84'273

62 Gemeindestrassen

Die wesentlichen Abweichungen beim Unterhalt von Strassen, Brücken und Plätzen:

CHF 24'700 Löhne (Mehraufwand)
CHF 29'300 Strom, Wasser und Abwasser (Mehraufwand)
CHF 59'800 Baulicher Strassenunterhalt (Mehraufwand)
CHF 36'700 Winterdienst (Mehraufwand)
CHF 24'500 Materialverkäufe (Mehrertrag)
CHF 27'000 Bussen für Strassenverkehrsübertretungen (Minderertrag)
CHF 113'900 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten, vor allem Lohnkosten für den Werkhof (Mehrertrag)

Die Stromkosten (CHF 30'400) und der Unterhalt (CHF 31'300) für die Strassenbeleuchtung fielen höher aus als erwartet. Die Beleuchtungskörper entlang der Schulhausstrasse wurden durch moderne LED-Leuchten ersetzt (CHF 47'000).

65 Öffentlicher Verkehr

Die Hauptabweichungen:

CHF 24'300 Baulicher Unterhalt (Minderaufwand). Das Buswartehäuschen Flös wurde noch nicht realisiert (– CHF 22'000).
CHF 50'600 Beitrag an den öffentlichen Verkehr (Mehraufwand). Der Tarifverbund Ost (CHF 17'200) und der Regionalverkehr (CHF 29'600) kosteten mehr.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
7	**Umwelt, Raumordnung**	**6'186'019.52**	**5'391'931.39**	**5'655'000**	**4'943'000**	**6'404'096**	**5'635'144**
	Nettoergebnis		**794'088.13**		**712'000**		**768'952**
71	Abwasserbeseitigung	3'955'002.45	3'955'002.45	3'472'400	3'472'400	4'268'375	4'268'375
72	Abfallbeseitigung	1'406'556.89	1'406'556.89	1'442'400	1'442'400	1'321'350	1'321'350
73	Übriger Umweltschutz	29'190.40		36'100	500	49'177	
74	Friedhof, Bestattungen	316'440.25	18'509.55	334'000	22'000	358'956	33'088
75	Gewässerverbauungen	147'125.45	300.00	131'200	300	198'082	300
77	Raumplanung	242'356.93		148'200		127'143	
78	Naturschutz	89'347.15	11'562.50	90'700	5'400	81'013	12'030

71 Abwasserbeseitigung

Der Betriebskostenbeitrag der Politischen Gemeinde Buchs an den Abwasserverband Buchs war um CHF 80'100 höher als budgetiert.

Der Aufwand für den Unterhalt der Kanäle und Pumpwerke war um CHF 101'400 tiefer als erwartet.

Bei den Kanalisationsanschlussbeiträgen ergaben sich Mehreinnahmen von CHF 430'500, was vor allem auf verschiedene Neubauten mit hohem Neuwert zurückzuführen ist.

Zum Rechnungsausgleich wurde der Spezialfinanzierung öffentliche Abwasseranlagen der Ertragsüberschuss von CHF 536'700 zugewiesen. Der Saldo dieser Reserve betrug per 31. Dezember 2010 CHF 2,1 Mio.

72 Abfallbeseitigung

Die Hauptabweichungen:

CHF 24'700 Anschaffung von Behältern und Containern (Mehraufwand). Es wurden zusätzlich 40 Abfalleimer angeschafft (CHF 25'000).

CHF 20'900 Papiersammlungen (Minderaufwand). Es wurden weniger Beiträge ausbezahlt.

CHF 28'100 Kehrichtverwertung (Mehraufwand). Es fielen 200 Tonnen mehr Hauskehricht an.

CHF 74'600 Kehrichtgebühren (Mehreinnahmen)

CHF 174'900 Margenanteil an Sackgebühren (Minderertrag). Die Sackgebühr wurde per 1. Januar 2010 reduziert.

CHF 61'200 Diverse Rückerstattungen (Mehrertrag). Es wurde mehr Ertrag aus der Verwertung von Altglas, Aludosen, Karton und Papier erzielt.

Im Berichtsjahr entstand ein Ertragsüberschuss von CHF 62'800, der in die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung eingelegt wurde. Der Saldo dieser Reserve betrug CHF 1,5 Mio. per 31. Dezember 2010.

75 Gewässerverbauungen

Die Hauptabweichungen:

CHF 31'000 Beitrag an den Werdenberger Binnenkanal (Minderaufwand).

CHF 53'300 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten (Mehraufwand). Es wurden mehr Löhne der Werkhofmitarbeiter verrechnet.

77 Raumplanung

Die Hauptabweichungen:

CHF 67'700 Sondernutzungsplanung (Mehraufwand). Die Anpassung der Naturgefahrenkarte und die Erarbeitung des dazugehörenden Massnahmenkonzepts (CHF 20'000), die Erarbeitung des Hochhauskonzepts (CHF 20'000) und die Erarbeitung der G-Standortplanung (CHF 30'000) verursachten die Mehrkosten.

CHF 66'400 Ortsplanung (Mehraufwand). Die Revision der Richtplanung verursachte Mehrkosten (CHF 58'900).

CHF 28'300 Beitrag an die Regionalplanung (Minderaufwand). Im Jahr 2010 fielen keine Kosten an. Der Verein Regionalplanung Werdenberg wurde aufgehoben.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**474'708.47**	**83'245.50**	**529'900**	**150'300**	**558'330**	**49'616**
	Nettoergebnis		**391'462.97**		**379'600**		**508'715**
80	Landwirtschaft	16'223.95		20'300		15'635	
81	Forstwirtschaft	36'206.70		32'000		54'227	13
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'720.10	2'751.00	6'600	2'800	6'485	2'751
83	Tourismus, Kommunale Werbung	174'312.17	1'520.00	200'200	1'700	178'683	1'535
84	Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	108'938.15	40'933.30	131'600	50'800	192'228	44'317
86	Energie	133'307.40	38'041.20	139'200	95'000	111'071	1'000
9	**Finanzen**	**3'415'814.66**	**44'097'575.34**	**3'636'600**	**38'086'100**	**3'350'193**	**47'241'239**
	Nettoergebnis	**40'681'760.68**		**34'449'500**		**43'891'046**	
90	Gemeindesteuern	368'625.87	28'380'413.57	450'000	25'570'000	121'193	33'990'175
93	Einnahmenanteile, Konzessionen	-94'380.85	10'654'363.70	41'000	7'543'100	164'700	7'485'791
94	Liegenschaften Finanzvermögen	605'803.80	1'572'478.95	558'400	1'793'900	770'626	1'756'581
95	Zinsen	544'615.84	1'373'406.92	596'200	1'432'000	637'374	1'497'466
96	Erträge ohne Zweckbindung	150.00	819'812.20		450'000		1'214'126
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'991'000.00	1'297'100.00	1'991'000	1'297'100	1'656'300	1'297'100

83 Tourismus, kommunale Werbung
An den Verein Gemeindemarketing Buchs wurden CHF 27'600 weniger Projektbeiträge ausgerichtet.

86 Energie
Der Beitrag an die Gaserschliessung der Räfiserhalde verursachte nicht budgetierte Mehrkosten von CHF 38'000.

90 Gemeindesteuern
Die Hauptabweichungen:

CHF	2'681'500	Einkommens- und Vermögenssteuern (Mehreinnahmen)
CHF	35'800	Nach- und Strafsteuern (Mehreinnahmen)
CHF	32'700	Grundsteuern (Mehreinnahmen)
CHF	83'200	Handänderungssteuern (Mehreinnahmen)
CHF	43'200	Weniger Abschreibungsbedarf infolge geringeren Wertberichtigungsbedarfs auf den Steuerausständen natürlicher Personen

93 Einnahmenanteile, Konzessionen
Die wesentlichen Abweichungen:

CHF	3'661'400	Steuern juristischer Personen (Mehreinnahmen), vor allem infolge eines Liquidationsgewinns in der Höhe von CHF 3 Mio.
CHF	40'800	Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern (Mehreinnahmen)
CHF	596'500	Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer (Mindereinnahmen). Die Mindereinnahmen sind auf die Tarifreduktion (Revision Steuergesetz) zurückzuführen.
CHF	136'200	Weniger Abschreibungsbedarf infolge geringeren Wertberichtigungsbedarfs auf den Steuerausständen juristischer Personen

94 Liegenschaften Finanzvermögen
An der Kerbelstrasse bzw. im Hanflandgebiet wurden zwei und nicht wie vorgesehen drei Grundstücke verkauft. Deshalb wurden CHF 245'900 weniger Buchgewinn realisiert.

95 Zinsen
Der Zinsaufwand für mittel- und langfristige Schulden war um CHF 33'000 geringer. Infolge der hohen Liquidität musste kein neues Kapital aufgenommen werden. Da ein Aktivdarlehen in Höhe von CHF 1,78 Mio. per 31. Dezember 2009 vollständig zurückbezahlt wurde, fielen die Zinseinahmen auf Anlagen um CHF 50'400 tiefer aus.

96 Erträge ohne Zweckbindung
Der Beitrag des Amtes für Umwelt und Energie an die Altlastensanierung des Schiessplatzes Bucher's Platz verbesserte das Ergebnis um CHF 95'900.
Der Anteil am Gewinn 2009 des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs war um CHF 250'000 höher als budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Total Investitionsrechnung	**5'230'690.95**		**6'353'500**		**8'278'234**	**396'630**
	Zunahme der Nettoinvestition		**5'230'690.95**		**6'353'500**		**7'881'603**
0	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**580'928.95**		**782'000**		**39'007**	
7	**Verwaltungsgebäude**	**580'928.95**		**782'000**		**39'007**	
0706	Frontoffice – Umbau Rathaus	543'783.35		612'000		39'007	
0707	Rathaus – Erneuerung Gemeinderatssaal	37'145.60		170'000			
1	**Öffentliche Sicherheit**	**206'666.25**		**210'000**		**56'063**	**89'906**
14	**Feuerwehr**	**206'666.25**		**210'000**		**56'063**	**89'906**
1401	Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle					56'063	
1401	Beitrag an Neubau Einstellhalle						89'906
1411	Arbeitshebebühne	206'666.25		210'000			
2	**Bildung**	**1'554'387.85**		**2'201'000**		**4'000'450**	**75'430**
21	**Volksschule**	**1'554'387.85**		**2'201'000**		**4'000'450**	**75'430**
2170	Schulanlage «Buchserbach»					10'812	
2171	Sanierung Schulanlage Flös	585'174.05		691'000		1'920'352	
2171	Investitionsbeiträge Sanierung Flös						75'430
2172	Neubau Aula Flös	969'213.80		1'465'000		1'859'824	
2173	Einbau Solarabsorber/ Alternativenergie Flös					54'000	
2175	EDV Infrastruktur Schule					155'463	
2177	Kindergarten Brunnen			24'000			
2178	Sanierung Kindergarten Altendorf			21'000			

0706 Frontoffice – Umbau Rathaus
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Investitionskredit von CHF 612'000 zur baulichen Umsetzung des Frontoffice im ersten Obergeschoss des Rathauses. Der Umbau wurde Ende August 2010 abgeschlossen und die Räumlichkeiten Anfang September 2010 bezogen. Details gemäss Baukostenabrechnung.

0707 Rathaus – Erneuerung Gemeinderatssaal
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Investitionskredit von CHF 170'000 für die Erneuerung der Beleuchtung und den Umbau der WC-Anlagen. Der Umbau der WC-Anlagen erfolgte im Sommer 2010. Die Erneuerung des Gemeinderatssaals wurde verschoben. Die Planung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Bürgerversammlung wird zu gegebener Zeit über den Investitionskredit befinden.

1411 Arbeitshebebühne
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Kredit von CHF 210'000 für die Anschaffung einer Arbeitshebebühne für die Feuerwehr. Die Anschaffung ist getätigt – die Kosten belaufen sich auf total CHF 206'700.

2170 Schulanlage Buchserbach
Die Bürgerversammlung stimmte der Sanierung und der Umnutzung der Schulanlage Buchserbach am 26. November 2007 zu und erteilte den Kredit von CHF 940'000. Die Sanierung wurde Ende 2008 abgeschlossen. Details gemäss Baukostenabrechnung.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
3	**Kultur, Freizeit**	**275'000.00**		**200'000**		**210'000**	
34	**Sport**	**275'000.00**		**200'000**		**210'000**	
3411	Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	75'000.00				210'000	
3413	Beitrag Sanierung/ Erweiterung Pontonieranlagen	200'000.00		200'000			
5	**Soziale Wohlfahrt**	**116'048.20**				**469'033**	
57	**Altersheim, Pflegeheim**	**116'048.20**				**469'033**	
5704	Dementenstation Wieden Park					45'433	
5710	Schwesternruf Haus Wieden	116'048.20				53'800	
5721	Pflegeheim Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke					369'800	

2171 Sanierung Schulanlage Flös
Der Gesamtkredit für die Sanierung der Schulanlage Flös und deren Umnutzung in ein Oberstufenzentrum beträgt CHF 10,128 Mio. Die Stimmbürgerschaft erteilte an der Urnenabstimmung vom 26. November 2006 den Kredit von CHF 9,8 Mio. und der Gemeinderat zusätzliche Kredite von insgesamt CHF 328'000.
Im August 2009 konnte der Bau bezogen werden. Die Sanierung wird im Frühjahr 2011 definitiv abgeschlossen sein. Pendent sind die Mängelbehebung für die Brüstungsabschlüsse und kleinere Umgebungsarbeiten. Der Aufwand ist in der Baukostenabrechnung berücksichtigt. Details gemäss Baukostenabrechnung.

2172 Neubau Aula Flös
Der Gesamtkredit für den Neubau der Aula beträgt CHF 2,965 Mio. Die Stimmbürgerschaft erteilte an der Urnenabstimmung vom 26. November 2006 den Kredit von CHF 2,5 Mio. für den Neubau der Aula. An der Bürgerversammlung vom 24. November 2008 wurde ein Nachtragskredit von CHF 450'000 für Projektänderungen genehmigt. Vor Projektbeginn erteilte der Gemeinderat den Planungskredit von CHF 15'000.
Der Neubau Aula Flös ist abgeschlossen. Im März 2010 konnte der Bau bezogen werden. Details gemäss Baukostenabrechnung.

3411 Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs
Die Bürgerversammlung stimmte dem Sanierungsbeitrag am 24. November 2008 zu und erteilte den Kredit von CHF 285'000. Der Beitrag wurde vollständig ausbezahlt.

3413 Beitrag Sanierung/Erweiterung der Pontonieranlagen Buchs
Die Bürgerversammlung stimmte dem Beitrag an die Sanierung und Erweiterung der Pontonieranlagen am 30. November 2009 zu und erteilte den Kredit von CHF 200'000. Der Beitrag wurde vollständig ausbezahlt.

5710 Schwesternruf Haus Wieden
Der Gemeinderat erteilte am 6. April 2009 den Kredit von CHF 168'000 für den Ersatz des Schwesternrufs im Haus Wieden. Der Schwesternruf ist ersetzt – die Kosten belaufen sich auf CHF 170'000.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
6	**Verkehr**	**835'643.90**		**1'028'500**		**1'639'895**	
61	**Staatsstrassen**	**380'000.00**		**450'000**			
6104	Umgestaltung Rheinstrasse	380'000.00		400'000			
6107	Ergänzung Trottoir Churerstrasse			50'000			
62	**Gemeindestrassen**	**455'643.90**		**578'500**		**1'639'895**	
6204	Lieferwagen mit Dreiseitenkipper					48'790	
6205	Radlader inkl. Zubehör					91'118	
6207	Kommunal-Trak	273'285.40		50'500			
6208	Salzsilo					93'819	
6213	Sanierung Überführung Rheinaustrasse					238'715	
6219	Sanierung Grünaustrasse	6'055.45				547'454	
6224	Erschliessung Pfrundgut					500'000	
6228	Strassenerschliessung Park Nord	127'183.20		450'000			
6229	Diverse Strassensanierungen					120'000	
6232	Fahrzeug Werkhof	35'670.35		36'000			
6233	Sanierung Grünaustrasse 2. Etappe	13'449.50		42'000			

6104 Umgestaltung Rheinstrasse
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Kredit von CHF 400'000 zur Umgestaltung des Strassenraums. Der Verkehr soll beruhigt, der Lärm reduziert und die Sicherheit für den Langsamverkehr erhöht werden. Es handelt sich um ein kantonales Projekt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Bis anhin wurden Zahlungen in Höhe von CHF 380'000 geleistet. Die voraussichtlichen Kosten betragen CHF 430'000. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2011.

6107 Ergänzung Trottoir Churerstrasse
Der Gesamtkredit beträgt CHF 90'000. Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Kredit von CHF 50'000, der Gemeinderat am 31. Mai 2010 einen Nachtragskredit von CHF 40'000. Die Bauausführung wird im Jahr 2011 erwartet.

6207 Kommunal-Trak
Der Gesamtkredit beträgt CHF 262'500. Die Bürgerversammlung erteilte am 24. November 2008 den Kredit von CHF 212'000 für die Anschaffung des Kommunal-Traks und am 30. November 2009 den Kredit von CHF 50'500 für die Sommerausrüstung des Kommunal-Traks. Die Anschaffung ist getätigt – die Kosten belaufen sich auf CHF 273'300.

6219 Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe
Die Bürgerversammlung erteilte am 24. November 2008 den Kredit von CHF 580'000 für die Sanierung der Grünaustrasse. Das Projekt ist abgeschlossen. Details gemäss Baukostenabrechnung.

6228 Strassenerschliessung Park Nord
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Kredit von CHF 450'000 für die Strassenerschliessung im Gebiet Park Nord. Mit der Strassenerschliessung wurde im Jahr 2010 begonnen. Bis anhin sind Kosten von CHF 127'200 angefallen. Die voraussichtlichen Kosten betragen CHF 350'000.

6232 Fahrzeug Werkhof
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Kredit von CHF 36'000 für die Anschaffung eines Werkzeug- und Personentransportwagens für den Werkhof. Die Anschaffung ist getätigt – die Kosten belaufen sich auf CHF 35'700.

6233 Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe
Die Bürgerversammlung vom 30. November 2009 erteilte den Projektierungskredit von CHF 42'000 für die Sanierung der Grünaustrasse. Die Bauprojektphase ist abgeschlossen. Die Kosten werden rund CHF 35'000 betragen. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich ab 2012 ausgeführt.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
7	**Umwelt, Raumordnung**	**1'496'981.10**		**1'702'000**		**1'863'784**	**231'294**
71	**Abwasserbeseitigung**	**1'416'776.85**		**1'682'000**		**1'735'056**	**231'294**
7100	Genereller Entwässerungsplan (GEP)					58'583	
7100	Bundesbeitrag an GEP						110'500
7100	Kantonsbeitrag an GEP						104'995
7101	Sanierung und Ausbau ARA Buchs	555'804.66		512'000		584'421	
7111	Neubau Pumpwerk Schützenweg					256'076	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz	438'242.34		515'000		654'406	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz, Beiträge Dritter						15'799
7153	Kanalisation Räfiserhalde	67'479.60				181'570	
7154	Kanalisation Park Nord	70'560.00		270'000			
7156	Kanalisation Mühleäulistrasse	284'690.25		385'000			
72	**Abfallbeseitigung**	**72'927.90**				**112'638**	
7201	Müllfahrzeug	72'927.90				112'638	
75	**Gewässerverbauungen**	**7'276.35**		**20'000**		**16'090**	
7501	Ausbaggern Werdenbergersee	7'276.35		20'000		16'090	
9	**Finanzen**	**165'034.70**		**230'000**			
94	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**165'034.70**		**230'000**			
9459	Innensanierung altes Rathaus	108.50		230'000			
9460	Renovation Amtsnotariat	164'926.20					

7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs
Die jährlichen Amortisationsquoten werden der Investitionsrechnung belastet. Die Höhe der Quote wird aufgrund der Einwohnergleichwerte berechnet.

7147 Sanierung Kanalisationsnetz
Folgende Teilstücke wurden im Berichtsjahr fertig erstellt: Sanierung Mischwasserkanalisation Grünaustrasse (1. Etappe) und Entlastungsleitung Hanfland (2. Etappe). Zusätzlich wurden Fremdwassersanierungen vorgenommen und kleinere Kanalisationen erstellt. Details gemäss Baukostenabrechnung.

7153 Kanalisation Räfiserhalde
Der Gemeinderat erteilte am 14. Mai 2007 den Kredit von CHF 970'000 für die Erschliessung der Räfiserhalde. Der Kredit unterstand dem fakultativen Referendum. Die Räfiserhalde ist mittlerweile erschlossen. Details gemäss Baukostenabrechnung.

7154 Kanalisation Park Nord
Die Bürgerversammlung vom 30. November 2009 erteilte den Kredit von CHF 270'000 für die Kanalisation im Gebiet Park Nord. Mit der Erschliessung wurde im Jahr 2010 begonnen. Bis anhin sind Kosten von CHF 70'600 angefallen.

7156 Kanalisation Mühleäulistrasse
Der Gemeinderat erteilte am 3. August 2009 den Kredit von CHF 600'000 für die Erneuerung der Kanalisation Mühleäulistrasse. Der Kreditbeschluss unterstand dem fakultativen Referendum.
Das Projekt ist bis auf den Deckbelag abgeschlossen. Bis anhin sind Kosten von CHF 285'000 aufgelaufen. Die Gesamtkosten werden geschätzte CHF 365'000 betragen.

7201 Müllfahrzeug
Die Bürgerversammlung vom 24. November 2008 erteilte den Kredit von CHF 168'000 für die Anschaffung eines Müllfahrzeugs. Das Müllfahrzeug ist angeschafft – die Kosten belaufen sich auf CHF 185'600.

9460 Renovation Amtsnotariat
Die Bürgerversammlung erteilte am 30. November 2009 den Sanierungskredit von CHF 230'000. Bis anhin sind Kosten von CHF 165'000 angefallen. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

Bestandesrechnung
Aktiven

Konto		01.01.2010	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	31.12.2010
1	**AKTIVEN**	**84'022'511.18**	**233'352'104.58**	**220'345'920.84**	**97'028'694.92**
10	**Finanzvermögen**	**38'161'638.26**	**228'286'448.33**	**216'006'201.44**	**50'441'885.15**
100	**Flüssige Mittel**	**14'819'540.11**	**143'239'780.54**	**141'787'141.97**	**16'272'178.68**
1000	Kasse	52'861.00	3'282'163.75	3'290'099.20	44'925.55
1001	Post	6'413'401.13	107'035'842.55	100'116'888.98	13'332'354.70
1002	Bank	8'353'277.98	32'921'774.24	38'380'153.79	2'894'898.43
101	**Guthaben**	**17'187'308.95**	**83'535'247.19**	**72'502'810.57**	**28'219'745.57**
1011	Konto-Korrente	215'921.05	10'475'878.95	10'401'668.35	290'131.65
1012	Steuerguthaben	5'122'094.51	39'357'201.98	40'383'595.60	4'095'700.89
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	1'689'537.32	6'232'865.98	5'789'088.12	2'133'315.18
1014	Guthaben von Gemeinwesen	8'676'086.10	23'738'111.69	11'958'077.60	20'456'120.19
1015	Diverse Debitoren	1'648'600.42	3'510'953.84	3'784'905.45	1'374'648.81
1019	Übrige Guthaben	-164'930.45	220'234.75	185'475.45	-130'171.15
102	**Anlagen**	**4'922'525.75**	**803'504.70**	**548'620.00**	**5'177'410.45**
1021	Aktien und Anteilscheine	150'252.00		150.00	150'102.00
1022	Darlehen		90'000.00		90'000.00
1023	Liegenschaften	4'772'273.75	713'504.70	548'470.00	4'937'308.45
108	**Transitorische Aktiven**	**1'232'263.45**	**707'915.90**	**1'167'628.90**	**772'550.45**
1080	Rechnungsabgrenzungen	1'232'263.45	707'915.90	1'167'628.90	772'550.45

100 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betrugen zum Jahresende CHF 16,272 Mio. Sie haben damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,453 Mio. zugenommen. Die Guthaben bei der Post betrugen per 31. Dezember 2010 CHF 13,332 Mio., bei den Banken sind es CHF 2,895 Mio. Die flüssigen Mittel verändern sich ständig. Die Finanzverwaltung erstellt wöchentlich einen Liquiditätsplan, sodass die Liquidität und Zahlungsbereitschaft jederzeit sichergestellt sind.

101 Guthaben

Im Vorjahresvergleich hat der Bestand an Guthaben per 31. Dezember 2010 um CHF 11,032 Mio. auf CHF 28,22 Mio. zugenommen.

Wesentlich verändert haben sich die Steuerguthaben und die Guthaben von Gemeinwesen: Die Steuerguthaben haben um CHF 1,026 Mio. (davon CHF 0,598 Mio. Gemeindesteuern) abgenommen und die Guthaben von Gemeinwesen um CHF 11,78 Mio. (davon CHF 12 Mio. ausstehende Kantonsbeiträge) zugenommen. Generell wird dem Inkassowesen die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Zum Jahresende wurden alle Guthaben auf ihre Werthaltigkeit überprüft und das notwendige Delkredere gebildet. Der Abschreibungsaufwand inklusive Delkredereanpassung betrug im Jahr 2010 CHF 274'000 (Vorjahr: CHF 221'000). Davon entfallen CHF 256'800 (Vorjahr: CHF 13'000) auf Gemeindesteuern.

102 Anlagen des Finanzvermögens

Das Finanzvermögen besteht aus Vermögenswerten, die veräussert werden können, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Bewertet werden die Positionen nach kaufmännischen Grundsätzen. Folgende Positionen haben sich verändert:

Im Berichtsjahr wurden Sanierungsleistungen beim alten Rathaus (ehemals Amtsnotariat) im Umfang von CHF 165'034.70 aktiviert. Zudem wurden zwei vollständig abgeschriebene Grundstücke am Kerbelweg und einige Quadratmeter Land am Eggweg für insgesamt CHF 548'470 verkauft.

Im Berichtsjahr wurde dem Kranken- und Hauspflegeverein Spitex ein Darlehen im Umfang von CHF 90'000 gewährt.

Bestandesrechnung
Aktiven

Konto		01.01.2010	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	31.12.2010
11	**Verwaltungsvermögen**	**30'155'829.65**	**3'253'237.05**	**1'991'000.00**	**31'418'066.70**
110	**Sachgüter**	**29'071'129.65**	**2'978'237.05**	**1'855'000.00**	**30'194'366.70**
1101	Tiefbauten	1'652'720.35	533'964.50	241'900.00	1'944'784.85
1103	Hochbauten	5'171'539.85	580'928.95	230'100.00	5'522'368.80
1104	Schulanlagen	22'133'161.80	1'554'387.85	1'297'100.00	22'390'449.65
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	113'707.65	308'955.75	85'900.00	336'763.40
112	**Investitionsbeiträge**	**1'084'700.00**	**275'000.00**	**136'000.00**	**1'223'700.00**
1122	Gemeinden	874'700.00		87'500.00	787'200.00
1125	Private Institutionen	210'000.00	275'000.00	48'500.00	436'500.00
13	**Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen**	**15'705'043.27**	**1'812'419.20**	**2'348'719.40**	**15'168'743.07**
130	**Sachgüter**	**13'338'730.05**	**1'256'614.54**	**1'552'719.40**	**13'042'625.19**
1301	Tiefbauten	3'212'047.45	860'972.19	1'004'231.40	3'068'788.24
1303	Hochbauten	9'584'507.30	116'048.20	439'068.00	9'261'487.50
1306	Fahrzeuge	542'175.30	279'594.15	109'420.00	712'349.45
132	**Investitionsbeiträge**	**2'110'939.98**	**555'804.66**	**742'000.00**	**1'924'744.64**
1322	Gemeinden und Zweckverbände	2'110'939.98	555'804.66	742'000.00	1'924'744.64
133	**Übrige aktivierte Ausgaben**	**255'373.24**		**54'000.00**	**201'373.24**
1331	Planungen	255'373.24		54'000.00	201'373.24

11 Verwaltungsvermögen

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um Investitionsgüter, die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde notwendig sind. Sie sind unveräusserlich und müssen vollumfänglich abgeschrieben werden. In das Verwaltungsvermögen (inklusive Spezialfinanzierungen) wurden neu CHF 5,231 Mio. netto investiert. Die Abschreibungen wurden nach Vorgabe des Abschreibungsplanes vorgenommen.

202 Mittel- und langfristige Schulden

Neben der Verpflichtung für öffentliche Schutzräume wird neu auch die Parkplatzbeschaffungsreserve unter den mittel- bis langfristigen Schulden ausgewiesen (bisher unter Vorfinanzierungen). Bei dieser Position handelt es sich nicht um eine klassische Vorfinanzierung, werden solche doch im Rahmen der Gewinnverwendung gebildet (Art. 112 Abs. 2 Gemeindegesetz).

Der Bestand der mittel- und langfristigen Darlehensschulden hat sich im Berichtsjahr um CHF 3 Mio. auf CHF 13 Mio. reduziert. Die bestehenden Kredite per 31. Dezember 2010 weisen unterschiedliche Laufzeiten auf, wobei die durchschnittliche Verzinsung rund 2,53 Prozent beträgt. Die Zinslast betrug CHF 367'000.

2042 Delkredere

Die Delkredereposition beträgt total CHF 1,727 Mio. (Vorjahr: CHF 2,056 Mio.; ohne Wertberichtigung Anlagen Wohnbaugenossenschaft Moos) und wurde zum Jahresende an die neue Bonitätseinschätzung angepasst. Der grösste Anteil entfällt auf zweifelhafte Steuerguthaben (CHF 1,1 Mio.; Vorjahr: CHF 1,295 Mio.). Die Delkredere-Wertberichtigungen werden zur Hauptsache aufgrund von pauschalen Prozentsätzen nach Massgabe der Fälligkeit der Forderungen ermittelt. Wo es angezeigt ist, werden auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Bestandesrechnung
Passiven

Konto		01.01.2010	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	31.12.2010
2	**PASSIVEN**	**84'022'511.18**	**468'468'685.89**	**455'462'502.15**	**97'028'694.92**
20	**Fremdkapital**	**36'839'621.59**	**133'491'869.97**	**125'455'066.71**	**44'876'424.85**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**16'207'397.39**	**127'786'073.02**	**118'106'648.80**	**25'886'821.61**
2000	Kreditoren	4'227'951.73	68'286'381.66	68'658'009.20	3'856'324.19
2001	Depotgelder	892'526.27	-333'841.98	101'045.00	457'639.29
2009	Übrige Verpflichtungen	11'086'919.39	59'833'533.34	49'347'594.60	21'572'858.13
202	**Mittel- und langfristige Schulden**	**17'063'969.05**	**2'506'223.60**	**3'077'445.00**	**16'492'747.65**
2021	Darlehen	16'000'000.00		3'000'000.00	13'000'000.00
2029	Übrige mittel- und langfristige Schulden	1'063'969.05	2'506'223.60	77'445.00	3'492'747.65
204	**Rückstellungen**	**2'694'688.00**	**297'105.00**	**838'289.60**	**2'153'503.40**
2040	Laufende Rechnung	486'088.00	248'605.00	461'789.60	272'903.40
2041	Investitionsrechnung	53'000.00			53'000.00
2042	Delkredere	2'155'600.00	48'500.00	376'500.00	1'827'600.00
208	**Transitorische Passiven**	**873'567.15**	**1'203'305.99**	**1'733'520.95**	**343'352.19**
2080	Rechnungsabgrenzungen	873'567.15	1'203'305.99	1'733'520.95	343'352.19
21	**Hilfskonten**		**8'422'949.28**	**8'495'424.38**	**-72'475.10**
211	**Hilfskonten**		**8'422'949.28**	**8'495'424.38**	**-72'475.10**
2115	Hilfskonten Tutoris		8'422'949.28	8'495'424.38	-72'475.10
28	**Sondervermögen**	**16'226'709.36**	**3'704'257.10**	**2'372'922.15**	**17'558'044.31**
280	**Gebundene Zuwendungen**	**460'130.80**	**128'135.02**	**72'664.55**	**515'601.27**
2800	Zuwendung	460'130.80	128'135.02	72'664.55	515'601.27
281	**Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen**	**6'418'320.96**	**1'576'122.08**		**7'994'443.04**
2810	Spezialfinanzierung	6'418'320.96	1'576'122.08		7'994'443.04
282	**Verpflichtungen für Vorfinanzierungen**	**9'348'257.60**	**2'000'000.00**	**2'300'257.60**	**9'048'000.00**
2820	Reserven	9'348'257.60	2'000'000.00	2'300'257.60	9'048'000.00
29	**Eigenkapital**	**30'956'180.23**	**12'516'323.79**	**8'805'803.16**	**34'666'700.86**
290	**Eigenkapital**	**30'956'180.23**	**12'516'323.79**	**8'805'803.16**	**34'666'700.86**
2900	Eigenkapital	30'956'180.23	12'516'323.79	8'805'803.16	34'666'700.86

280 Gebundene Zuwendungen

Aus- und Weiterbildungskonto: Dem Konto wurden CHF 6'029.15 an Zinsen gutgeschrieben. Daneben wurden Bezüge von CHF 5'202.00 getätigt. Der Fonds wurde gemäss Budget zu 2,6 Prozent verzinst.

Spendenfonds Betagtenheime: Es wurden Bezüge im Umfang von CHF 3'288.90 getätigt. Der Fonds wurde gemäss Budget zu 2,6 Prozent verzinst.

Energiefonds: Im Berichtsjahr wurden dem Fonds CHF 45'274.05 belastet. Demgegenüber stehen Einlagen von CHF 100'568.10. Der Fonds wird durch Einnahmen im Zusammenhang mit den Energieverkäufen des EWB geäufnet (derzeit 0.15 Rp. pro Kilowattstund). Zudem können nach Massgabe des Budgets Zuweisungen an den Fonds erfolgen. Die Verzinsung ist im Energiefondsreglement nicht explizit vorgesehen.

29 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapital (nach Gewinnverwendung Vorjahr)	CHF	28'956'180.23
Jahresgewinn 2010	CHF	5'710'520.63
Total	**CHF**	**34'666'700.86**

Grund-stück Nr.	Standort Objekt	Fläche m²	Verkehrs-wert CHF	Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF
	Altendorferstrasse 2					
93	Doppelgarage	450	100'000	30'000	30'000	
	Kirchgasse 2					
83	Bürohaus mit Gemeindebibliothek	780	1'550'000	2'101'000	1'674'000	
	Volksgartenstrasse 42					
8	Doppelwohnhaus	879	530'000	564'000	395'000	356'000.00
	Rheinstrasse 17					
1973	Wohnhaus	491	240'000	305'000	189'000	
	Unterstüdtlistrasse 15					
2920	Wohnhaus / Gantlokal	1'367	775'000	1'259'000	813'000	
	Moos					
19	Boden, BR-Grundstück 30091	4'151	688'000			
	Moos					
2205	Boden, BR-Grundstück 30115	1'725	315'000			
	St. Gallerstrasse 6/Brunnenweg 1					
3071	Amtsnotariat, altes Gefängnis / Wohnung	1'125	1'840'000	3'029'000	2'515'000	165'034.70
	Kerbelstrasse					
3370	Wiese	1'796	575'000			
	Untere Gasse 15					
1146	Bauplatz (Scheune)	434	110'000	165'000	58'000	77'500.00
	Brunnenweg 4					
2916	Wohnhaus mit Anbau	337	280'000	349'000	223'000	253'618.90
	Unterstüdtlistrasse 28					
2954	Wohnhaus	622	360'000	450'000	288'000	365'154.85
	Unterstüdtlistrasse 9					
1940	Wohnhaus	1'109	600'000	584'000	374'000	400'000.00
	Aeulistrasse 10					
2610	Schulhaus (ISR) / Garage	3'805	1'117'000	2'559'000	1'977'000	
	Aeulistrasse 12					
3365	Pavillon (Schatzchischta)	2'275	340'000	434'000	295'000	
	Werdenbergstrasse 33					
2848	Boden, BR-Grundstück 30072	4'646	40'000			
	Unterstüdtlistasse 5/7					
3163	zwei Wohnhäuser	631	416'000	720'000	454'000	
	Schulhausstrasse 12					
185	Wohnhaus	538	500'000	636'000	464'000	
	Schulhausstrasse 12a					
190	USBR z.G. Kleintheater "fabriggli"	1'577	250'000			
	Churerstrasse 146					
1116	Wohnhaus	2'540	975'000	476'000	343'000	
	Volksgartenstrasse 10					
3118	Wohnhaus mit Schopf	565	395'000	630'000	397'000	
	Bahnhofplatz 1					
2565	Postgebäude	4'845	3'520'000	10'738'000	6'980'000	2'900'000.00
	Oberstüdtlistrasse 26					
2973	Wohnhaus (Heilsarmee)	862	493'000	601'000	398'000	420'000.00
	Total Finanzvermögen		**16'009'000**	**25'630'000**	**17'867'000**	**4'937'308.45**

Grund-stück Nr.	Standort Objekt	Fläche m²	Verkehrs-wert CHF	Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF
	Marktplatz					
7	WC-Anlage	16'617	497'000	170'000	145'000	
USBR	**Marktweg**					
1451	Einstellhalle/Jugendhaus		135'000	488'000	327'000	
USBR	**Buchersplatz**					
3196	Schiessanlage / Scheibenstand		770'000	1'947'000	1'772'000	
USBR	**Bäckereistrasse**					
1081	Haltestelle Räfis-Burgerau		22'000	112'000	49'000	
	St. Gallerstrasse					
3103	Rathaus	1'936	3'600'000	7'366'000	5'887'000	620'414.65
	Schulhausstrasse					
125	Schulhaus Grof	4'467	1'820'000	4'222'000	3'137'000	
	Rosshag					
483	Zivilschutzanlage/Wohnhaus	2'438	700'000	1'891'000	1'459'000	
	Churerstrasse					
9	Einstellhalle	2'702	760'000	603'000	603'000	530'125.40
USBR	**Hanflandstrasse**					
2656	Zivilschutzanlage		400'000	1'044'000	940'000	
	Altendorferstrasse					
502	Containerraum	685	94'000	50'000	43'000	
	Buchserberg					
719	Schlauchdepot	61	5'000	20'000	13'000	
	Buchserberg					
720	Schlauchdepot	35	4'000	15'000	10'000	
	Wiedenstrasse					
2150	Haus Wieden	10'358	10'010'000	18'715'000	17'084'000	8'731'362.10
	Dementenstation Wieden Park					
BR	**Rheinau**					
30038	Clubhaus FC Buchs		900'000	1'823'000	1'823'000	2'158'871.05
	Hanfland					
1975	Klärgrube/-becken	677	34'000			
	Volksgartenstrasse					
1924	Feuerwehr- & Zivilschutzgebäude	4'080	4'680'000	7'291'000	5'468'000	
	Rheinstrasse					
2104	Feuerwehrdepot	113	15'000	37'000	26'000	
	Burgerauerstrasse					
1080	Hydrantenhaus	70	3'000	10'000	7'000	
	Stationsstrasse					
1247	Wiese (mit Kinderspielplatz)	506	25'000			
BR	**Langäulistrasse**					
30041	Werkhalle (Werkhof)		960'000	1'689'000	1'351'000	
	Lettgiessli					
2433	Pumpenhaus	599	65'000	130'000	91'000	
	Buchserau					
2198	Freibad Rheinau	14'437	719'000	1'278'000	942'000	
	Winkelweg					
1469	Leichenhalle + Abdankungshalle	1'812	542'000	875'000	730'000	
	Schulhausstrasse					
119	Wohnhaus (Musikschule)	636	806'000	1'372'000	1'070'000	
	Schulhausstrasse					
221	Sekundarschulhaus	7'375	3'700'000	7'505'000	6'156'000	2'657'200.45

Grund-stück Nr.	Standort Objekt	Fläche m²	Verkehrs-wert CHF	Neuwert CHF	Zeitwert CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF
	Schulhausstrasse					
293	Schulhaus (alte Sekundarschule)	2'907	1'720'000	3'543'000	2'740'000	
	Turnhallenstrasse					
322	Schulanlage Buchserbach/Turnhalle/3 Wohnhäuser	12'646	3'600'000	7'480'000	5'312'000	690'367.20
	Kreuzgasse					
424	Schulhaus	2'213	337'000	475'000	290'000	
	Churerstrasse					
1032	Schulhaus/Turnhalle/Kindergarten	7'091	5'220'000	11'026'000	8'884'000	3'017'559.50
	Chappeli					
1745	Park	2'004	140'000			
	Volksgartenstrasse					
2234	Kindergarten mit Wohnung	823	437'000	765'000	589'000	
	Hanflandstrasse					
2539	Schulhaus/Turnhalle/Kindergarten/Wohnung	25'802	5'410'000	8'290'000	6'760'000	4'046'458.65
	Werdenbergstrasse/Hanfland					
3371	Wiese	939	15'000			152'000.00
	Birkenaustrasse					
2729	Kindergarten-Pavillon	1'400	500'000	906'000	852'000	
	Volksgartenstrasse					
3119	Schulhaus Kappeli + Wohnhaus	6'525	3'000'000	5'670'000	4'325'000	
	Flös					
3332	Pumpwerk Schützenweg	43	134'000	201'000	201'000	
	Heldaustrasse					
1466	Schulanlage/Wohnhaus/Hallenbad	22'490	14'520'000	29'483'000	24'071'000	14'406'865.70
BR	**Flösweg**					
30007	Kindergarten-Pavillon		90'000	320'000	214'000	
BR	**Brunnenstrasse**					
30021	Doppelkindergarten-Pavillon		180'000	639'000	428'000	
	Unterstüdtlistr. 19					
2922	Parkplatz	106	17'000			
	Marktplatz					
1543	Musikheim	1024	102'000			
	Mühleäuli					
2797	Parkplatz (Rondelle)	2455	491'000			
	Alvierstrasse					
1943	Parkplatz	838	304'000			
	Alvierstrasse					
3138	Parkplatz / WC-Anlage	1695	730'000	117'000	117'000	
	Frohlweg					
375	Wiese	3262	33'000			
	Schützenhausweg					
2630	Parkplatz	1407	100'000			
	Unterstüdtlistrasse 1					
2917	Parkplatz	1436	287'000			
Total	**Verwaltungsvermögen**		**68'633'000**	**127'568'000**	**103'916'000**	**37'011'224.70**

Steuerart und Steuerjahr		Alter Rückstand	Sollbetrag: Nachzahlungen aus Vorjahren und laufende Steuern	Sollbetrag: Ausgleichs-/ Verzugszins überhöhte**) Sollstellung	Zahlungsverkehr: Steuereingang Rückzahlungen inkl. Ausgleichs-/ Verzugszins	Abgänge: Ausgleichzins Vergütungen	Abgänge: Erlasse Verluste	Neuer Rückstand
Steuern von natürlichen Personen								
1. Einkommens- und Vermögenssteuern								
a) Vorjahressteuern								
2001	144%	-8'424.42	9'094.50	-62.92	-272.44	879.60	0.00	0.00
2002	141%	0.00	0.00	35.08	35.08	0.00	0.00	0.00
2003	141%	15'012.85	532.95	1'770.06	6'444.26	0.01	7'840.05	3'031.54
2004	141%	16'925.93	2'041.30	3'048.87	7'534.09	2'847.97	1'174.59	10'459.45
2005	141%	82'071.43	9'907.10	7'773.90	61'187.95	3'402.47	11'746.95	23'415.06
2006	141%	312'140.78	23'115.16	28'064.70	191'690.70	1'056.81	116'715.73	53'857.40
2007	141%	632'676.57	-124'987.99	68'785.64	104'211.42	27'399.10	247'410.90	197'452.80
2008	136%	1'191'834.18	838'221.28	96'477.35	1'403'100.60	23'981.46	96'488.82	602'961.93
2009	136%	1'708'913.96	1'454'683.71	46'539.27	2'098'467.44	49'737.76	19'828.58	1'042'103.16
Total Vorjahressteuern		**3'951'151.28**	**2'212'608.01**	**252'431.95**	**3'872'399.10**	**109'305.18**	**501'205.62**	**1'933'281.34**
b) laufende Steuern								
einfache Steuer								
Vorjahre	1'629'278.65							
laufendes Jahr (130%)	18'206'812.13		23'668'855.77	561.14	22'293'842.05	2'516.03	-46'860.96	1'419'919.79
Total	19'836'090.78							
Total Einkommens- und Vermögenssteuern		**3'951'151.28**	**25'881'463.78**	**252'993.09**	**26'166'241.15**	**111'821.21**	**454'344.66**	**3'353'201.13**
2. Feuerwehrersatzabgabe								
a) aus Vorjahren		290'088.18	59'035.46	7'350.45	189'501.40	2'186.16	32'897.79	131'888.74
b) im laufenden Jahr*)			805'587.81	4.18	666'539.34	86.33	49.75	138'916.57
Total		**290'088.18**	**864'623.27**	**7'354.63**	**856'040.74**	**2'272.49**	**32'947.54**	**270'805.31**
3. Grundsteuern								
a) aus Vorjahren		2'087.40	0.00	145.65	873.65	0.00	0.00	1'359.40
b) laufende Steuern								
0,7 ‰ von	2'211'465'643		1'548'025.95	66.20	1'546'627.40	0.00	0.00	1'464.75
0,2 ‰ von	123'149'000		24'629.80	0.00	24'629.80	0.00	0.00	0.00
c) Total		**2'087.40**	**1'572'655.75**	**211.85**	**1'572'130.85**	**0.00**	**0.00**	**2'824.15**

*) exkl. durch Kantonale Steuerverwaltung abgelieferte Feuerwehrersatzabgabe aus Quellensteuern (inkl. Quellensteuer CHF 1'065'721.17)
**) enthält Korrektur infolge Steuerfusssenkung von 141 Prozent auf 136 Prozent im Jahr 2008

0706.503 Frontoffice – Umbau Rathaus

Verbuchte Ausgaben	
Jahr 2010	543'783.35
Total	**543'783.35**

Arbeitsgattung	**Kostenvoranschlag**	**Abweichung**	**Abrechnung**
Gebäude	479'500.00	-31'260.85	448'239.15
Betriebseinrichtungen	13'000.00	-13'000.00	
Baunebenkosten	7'500.00	1'699.10	9'199.10
Ausstattung	112'000.00	-25'654.30	86'345.70
Total	**612'000.00**	**-68'216.05**	**543'783.95**

Bewilligter Kredit	
Bürgerversammlung vom 30. November 2009	612'000.00
Minderkosten	**-68'216.05**

2170.504 Schulanlage Buchserbach

Verbuchte Ausgaben	
Jahr 2008	754'755.55
Jahr 2009	10'811.65
Total	**765'567.20**

Arbeitsgattung	**Kostenvoranschlag**	**Abweichung**	**Abrechnung**
Gebäude	586'000.00	-9'438.56	576'561.44
Betriebseinrichtungen	94'000.00	-20'618.95	73'381.05
Umgebung	30'000.00	-30'000.00	
Baunebenkosten	45'000.00	-6'464.70	38'535.30
Reserve	90'000.00	-60'324.49	29'675.51
Ausstattung	95'000.00	-47'586.10	47'413.90
Total	**940'000.00**	**-174'432.80**	**765'567.20**

Bewilligter Kredit	
Bürgerversammlung vom 26. November 2007	940'000.00
Minderkosten	**-174'432.80**

2171.504 Sanierung Schulanlage Flös

Verbuchte Ausgaben	
Jahr 2006	197'831.65
Jahr 2007	2'316'690.15
Jahr 2008	5'352'888.25
Jahr 2009	1'920'352.40
Jahr 2010	585'174.05
Förderbeitrag Stiftung Klimarappen	-75'430.00
Total	**10'297'506.50**

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Abweichung	Abrechnung
Vorbereitungsarbeiten	480'000.00	-138'757.55	341'242.45
Gebäude	7'600'000.00	914'657.83	8'514'657.83
Betriebseinrichtungen	170'000.00	-5'000.95	164'999.05
Umgebung (inkl. Beleuchtung)	550'000.00	-331'776.85	218'223.15
Baunebenkosten	350'000.00	-124'426.13	225'573.87
Reserve	280'000.00	-280'000.00	
Vorinvestitionen		475'713.40	475'713.40
Ausstattung	370'000.00	-12'903.25	357'096.75
Total	**9'800'000.00**	**497'506.50**	**10'297'506.50**

Bewilligte Kredite	
Gemeinderatsbeschluss vom 7. Februar 2006	160'000.00
Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2006	120'000.00
Urnenabstimmung vom 26. November 2006	9'800'000.00
Gemeinderatsbeschluss vom 31. März 2008	48'000.00
Total Kredite	**10'128'000.00**
Mehrkosten	**169'506.50**

Die Mehrkosten (1,7 %) sind teuerungsbedingt entstanden. Die berechnete Bauteuerung beträgt ab Kreditbeschluss vom November 2006 bis zur Bauvollendung im August 2009 4,74 % oder CHF 464'225.50. Die Bauteuerung wurde berechnet gemäss Handhabung des Hochbauamtes St.Gallen. Sie dient als annähernde Kontrollgrösse der aufgelaufenen, vorgängig nicht bekannten Teuerung.

2172.504 Neubau Aula Flös

Verbuchte Ausgaben	
Jahr 2007	47'608.65
Jahr 2008	85'409.90
Jahr 2009	1'859'823.80
Jahr 2010	969'213.80
Total	**2'962'056.15**

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Abweichung	Abrechnung
Vorbereitungsarbeiten	50'000.00	-45'835.55	4'164.45
Gebäude	1'960'000.00	453'117.50	2'413'117.50
Betriebseinrichtungen		249'340.40	249'340.40
Umgebung (inkl. Beleuchtung)	70'000.00	-25'826.25	44'173.75
Baunebenkosten	130'000.00	-35'653.70	94'346.30
Reserve	75'000.00	-11'245.40	63'754.60
Ausstattung	215'000.00	-121'840.85	93'159.15
Total	**2'500'000.00**	**462'056.15**	**2'962'056.15**

Bewilligte Kredite	
Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juli 2006	15'000.00
Urnenabstimmung vom 26. November 2006	2'500'000.00
Bürgerversammlung vom 24. November 2008	450'000.00
Total Kredite	**2'965'000.00**
Minderkosten	**-2'943.85**

Der Kredit wurde nicht voll ausgeschöpft. Im relevanten Zeitraum (November 2006 bis März 2010) betrug die Bauteuerung 5,94 %, was einem Betrag von CHF 148'617.95 entspricht.

Räfiserhalde; Landumlegung und Erschliessung

	Abrechnung
Kosten Landumlegung und Erschliessung für die Grundeigentümer	3'783'547.35
Politische Gemeinde (Kanalisation)	958'310.75
Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (Wasser, Elektrizität, Kommunikation)	1'479'159.90
Swisscom	118'963.10
Gesamtkosten	**6'339'981.10**

7153.501 Kanalisation (Detail)

	Kostenvoranschlag (exkl. MwSt.)	Abrechnung (inkl. MwSt.)
Retentionsbecken	120'817.85	132'492.00
Kanalisation Schmutzwasser	780'669.15	720'851.80
Projekt und Bauleitung		104'966.95
Mehrwertsteuer	68'513.00	
Rückerstattung Mehrwertsteuer		-67'687.40
Gesamtkosten	**970'000.00**	**890'623.35**
Bewilligter Kredit Kanalisation		**970'000.00**
Gemeinderatsbeschluss vom 14. Mai 2007 mit fakultativem Referendum		
Minderkosten Kanalisation		**-79'376.65**

Diverse Projekte

Konto	Projekt	Kosten-voranschlag	Kredit	Effektive Kosten	Abweichung Eff. Kosten-Kredit	Beschluss Bürgerver-sammlung
6219.501	Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	504'869	580'000	553'510	-26'490	24.11.08
7147.501	Sanierung Mischwasserkanalisation Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	92'965	80'000	92'883	12'883	24.11.08
7147.501	Sanierung Kanalisationsnetz: Entlastungsleitung Hanfland, 2. Etappe		380'000	173'000	-207'000	30.11.09
7147.501	Kleinere Kanalisationen, Fremdwassersanierungen		135'000	265'000	130'000	30.11.09

Entlastungsleitung Hanfland, 2. Etappe
Die Kostenunterschreitung gründet daher, dass das eingegangene Angebot viel tiefer war als die üblichen Marktpreise.

Kleinere Kanalisationen, Fremdwassersanierungen
Bei den Fremdwassersanierungen wurden die Kanalisationsleitungen Werdenbergstrasse/Kerbelweg/Turmweg saniert. Im Zusammenhang mit den Strassensanierungen wurden die Kanalisationen in der Kreuzgasse und der Schulhausstrasse saniert. Abgeschlossen wurde auch die Umlegung der Kanalisation Fichtenweg. Aus allen Bauarbeiten resultierten die Mehrkosten gegenüber dem Kredit.

Gewinnverwendung

Der Gemeinderat beantragt die nachstehende Verwendung des Einnahmenüberschusses:

Einnahmenüberschuss per 31. Dezember 2010	**CHF**	**5'710'520.63**
Einlage in Vorfinanzierung Abschreibung Postgebäude	CHF	2'900'000.00
Einlage ins Eigenkapital	CHF	2'810'520.63

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2010 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen. Der Gemeinderat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über die Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 5'710'520.63 den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde Buchs sei zu genehmigen.
2. Vom Ertragsüberschuss von CHF 5'710'520.63 seien CHF 2'900'000.00 in die Vorfinanzierung für Abschreibung Postgebäude und CHF 2'810'520.63 ins Eigenkapital einzulegen.

Buchs, 21. Februar 2011

Die Geschäftsprüfungskommission

Das EWB versorgt Buchs zuverlässig mit Strom, Wasser und Breitbandtechnik.

Zusammenfassung Geschäftsgang 2010

2010 wurde im Vorjahr 2009 unter dem Eindruck der vorherrschenden Wirtschaftskrise und allgemein zurückhaltenden Erwartungen erstellt. Ausgegangen wurde bei dieser Planung von Nullwachstum gegenüber der damals bestehenden wirtschaftlichen Situation. Erfreulicherweise hat die Entwicklung im letzten Jahr diese Erwartungen bei weitem übertroffen. Alle Bereiche im Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (EWB) konnten wachsen oder das bestehende Geschäft erfolgreich halten. Der Energieverbrauch der Grosskunden ist für das EWB ein zuverlässiger Wirtschaftsindikator und spiegelt mit einer Steigerung von +3,3 Prozent die gute Konjunktur wider. Auch die Bautätigkeit der wachsenden Zentrumsgemeinde Buchs unterstützt dieses Wachstum. Die Nachfrage für die neuen Bündelprodukte im Telekommunikationsbereich stieg ebenfalls erfreulich stark.
Nach wie vor beschäftigt die Umsetzung des neuen Stromversorgungsgesetzes den Bereich Energiewirtschaft. Die bestehenden Tarif- und Produktstrukturen wurden überarbeitet, den neuen Anforderungen des Marktes angepasst und mit Hilfe der Dienstleistungen der SAK-Energieplattform eingeführt. Mit diesen Aktivitäten ging ein grosser Know-how-Aufbau innerhalb des EWB einher, die Preisbildung für die Lieferung elektrischer Energie erfolgt neu basierend auf dem Verbrauchsverhalten der verschiedenen Kundengruppen. Auch die interne Kostentransparenz ist mit der Aufteilung in die Bereiche Stromnetz, Stromproduktion und Energiehandel gestiegen und bietet neue Grundlagen für die Führung des EWB.
Aus Sicht der Betriebskommission und der Geschäftsleitung war ein wesentlicher Meilenstein die gemeinsame Erarbeitung einer Strategie. Wie und in welchen Produktsegmenten das EWB im veränderten Marktumfeld weiterhin gesund wachsen und dabei als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb seine Attraktivität ausbauen kann – dies immer in Hinblick auf die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sowie die Zuverlässigkeit der Grundversorgung – ist in einer Unternehmensstrategie festgelegt worden.
Das Geschäftsjahr 2010 dürfen wir daher als sehr herausfordernd, aber auch erfreulich erfolgreich bewerten. Das Jahr kann mit einem Unternehmensgewinn von rund CHF 3,085 Mio. abgeschlossen werden (Budget: CHF 1,307 Mio.). Mit CHF 1,234 Mio. fliessen 40 Prozent dieses Gewinns an die Gemeindekasse (Budget: CHF 524'000). Den Reserven des EWB kann der Betrag von CHF 1,851 Mio. zugewiesen werden.

Organisation/Personelles

Organisation
Die Geschäftsprozesse des EWB wurden in einem prozessorientierten Managementsystem systematisch erfasst und erstmals im November 2007 durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft. Nach einer Frist von drei Jahren musste dieses Qualitätsniveau im Rahmen einer Rezertifizierung wieder unter Beweis gestellt werden. Anlässlich des Audits nach der Norm ISO 9001:2008 durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) erfolgte diese Bestätigung, und wir durften mit Stolz am 5. November 2010 das ISO-Zertifikat für die Periode bis zum Jahr 2013 Jahre entgegennehmen.

Daniela Schmid (links) erläutert dem Auditor der SQS (Herrn Gilomen, im Bild rechts) unsere Geschäftsprozesse im Sekretariatsbereich.

Ausbildung
Als einen unserer wesentlichen Aufträge sehen wir die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern. Wir freuen uns daher sehr über die erfolgreichen Abschlüsse von drei Lernenden in den Berufen Elektroinstallateur, Kauffrau und Detailhandelsfachfrau.

Unsere Lernenden nach erfolgreichem Lehrabschluss (von links): Nathalie Wipf (Kauffrau), Michal Grunder (Detailhandelsfachfrau) und Simon Hofmänner (Elektroinstallateur).

Die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern ist ein wesentlicher Auftrag des EWB. Daher ist es für uns sehr wichtig, ein vielseitiger und attraktiver Ausbildungsbetrieb zu sein. Um dieser Vorgabe noch besser gerecht zu werden, wurde das Kernteam «Ausbildung@EWB» geschaffen, das diesen Aspekt der täglichen Führungsaufgabe besonders unterstützt. Um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und den Teamgeist zu stärken, wurde im September 2010 erstmals ein Lernendenlager durchgeführt. Während dieses Workshops hatten die Lernenden auch die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Ausbildung im EWB mitzuarbeiten und Vorschläge einzubringen.

Die Lernenden des EW Buchs während des Lernendenlagers mit Direktor Hagen Pöhnert (rechts) und dem Ausbildungsverantwortlichen Alexander Birrer (vorne links).

Im Herbst 2010 wurde zudem in Zusammenarbeit mit der Oberstufe Buchs ein Berufswahltag im EWB durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Schüler vor Ort über die verschiedenen Ausbildungsberufe im EWB Buchs informieren.
Neben der beruflichen Grundausbildung legten wir ebenfalls sehr viel Wert auf kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeitenden und konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl interne als auch externe Ausbildungsmassnahmen umsetzen.
Um den Teamgeist zu stärken, wurden während des Jahres auch mehrere Mitarbeiteranlässe vom Fun-Team organisiert. Im August 2010 durfte die EWB-Belegschaft mutig durch die Fluten des Rheins raften.

Zahlreiche Mitarbeitende nahmen im August 2010 am Betriebsausflug mit Aktivitäten wie Riverrafting teil.

Personalbestand
Der Personalbestand per Ende Dezember 2010 stellt sich wie folgt dar:

Angestellte:	65	(inklusive 12 Teilzeitbeschäftigte)
Lernende:	12	(4 Elektroinstallateure, 3 Montageelektriker, 1 Netzelektriker, 3 Kaufleute, 1 Detailhandelsassistentin)

Jubilarinnen/Jubilare

Rothenberger Christian	40 Dienstjahre
Glanzmann Andy	30 Dienstjahre
Schwendener Marianne	25 Dienstjahre
Birrer Alexander	10 Dienstjahre
Hobi Thomas	10 Dienstjahre
Litscher Stefan	10 Dienstjahre
Schmid Daniela	10 Dienstjahre
Vonbach Matthias	10 Dienstjahre
Zogg Andreas	10 Dienstjahre

Eintritte

Aeberhard Johannes	Elektroinstallateur
Alijaj Valentina	Lernende Kauffrau
Cassella Philip	Lernender Montageelektriker
Hagmann Roger	Kundenberater Net Services
Jörg Marcel	Teilzeitangestellter Energiewirtschaft
Küng Alfred	Teilzeitangestellter Energiewirtschaft

Küng Christian	Kundenberater Net Services
Lehmann Tamara	Detailhandelsfachfrau
Schwendener Hans	Teilzeitangestellter Energiewirtschaft
Vorburger Niklaus	Lernender Netzelektriker
Walter-Zäch Corina	Teilzeitangestellte Admin. CATV/COM

Austritte

Kehl Nadya	Elektroinstallateurin
Giezendanner Andy	Elektroinstallateur
Hobi Thomas	Teamleiter Elektro-Shop
Jörg Marcel	Sachbearbeiter Messung/Steuerung, Pensionierung
Grunder Michal	Detailhandelsfachfrau
Hofmänner Simon	Elektroinstallateur
Küng Alfred	Teilzeitangestellter Energiewirtschaft
Rietzler Susanne	Teilzeitmitarbeiterin Cafeteria

Berichte aus den Versorgungs- und Dienstleistungsbereichen

Elektrizitätswerk

«Wir schaffen mit sicheren und funktionstüchtigen Anlagen Vertrauen bei unseren Kundinnen und Kunden» – diese Aussage aus unserem Unternehmensleitbild prägt unseren täglichen Arbeitsablauf und bedeutet die Sicherstellung einer hochqualitativen Stromversorgung im Sinne des Service Public. 2010 haben wir erstmals diesen Parameter in Zahlen erfasst: Während 365 Tagen zu je 24 Stunden sind unsere Kundinnen und Kunden im statistischen Mittel lediglich von 7,4 Minuten Stromausfall betroffen gewesen. Umgerechnet auf die jährliche Versorgungszeit bedeutet dies eine Versorgungssicherheit von 99,9986 Prozent. Das ist ein Spitzenwert im europäischen Vergleich und bestätigt die Notwendigkeit der grossen Investitionen in das Versorgungsnetz und die gute Arbeit unseres Teams im Strombereich, bildet aber auch die Grundlage bei der Berechnung der Netznutzungskosten. Die Eigenproduktion in den eigenen Wasserkraftwerken konnte mit rund 15,5 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr um 23,2 Prozent gesteigert werden und stellt im langjährigen Mittelwertvergleich einen guten Wert dar. Berücksichtigt man zusätzlich die Tatsache, dass die gesamte Eigenproduktion des EWB unter die Rubrik «Erneuerbare Energie» fällt und damit unter anderem völlig CO2-frei erfolgt, kann dieser Bereich einen wichtigen Beitrag zur Energiestadt Buchs leisten.

Ob dieser Anteil der Wasserkraftnutzung gesteigert werden kann, ist die Fragestellung einer Projektgruppe, die 2010 gestartet wurde und eine systematische Erhebung aller nutzbaren Wasserkraftpotenziale im Einzugsgebiet des EWB durchführt. Basierend auf den Ergebnissen dieser Analyse ist über die langjährige Investitionstätigkeit in Kraftwerksanlagen zu entscheiden. Unsere Netzgruppe war durch die Neubautätigkeit innerhalb der Gemeinde voll ausgelastet und konnte grosse Projekte wie die Erschliessung der Räfiserhalde endgültig abschliessen.

Das Team der Energieverrechnung war gefordert, die neuen Produkt- und Preisstrukturen auf den EDV-Systemen einzuführen und für fehlerfreie Verrechnungen zu sorgen. Die Kostenwahrheit wird damit für die verschiedenen Verbrauchergruppen gesteigert, und es kommt in Folge dessen zu entsprechenden Preisverschiebungen ab 1. Januar 2011 zwischen den Kundensegmenten. Den Grosskunden wurde im Dialog Transparenz über diese verbrauchsabhängige Preisgestaltung geschaffen und Wissen vermittelt, wie durch Optimierung des eigenen Verhaltens die Stromkosten möglichst niedrig gehalten werden können. Um diese Auseinandersetzung mit dem abstrakten Thema Strompreis anschaulich und spannend zu gestalten, wurden mehrere Veranstaltungen mit verschiedenen externen Referenten im Kraftwerk Tobeläckerli durchgeführt.

Kundenanlass zum Thema Strompreise im Juni 2010 beim Kraftwerk Tobeläckerli.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist von zentraler Bedeutung für das Funktionieren des täglichen Lebens. Einerseits bietet das schmackhafte «Malschüeler» als gesundes Getränk und Nahrungsmittel den Bürgerinnen und Bürgern hohen Trinkgenuss, andererseits ist Wasser aus dem Hydrantenleitungsnetz Löschmittel im Brandfall. Die Qualität des Trinkwassers und aller für dessen Erzeugung notwendigen Anlagen wird ständig überwacht: Die Ergebnisse sämtlicher durchgeführter Wasserproben waren einwandfrei und haben die gute Arbeit unserer Brunnenmeister bestätigt.

Die Brunnenmeister René Bütler (im Bild links) und Markus Jud überprüfen die Trinkwasserqualität.

Der Wasserverbrauch ist 2010 in Buchs gegenüber dem Vorjahr um 60'902 Kubikmeter (–5,7 Prozent) gesunken – im langjährigen Trend fällt damit erfreulicherweise der Pro-Kopf-Verbrauch. Insgesamt wurde wieder rund 1 Mio. Kubikmeter Wasser an das Netz abgegeben. Die Kosten für die Wasserversorgung sind immer noch höher als die Einnahmen, sodass nach wie vor eine Quersubventionierung aus den anderen Unternehmensbereichen notwendig ist.

Telekommunikation

Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2009 haben die Mitarbeitenden der Abteilung CATV/COM den Aufwärtstrend im Kommunikationsgeschäft trotz zunehmenden Konkurrenzdrucks seitens der Swisscom und anderer Anbieter fortgesetzt und ein sehr gutes Ergebnis erzielt. In einer Umfrage von Swisscable zur Kundenzufriedenheit im Jahr 2010 wurde das bereits sehr gute Abschneiden aus dem Vorjahr übertroffen. Die Zufriedenheit bei 100 befragten Nutzern unserer Dienstleistungen im Zusammenhang mit insgesamt 2000 geführten Interviews über das Angebot von 19 verschiedenen Unternehmen war bei den Kundinnen und Kunden des EWB am höchsten. Dieses Ergebnis war einerseits Belohnung für das Engagement der Mitarbeitenden in diesem Bereich und spornt anderseits für die Gestaltung der aufgrund des zunehmenden Konkurrenzdrucks sicher schwierigeren Zukunft an. Der hohe Ertrag in diesem Bereich von erstmals mehr als CHF 9,0 Mio. belegt diesen Erfolg auch in kommerzieller Hinsicht, wobei das Erhalten dieser Profitabilität die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung des jetzigen Glasfaser-Koaxial-Hybridnetzes in Richtung flächendeckendes Glasfasernetz ist.
Das digitale Fernsehen erobert zusehends den Markt, die Flachbildfernseher erfreuen sich grosser Beliebtheit und Rii-Seez-Net liefert das passende Signal in hochauflösender HD-Qualität. Im September durften wir unsere 10'000. Digital-TV-Kundin im Net Services Center beglückwünschen.

Hagen Pöhnert begrüsst gemeinsam mit dem Bereichsleiter Matthias Lehmann, Urban Ackermann vom EW Mels, Giannina Stanisljevic (Marketing EW Buchs) die 10'000. Digital-TV-Kundin, Romi Rousselot aus Mels (von links).

Das sehr dynamische Marktumfeld der Telekommunikation verlangt ständig nach innovativen Produkten. Im September 2010 wurden mit einer grossen Marketingkampagne die Rii-Seez-Net-Kombiangebote eingeführt. Diese kombinieren digitales Fernsehen, Breitbandinternet und Telefonie aus einer Hand zu attraktiveren Preisen. Mehr als 1'200 Kundinnen und Kunden haben sich bereits bis Ende 2010 für ein Rii-Seez-Net-Kombiangebot entschieden.

Elektroinstallationen, Elektro-Shop

Der Bereich Elektroinstallationen war auch im Jahr 2010 dank der starken Bautätigkeit voll ausgelastet. Teilweise musste wegen des Mangels an Elektroinstallateur die Zusammenarbeit mit anderen Installationsfirmen in Buchs gesucht werden, um grosse, terminkritische Aufträge in Arbeitsgemeinschaften abzuwickeln. Vermehrt wurden Projekte im Bereich der Gebäudesystemtechnik (KNX) abgewickelt. Von diesem neuen Segment erhofft sich das Elektroinstallationsteam zukünftig weiteres Wachstum. Das Ergebnis aus der Installationsabteilung darf wieder als sehr erfreulich bezeichnet werden.

Vom Team der Elektroinstallation: Unser Elektroinstallateur Thomas Heimberg.

Der Elektro-Shop hat in diesem Jahr einige Veränderungen durchlaufen. Mit dem Einzug des Energieberatungsunternehmens ESP AG in Teile der Ladenfläche des Elektro-Shops wurden gewisse Umbauarbeiten getätigt. Die neue Ausrichtung des Elektro-Shops konzentriert sich auf die Beratung und den Verkauf von energieeffizienten Elektrogeräten.
Der konjunkturelle Aufschwung mit einem guten Jahresstart hat dazu geführt, dass der Elektro-Shop das Jahr mit einem positiven Ergebnis beenden konnte.

Teamleiterin Alexandra Büchel erklärt die Funktionen und Vorzüge einer energieeffizienten Kaffeemaschine anlässlich des energyday10.

Kaufmännische Abteilung
Nach den Vorgaben des Stromversorgungsgesetzes mussten die Energie- und Netznutzungspreise per 1. Januar 2011 angepasst werden. Dieser Prozess forderte unsere Mitarbeitenden in der Energiewirtschaft und im Rechnungswesen. Leider stösst die vom Gesetzgeber geforderte, detaillierte Aufgliederung der neuen Stromrechnungen bei unserer Kundschaft oft auf Unverständnis, sodass die individuelle Kundenbetreuung intensiviert wurde.
Die Zahlungsmoral einzelner Kundinnen und Kunden hat sich teilweise verschlechtert, was entsprechende Personalkapazitäten in der Debitorenbuchhaltung bindet. Als Kompensation konnten wir die Kreditorenbuchhaltung mit der elektronischen Belegerfassung und -verarbeitung optimieren. Im Zuge der Strommarktliberalisierung wurde die Anlagebuchhaltung weiter ausgebaut. Die Arbeit im Personalbereich war geprägt von den Ein- und Austritten in den verschiedenen Bereichen des EWB und dem Aufbau des Kernteams «Ausbildung@EWB». Die hohe Auslastung im Bereich Elektroinstallationen und die grosse Nachfrage an neuen Produkten für Internet, digitales Fernsehen und Telefonie wirkte sich in den Bereichen Marketing und Kommunikation, Administration und Kundenservice aus.

Öffentlichkeitsarbeit
Das Image des EWB war uns auch 2010 sehr wichtig: Daher haben wir neben der täglichen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen verschiedene Möglichkeiten genutzt, unsere Aktivitäten darzustellen. Für diesen Dialog wurden unter anderem mehrere Anlässe durchgeführt, wie beispielsweise der Tag der Sonne im Mai 2010 und der energyday10 im Oktober 2010. Anlässlich der Sonderschau RhENERGIE haben wir als Mitglied von Rii-Seez Power an der RhEMA 2010 teilgenommen und den Alltag eines Energieversorgungsunternehmens vorgestellt.

Am energyday10 informierten wir auch über die Vorzüge von energieeffizienten Elektrogeräten.

In diesem Jahr wurde vermehrt der Dialog mit den Schulen gesucht, um auch den Kindern über die wichtige Ressource Energie Informationen zu vermitteln. Das Ziel des EWB ist es, jede Schülerin und jeden Schüler während seiner schulischen Entwicklung in Buchs mindestens einmal aktiv mit dem Unternehmen in Kontakt zu bringen. Die Verantwortlichen des EWB sind in diesem Zusammenhang der Lehrerschaft der Volksschulen in Buchs sehr dankbar für die Offenheit gegenüber diesem Thema. 2010 besuchten wir mit den Buchser Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse das Technorama in Winterthur. 2011 werden alle 5. Klassen im Unterricht besucht werden, um eine halbtägige Exkursion zu den Strom- und Wassererzeugungsanlagen des EWB vorzubereiten.

Faszination Strom: Buchser Schüler experimentieren im Technorama Winterthur.

Führung
Zwei mehrtägige Workshops dienten der EWB-Betriebskommission und -Geschäftsleitung zur Erarbeitung der Unternehmensstrategie. Basierend auf den Ergebnissen und Beschlüssen dieser Veranstaltungen wurde die Betriebskommission anlässlich der zwölf Sitzungen neben den Tagesgeschäften auch über die strategischen Projekte regelmässig informiert. Anlässlich des ISO-Audits wurde dieses Führungsinstrument hervorgehoben und von der Zertifizierungsstelle gelobt, da aus ihrer Sicht die enge und transparente Zusammenarbeit zwischen Betriebskommission und Geschäftsleitungsteam so optimal unterstützt wird.
Auf Basis von vereinbarten Zielsetzungen je Bereich konnten am Jahresende die individuellen Mitarbeitendengespräche und Leistungsbeurteilungen durchgeführt und der entsprechende Leistungsanteil festgelegt werden. Der Zielerreichungsgrad ist in allen Bereichen sehr hoch und spiegelt sich im ausgezeichneten Unternehmensergebnis wider.
Das EWB hat als Geschäftsstelle von Rii-Seez Power und Rii-Seez-Net besondere Zentrumsfunktionen übernommen. Mit Direktor Hagen Pöhnert werden auch 2011 der Präsident von Rii-Seez Power und ein Beirat der SAK-Energieplattform (St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG) gestellt.

Ausblick
Die Energie- und Wasserversorgung ist Grundlage für das Funktionieren unserer Gesellschaft und auch ein wichtiger Standortfaktor. Unsere Aufgabe für die nächsten Jahre wird darin bestehen, basierend auf den Vorgaben einer Eigentümerstrategie den entsprechenden Service Public sicherzustellen. Dabei wird es entscheidend sein, die

Synergien zwischen allen Unternehmensbereichen, beispielsweise im Werksleitungsbau der Wasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen, umzusetzen. Dieses Konzept entspricht dem Stadtwerkemodell, bei dem im Querverbund die bestehenden Potenziale bei unmittelbarer Kundennähe ausgenutzt werden. In diesem Punkt hat das EW Buchs gegenüber den grossen Konzernen wesentliche Vorteile in Bezug auf Reaktionszeit und Kundenbeziehung. Allerdings sind diese Synergien auch wichtig, um die kritische Grösse des Unternehmens sicherzustellen.

Langfristige Projekte mit einem Zeithorizont bis 2020 werden die Erneuerung des teilweise mehr als hundertjährigen Hydrantenleitungsnetzes, die Ausnutzung der im Netzgebiet Buchs verfügbaren Wasserkraftpotenziale, die Einführung «intelligenter» Stromzähler (Smart Metering) und die Weiterentwicklung der Glasfaserinfrastruktur sein. Dabei stehen immer auch der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt und die Gestaltung einer lebenswerten Energiezukunft im Vordergrund – damit wird das Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs auch einen Beitrag zum Erreichen des Energiestadt-Goldlabels leisten. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, brauchen wir Mitarbeitende mit guter Aus- und Weiterbildung, einen offenen und fairen Teamgeist, die richtigen Partner im Markt und Freude an unserer täglichen Arbeit.

Wir sind davon überzeugt, dass wir diesen Herausforderungen gerecht werden können und damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der wachsenden Gemeinde Buchs leisten werden.

Dank

Das Geschäftsleitungsteam bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für die geschätzten Aufträge, den Behörden für die gute Zusammenarbeit und den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, ohne deren persönlichen Einsatz und Geschäftsinteresse dieser Erfolg unseres Unternehmens nicht möglich gewesen wäre.

Das Geschäftsleitungsteam: Beda Baumgartner, Hagen Pöhnert, Christian Rothenberger, Jürg Göldi und Matthias Lehmann (von links).

Finanzabschluss	2010 CHF	2009 CHF	2008 CHF
Erfolg vor Abschreibungen:			
Elektrizitätswerk	2'126'577.94	2'770'398.85	2'213'692.46
Öffentliche Beleuchtung			-240'509.85
Wasserwerk	527'076.46	941'875.50	662'355.84
CATV/COM	3'136'252.80	3'194'401.31	2'717'842.76
Elektroinstallationen/Elektro-Shop	401'391.58	319'184.58	361'169.17
Elektro-Projektierung		-323'620.36	-166'547.71
Gesamterfolg vor Abschreibungen	**6'191'298.78**	**6'902'239.88**	**5'548'002.67**
Abschreibungen:			
Elektrizitätswerk	1'257'221.21	1'440'442.49	1'281'504.90
Öffentliche Beleuchtung			27'163.98
Wasserwerk	901'937.85	1'064'798.77	1'117'801.73
CATV/COM	920'603.20	1'231'447.85	1'288'310.40
Elektroinstallationen/Elektro-Shop	26'223.00	16'136.00	8'691.35
Elektro-Projektierung		16'127.35	17'949.96
Total Abschreibungen	**3'105'985.26**	**3'768'952.46**	**3'741'422.32**
Reinerfolg	**3'085'313.52**	**3'133'287.42**	**1'806'580.35**
Gewinnvortrag	1'259.40	971.98	11'391.63
	3'086'572.92	3'134'259.40	1'817'971.98
Gewinnverwendung			
Ablieferung an Polit. Gemeinde	1'234'000.00	700'000.00	727'000.00
Bildung von Reserven	1'851'000.00	2'433'000.00	1'090'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'572.92	1'259.40	971.98
	3'086'572.92	3'134'259.40	1'817'971.98

Energieumsatz	2010 kWh	2009 kWh	2008 kWh
Energiebeschaffung			
Bezug von SAK	54'953'146	55'971'579	53'098'988
Bezug von Grob	127'290	119'524	121'184
Eigenproduktion Wasserkraftanlagen	15'480'764	12'562'580	15'425'026
Eigenproduktion Solaranlagen	34'273	41'824	41'682
Einspeisung aus privaten Solaranlagen	150'544	16'266	70'299
Total Energieabgabe ins Netz	**70'746'017**	**68'711'773**	**68'757'179**
Höchster Tagesverbrauch	*249'873*	*239'852*	*233'071*
	15.12.2010	13.1.2009	10.12.2008
Höchste Spitzenbelastung kW	*13'059*	*13'070*	*12'674*
	16.12.2010	30.11.2009	10.12.2008
Entwicklung Energieumsatz zum Vorjahr	**2'034'244**	**-45'406**	**987'628**
in %	3.0%	-0.1%	1.5%

Wasserverbrauch 1 m^3 = 1'000 Liter	2010 m^3	2009 m^3	2008 m^3
Gesamtabgabe ins Netz	**1'010'454**	**1'071'356**	**1'008'278**
Quellwasser	946'240	1'040'915	982'826
Grundwasser	64'214	30'441	25'452
Tagesverbrauch (Mittel)	*2'768*	*2'935*	*2'762*
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	*248*	*267*	*252*
(Einwohner 31.12.09: 10'977/31.12.2010: 11'157)			
Grösster Tagesverbrauch	*3'527*	*3'562*	*3'472*
	01.07.10	26.06.09	16.05.08
Entwicklung Wasserverbrauch zum Vorjahr	**-60'902**	**63'078**	**10'857**
in %	-5.7%	6.3%	1.1%

Anlagen und Immobilien	Rechnung 2010	Kredite 2010	Rechnung 2009
Total Investitionen Brutto	**2'544'058.73**	**3'630'700**	**4'098'261.83**
Infrastrukturbeiträge	**-1'523'890.95**	**-265'000**	**-697'911.38**
Total Investitionen Netto	**1'020'167.78**	**3'365'700**	**3'400'350.45**
Elektrizitätswerk (EW)	**592'884.47**	**1'225'700**	**1'255'186.59**
Transformatorenstationen	274'379.85	420'000	730'810.89
Mittelspannungsnetz (MS)	200'559.94	160'000	173'379.80
Niederspannungsnetz (NS)	274'873.78	250'000	187'069.71
Erschliessungs-/Hausanschlussbeiträge (NS)	-363'861.70	-50'000	-175'670.70
Kraftwerke	149'479.50	200'000	158'286.76
Messung, Steuerung	0.00	70'000	60'432.79
Mobilien, Werkzeuge, Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen	37'472.25	134'700	82'609.03
Projekte	19'980.85	41'000	38'268.31
Öffentliche Beleuchtung	**4'199.36**		**-17'267.82**
Wasserwerk (WW)	**-66'817.35**	**670'000**	**834'314.69**
Leitungsnetz und Hydranten	757'718.57	530'000	969'852.03
Anschluss-/Erschliessungs-/Hausanschlussbeiträge/GVA-Subventionen	-969'861.62	-200'000	-465'222.81
Wassermessung	29'147.65	50'000	42'205.49
Reservoire, Quell-und Pumpanlagen	206'292.78	200'000	319'268.30
GVA-Subventionen Räfiserhalde	-117'972.63		-33'890.09
Mobilien, Werkzeuge, Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen	16'170.05	40'000	
Projekte	11'687.85	50'000	2'101.77

Begründung von Kreditabweichungen

Die Investitionsaktivitäten konnten nicht wie im Budget geplant ausgeführt werden. Im EW und WW sind wir sehr abhängig von der Bautätigkeit in Buchs. Teilweise verschieben sich Projekte in das folgende Geschäftsjahr.

Die Einnahmen aus Erschliessungs- und Anschlussbeiträgen fallen in diesem Jahr ausserordentlich hoch an, auch diese können nur grob budgetiert werden, da sie abhängig von der Bautätigkeit und dem Zeitpunkt der Schätzungen der Neubauten sind.

Im CATV/COM wurden Investitionen verschoben, da der Entscheidungszeitpunkt für die Wahl der einzusetzenden Technik erst im Jahr 2011 liegt.

Elektrizitätswerk:

- Transformatorenstationen
  Abhängig vom Baufortschritt bei Erschliessungen
- Mittel- und Niederspannungsnetz
  Zusätzliche Trasseebauten wegen Neuerschliessungen
  Rückvergütungen Erschliessungsbeiträge
- Kraftwerke
  Projekt Leittechnik Altendorf-Malschüel noch nicht abgeschlossen

Öffentliche Beleuchtung:

Abschlussarbeiten Räfiserhalde

Wasserwerk:

- Leitungsnetz und Hydranten
  Hydrantenleitungen wegen Neuerschliessungen
  Rückvergütungen Erschliessungs-, Anschluss- und GVA-Beiträge
- Reservoire, Quell- und Pumpanlagen
  Rückvergütungen GVA-Beiträge

Anlagen und Immobilien		Rechnung 2010	Kredite 2010	Rechnung 2009
CATV/COM	**Räfiserhalde: Kredite 2006**	**441'104.55**	**1'418'000**	**1'277'228.84**
Netzausbau	60'000	339'060.60	235'000	758'117.19
TV-Anschlussbeiträge		-72'195.00	-15'000	-39'750.05
Technische Ausrüstung Kopfstation		0.00	739'000	471'884.95
Übertragungsstrecken Lichtwellenleiter		125'129.95	335'000	60'119.90
Erweiterung Kopfstation		0.00	8'000	
Fahrzeuge		43'331.80	45'000	
Messinstrumente, Werkzeuge		0.00	28'000	17'638.10
Projekte		5'777.20	43'000	9'218.75
Installationen, Elektro-Projektierung, Elektro-Shop		**48'796.75**	**52'000**	**50'888.15**
Fahrzeuge		44'516.75	45'000	44'536.25
Werkzeuge, Messinstrumente, Betriebseinrichtungen		1'530.00	2'000	1'726.90
Projekte		2'750.00	5'000	4'625.00

CATV/COM:

- Technische Ausrüstung Kopfstation (KS)
  Projekt «IP TV-Systeme» verschoben
  Ausbau KS verschoben, die anzuschaffende Technik ist nicht auf dem gewünschten Stand, Entscheidung im 2011
- Übertragungsstrecken Lichtwellenleiter
  Strecke Sargans–Bad Ragaz durch Einsprachen verzögert

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
3	**Ertrag**			
300	Stromertrag	11'162'092.35	10'761'300	10'441'356.60
301	Wasserverkauf	2'101'359.65	1'988'400	2'116'156.85
30	**Total Produktionsertrag**	**13'263'452.00**	**12'749'700**	**12'557'513.45**
325	**Handelsertrag**	**1'001'460.95**	**1'300'000**	**1'025'838.95**
340	Dienstleistungsertrag Strom	609'301.25	322'500	721'823.95
341	Dienstleistungsertrag Wasser	30'410.65	20'000	38'594.30
342	Dienstleistungsertrag CATV/COM	9'199'452.82	7'941'300	8'410'805.65
343	Dienstleistungsertrag Installationen	3'975'338.90	4'100'000	3'895'926.55
344	Dienstleistungsertrag Projektierung	4'099.55		352'007.75
34	**Total Dienstleistungsertrag**	**13'818'603.17**	**12'383'800**	**13'419'158.20**
360	Übriger Ertrag Strom	126'822.90	158'900	96'010.65
361	Übriger Ertrag Wasserwerk		25'000	5'557.00
36	**Total Übriger Ertrag**	**126'822.90**	**183'900**	**101'567.65**
370	Eigenverbrauch/Eigenleistungen	85'148.25	83'000	32'046.65
379	Eigenleistungen auf Investitionen	172'234.31	349'500	405'796.01
37	**Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch**	**257'382.56**	**432'500**	**437'842.66**
38	**Bestandesänderung angefangene Arbeiten**	**105'000.00**		**-210'000.00**
390	**Ertragsminderungen**	**-97'835.14**	**-57'300**	**-57'092.19**
3	**Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen**	**28'474'886.44**	**26'992'600**	**27'274'828.72**
4	**Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**			
400	Materialaufwand	2'498'627.66	2'780'000	2'307'138.41
401	Einkauf Strom	5'449'302.69	5'200'000	4'445'809.79
402	Einkauf für CATV/COM	1'746'060.92	1'419'000	1'463'797.58
406	Fremdleistungen	2'628'581.96	2'281'000	2'247'890.70
40	**Total Aufwand Produktion**	**12'322'573.23**	**11'680'000**	**10'464'636.48**
420	**Handelswarenaufwand**	**630'052.80**	**871'000**	**745'496.75**
450	**Energieaufwand zur Leistungserstellung**	**72'473.30**	**56'000**	**70'390.17**
490	**Einkaufsminderungen**	**-65'612.89**	**-65'000**	**-74'847.39**
4	**Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**	**12'959'486.44**	**12'542'000**	**11'205'676.01**

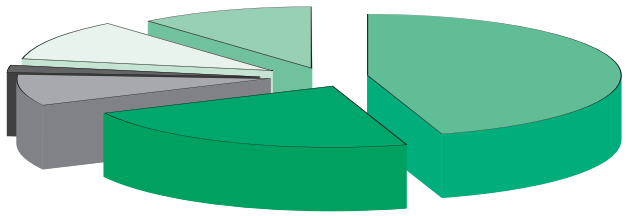
Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
5	**Personalaufwand**			
500	**Lohnaufwand**	**4'953'043.72**	**4'998'900**	**4'959'641.91**
570	Sozialversicherungsaufwand	913'707.98	1'150'700	1'080'353.97
580	Total Übriger Personalaufwand	159'146.80	189'600	175'622.00
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	328'795.00	109'000	265'166.70
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	**1'401'649.78**	**1'449'300**	**1'521'142.67**
5	**Total Personalaufwand**	**6'354'693.50**	**6'448'200**	**6'480'784.58**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**			
600	Fremdmieten	95'883.49	98'000	87'771.25
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	196'318.70	148'300	170'759.15
60	**Total Raumaufwand**	**292'202.19**	**246'300**	**258'530.40**
610	URE Maschinen/Apparate	102'600.70	68'000	69'156.20
611	URE von Verkaufseinrichtungen	82.15	2'000	6'062.64
612	URE von Lagereinrichtungen	786.45		5'713.55
613	URE von Büroeinrichtungen	88'356.12	40'000	39'546.05
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	45'237.20	48'900	49'161.15
61	**Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz**	**237'062.62**	**158'900**	**169'639.59**
620	Fahrzeugaufwand	245'334.93	132'700	149'133.19
628	Transportaufwand	911.45	1'500	1'150.35
62	**Total Fahrzeug- und Transportaufwand**	**246'246.38**	**134'200**	**150'283.54**
630	Sachversicherungen	98'059.30	124'800	123'635.00
631	Haftpflicht- und Garantieversicherungen	11'352.40	21'700	24'584.20
633	Kreditversicherungen	430.00	500	475.00
634	Übrige Versicherungen	6'124.20	6'000	6'689.80
636	Abgaben und Gebühren	405'150.10	402'500	401'062.80
637	Bewilligungen	905.50	8'000	890.00
63	**Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen**	**522'021.50**	**563'500**	**557'336.80**
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	49'267.20	50'300	45'587.90
646	Entsorgungsaufwand	13'800.75	12'400	14'012.15
64	**Total Energie- und Entsorgungsaufwand**	**63'067.95**	**62'700**	**59'600.05**
650	Verwaltungsaufwand	53'025.65	60'000	51'208.42
651	Kommunikation/Porti	165'246.21	174'700	149'747.64
652	Beiträge, Spenden	47'499.35	44'800	40'180.25
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	47'510.40	135'600	24'056.75
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	72'419.38	70'000	67'920.90
657	Informatikaufwand	435'190.09	411'700	300'321.65
65	**Total Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**820'891.08**	**896'800**	**633'435.61**

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
660	Werbeinserate, elektronische Medien	74'775.37	74'400	61'801.25
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	46'374.70	23'000	21'303.35
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	690.05	4'500	31'401.70
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	31'636.47	14'000	9'477.15
666	Werbebeiträge, Sponsoring	13'990.35	19'900	37'215.25
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	12'423.75	11'500	3'046.40
668	Werbeberatung/Marktanalysen	4'586.50	7'500	3'200.00
66	**Total Werbeaufwand**	**184'477.19**	**154'800**	**167'445.10**
670	Betreibungen	2'369.90	3'000	1'933.83
671	Betriebssicherheit/Bewachung	11'329.45	13'000	11'551.00
673	Qualitätssicherung	38'555.65	77'000	60'646.85
67	**Total Übriger Betriebsaufwand**	**52'255.00**	**93'000**	**74'131.68**
6	**Total sonstiger Betriebsaufwand**	**2'418'223.91**	**2'310'200**	**2'070'402.77**
68.9	**Betriebsergebnis 1**	**6'742'482.59**	**5'692'200**	**7'517'965.36**
68	**Finanzerfolg (Kapitalzinsen)**	**604'822.22**	**572'900**	**642'434.58**
69.9	**Betriebsergebnis 2/Cashflow**	**6'137'660.37**	**5'119'300**	**6'875'530.78**
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen	24'999.00		133'996.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	115'930.00	211'400	152'287.45
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	391'892.00	392'000	404'861.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44'395.26	139'000	36'946.01
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	2'528'769.00	3'105'000	3'040'862.00
69	**Total Abschreibungen**	**3'105'985.26**	**3'847'400**	**3'768'952.46**
7.9	**Betriebsergebnis 3**	**3'031'675.11**	**1'271'900**	**3'106'578.32**
75	**Betriebliche Nebenerfolge**	**-53'638.41**	**-35'000**	**-26'709.10**
88.9	**Unternehmenserfolg**	**3'085'313.52**	**1'306'900**	**3'133'287.42**

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Budget 2010	Abweichung
	Erklärungen zu Abweichungen vom Budget			
	Ertrag			
300	Stromertrag Nicht vorhersehbare Absatzsteigerung Strom	11'162'092.35	10'761'300	400'792
301	Wasserverkauf Mehrerlös Gebäudezuschlag aufgrund von Neuschatzungen	2'101'359.65	1'988'400	112'960
34	Dienstleistungsertrag Mehrerlös aufgrund hoher Bautätigkeit/Kundenzuwachs CATV/COM	13'818'603.17	12'383'800	1'434'803
36	Übriger Ertrag Hausanschlüsse Strom bisher in Erfolgsrechnung, neu in der Investitionsrechnung (gemäss Vorgaben StromVG)	126'822.90	183'900	-57'077
37	Eigenleistungen und Eigenverbrauch Weniger Eigenleistungen auf Investitionen	257'382.56	432'500	-175'117
	Aufwand			
401	Einkauf Strom Höhere Einkaufskosten aufgrund des grösseren Stromumsatzes. (siehe Kto. 300)	5'449'302.69	5'200'000	249'303
402	Mehrkosten im Einkauf von Dienstleistungen CATV/COM verbunden mit Mehrertrag Konto 342	1'746'060.92	1'419'000	327'061
406	Fremdleistungen: Mehrkosten Installationen ARGE (siehe Kto. 343)	2'628'581.96	2'281'000	347'582
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten Umbauten für ESP/Aufbau IT-Center/Gebäudesanierungen	196'318.70	148'300	48'019
610	URE Maschinen/Apparate unvorhergesehener Ersatz verschiedener Messinstrumente	102'600.70	68'000	34'601
613	URE von Büroeinrichtungen Einrichtung IT-Center/Ersatz Beamer	88'356.12	40'000	48'356
620	Fahrzeugaufwand unvorhergesehene grössere Reparaturen und Fahrzeugersatz	245'334.93	132'700	112'635
63	Sach- und Haftpflichtversicherungen Abschluss neuer Policen, Wegfall Berufshaftpflicht Projektierung	522'021.50	563'500	-41'479
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand Einführung Globalkredit zurückgestellt	47'510.40	135'600	-88'090
657	Informatikaufwand Mehrkosten für Aufbau IT-Center: SW-Lizenzen Office	435'190.09	411'700	23'490
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame Drucksachen für neue Produkte RSN	46'374.70	23'000	23'375
664	Reisespesen, Kundenbetreuung Einkauf diverser Kundengeschenke	31'636.47	14'000	17'636
69	Minderabschreibungen infolge Verzögerung von verschiedenen Bauprojekten	3'105'985.26	3'847'400	-741'415

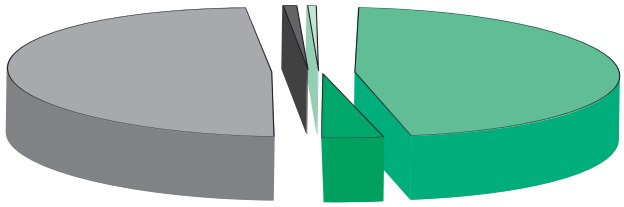
Bezeichnung	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
Erfolg vor Abschreibungen			
Elektrizitätswerk	2'126'577.94	1'764'900	2'770'398.85
Wasserwerk	527'076.46	744'500	941'875.50
CATV/COM	3'136'252.80	2'512'000	3'194'401.31
Elektro-Installationen, Elektro-Shop	401'391.58	132'900	319'184.58
Elektro-Projektierung (Auflösung per 1.3.2009)			-323'620.36
	6'191'298.78	**5'154'300**	**6'902'239.88**
Abschreibungen			
Elektrizitätswerk	1'257'221.21	1'387'900	1'440'442.49
Wasserwerk	901'937.85	1'078'900	1'064'798.77
CATV/COM	920'603.20	1'345'800	1'231'447.85
Elektro-Installationen, Elektro-Shop	26'223.00	34'800	16'136.00
Elektro-Projektierung			16'127.35
	3'105'985.26	**3'847'400.00**	**3'768'952.46**
Reinerfolg nach Abschreibungen	**3'085'313.52**	**1'306'900**	**3'133'287.42**
Gewinnvortrag	1'259.40	2'634	971.98
	3'086'572.92	**1'309'534**	**3'134'259.40**
Gewinnverwendung			
Abgabe an Polit. Gemeinde 40%	1'234'000.00	524'000	700'000.00
Zuweisen an Reserven 60%	1'851'000.00	785'000	2'433'000.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	1'572.92	534	1'259.40
	3'086'572.92	**1'309'534**	**3'134'259.40**

Aufwandstruktur 2010



Einkauf, Fremdl. · Personal · Übriger Aufwand · Kapitalzinsen · Abschreibungen · Gewinn

Ertragstruktur 2010



Produktion · Handel · Dientsleistungen · Eigenleistungen · Übriger Ertrag

Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2010	Bestand 01.01.2010	Veränderung
1	**Aktiven**			
10	**Umlaufvermögen**			
100	Flüssige Mittel	8'649'455.51	3'416'920.65	5'232'534.86
110	Forderungen	7'136'973.06	6'136'856.93	1'000'116.13
120	Vorräte und angefangene Arbeiten	1.00	1.00	0.00
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	514'830.30	692'443.30	-177'613.00
	Total Umlaufvermögen	**16'301'259.87**	**10'246'221.88**	**6'055'037.99**
14	**Anlagevermögen**			
150	Mobile Sachanlagen	202'594.27	175'503.47	27'090.80
160	Immobile Sachanlagen	18'054'916.12	20'142'825.45	-2'087'909.33
170	Beteiligungen/Finanzanlagen	3'005.00	3'004.00	1.00
	Total Anlagevermögen	**18'260'515.39**	**20'321'332.92**	**-2'060'817.53**
	Total Aktiven	**34'561'775.26**	**30'567'554.80**	**3'994'220.46**
2	**Passiven**			
20	**Fremdkapital kurzfristig**			
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4'736'864.12	3'333'863.10	1'403'001.02
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'591'380.00	720'354.95	871'025.05
230	Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	777'958.22	909'077.35	-131'119.13
	Total Fremdkapital kurzfristig	**7'106'202.34**	**4'963'295.40**	**2'142'906.94**
24	**Fremdkapital langfristig**			
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19'500'000.00	19'500'000.00	0.00
	Total Fremdkapital langfristig	**19'500'000.00**	**19'500'000.00**	**0.00**
28	**Eigenkapital**			
290	Reserven	7'954'000.00	6'103'000.00	1'851'000.00
2990	Gewinnvortrag	1'572.92	1'259.40	313.52
	Total Eigenkapital	**7'955'572.92**	**6'104'259.40**	**1'851'313.52**
	Total Passiven	**34'561'775.26**	**30'567'554.80**	**3'994'220.46**
	Bemerkungen zur Bilanz			
110	Debitoren (Fakturierung Strom/Wasser/TV per 31.12.2010)	7'439'973.06	6'397'856.93	1'042'116.13
	Delkredere-Rückstellung	-303'000.00	-261'000.00	-42'000.00
	Saldo Forderungen	7'136'973.06	6'136'856.93	1'000'116.13
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	514'830.30	692'443.30	-177'613.00

Nr.	Anlagen und Immobilien	Bestand 01.01.2010	Zugänge	Abschreibung	Bestand 31.12.2010
150	**Mobile Sachanlagen**				
1500	Maschinen und Apparate	79'019.37	22'832.25	50'926.00	50'925.62
1531	Fahrzeuge	96'484.10	120'188.55	65'004.00	151'668.65
	Total mobile Sachanlagen	**175'503.47**	**143'020.80**	**115'930.00**	**202'594.27**
160	**Immobile Sachanlagen**				
1610	Maschinenhaus Toberäckerli + Vorderberg	2.00			2.00
1651	Grünaustrasse 29 + 31	460'489.48		69'074.00	391'415.48
1652	Baukonto Neubau Grünaustrasse 29	5'932'513.80		318'400.00	5'614'113.80
1660	Grünaustrasse 31 Wohnung	29'452.20		4'418.00	25'034.20
1670	Werkanlagen Elektrizitätswerk	4'494'764.43	535'431.37	754'531.00	4'275'664.80
1672	Werkanlagen Wasserwerk	5'910'743.16	-94'675.25	872'412.00	4'943'655.91
1673	Anlagen CATV/COM	3'314'860.38	391'995.55	901'826.00	2'805'029.93
	Total immobile Sachanlagen	**20'142'825.45**	**832'751.67**	**2'920'661.00**	**18'054'916.12**
170	**Beteiligungen**	**3'004.00**	**25'000.00**	**24'999.00**	**3'005.00**
171	**Projekte**		**44'395.26**	**44'395.26**	
	Total Anlagevermögen	**20'321'332.92**	**1'045'167.73**	**3'105'985.26**	**18'260'515.39**

Vorstehende Investitions- und Erfolgsrechnung samt Bilanz und Geschäftsbericht sind von der Betriebskommission geprüft und genehmigt:

Buchs, 15. Februar 2011

Für die Betriebskommission

Der Präsident:
Daniel Gut

Der Vizepräsident:
Hans Peter Schwendener

Vom Gemeinderat geprüft und genehmigt:

Buchs, 21. Februar 2011

Für den Gemeinderat

Der Gemeindepräsident:
Daniel Gut

Der Ratsschreiber:
Martin Hutter

Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung der Betriebskommission für das Rechnungsjahr 2010 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Betriebskommission des EW Buchs verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt sie die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 3'086'572.92 den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2010 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs sei zu genehmigen.

Buchs, 21. Februar 2011

Die Geschäftsprüfungskommission

Bezeichnung	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag
Gesamt Total	**4'390'205**	**4'390'205**	**3'681'311.25**	**3'681'311.25**	**4'222'056**	**4'222'056**
Betrieb ARA Buchs	**2'742'247**	**230'950**	**2'192'952.34**	**250'883.50**	**2'412'208**	**226'560**
Personalkosten	639'097		641'949.05		685'858	
Anschaffungen	44'000		14'878.80		44'000	
Strom, Wasser, Heizöl	253'340		244'400.40		300'740	
Betrieblicher Unterhalt und Ersatzteile	806'700		514'595.58		366'700	
Chemikalien für 3. Reinigungsstufe	173'000		152'035.81		173'000	
Baulicher Unterhalt durch Dritte	50'000		33'660.30		40'000	
Sach- und Haftpflichtversicherung	34'930		34'270.70		33'430	
Baurechts- und Mietzinsen	39'300		36'102.05		39'400	
Schlammentsorgung	455'000		419'602.00		475'000	
Übriger Sachaufwand	246'880		101'457.65		254'080	
Rückerstattungen		230'950		250'883.50		226'560
Verbindungskanal Buchs–Sevelen	**20'000**	**0**	**0.00**	**0.00**	**20'000**	**0**
Baulicher Unterhalt	10'000		0.00		10'000	
Kanalreinigung durch Dritte	10'000		0.00		10'000	
Pumpwerk Mühleäuli und Messstationen	**39'610**	**0**	**11'010.75**	**0.00**	**29'595**	**0**
Strom, Wasser	4'600		4'013.60		4'600	
Übriger Sachaufwand	35'010		6'997.15		24'995	
Meteorwasserpumpwerk mit Ablaufkanal bei der ARA	**17'580**	**0**	**1'414.85**	**0.00**	**17'780**	**0**
Strom, Wasser	1'800		1'133.85		2'000	
Übriger Sachaufwand	15'780		281.00		15'780	
Verbindungskanal Grabs–Buchs	**15'000**	**0**	**0.00**	**0.00**	**15'000**	**0**
Baulicher Unterhalt	5'000		0.00		5'000	
Kanalreinigung durch Dritte	10'000		0.00		10'000	
Pumpwerk 42 Wetti und Messstationen	**28'780**	**0**	**14'568.50**	**0.00**	**22'850**	**0**
Strom, Wasser	5'130		6'553.35		5'200	
Übriger Sachaufwand	23'650		8'015.15		17'650	
Pumpwerk 41 Langäuli	**64'150**	**0**	**40'935.55**	**0.00**	**205'150**	**0**
Strom, Wasser	12'000		11'585.10		12'000	
Übriger Sachaufwand	52'150		29'350.45		193'150	
Finanzen	**1'283'393**	**700**	**1'256'812.92**	**625.81**	**1'318'370**	**700**
Abschreibung von Anlagen	1'186'283		1'189'197.00		1'262'770	
Schuldzinsen	84'110		56'812.92		55'600	
Reserven für Ersatz und Erneuerung	13'000		10'803.00		0	
Zinsen	0	700	0.00	625.81	0	700
Verwaltung	**179'445**	**77'602**	**163'616.34**	**78'876.70**	**181'103**	**78'407**
Personal- und Sachaufwand	179'445	77'602	163'616.34	78'876.70	181'103	78'407
Betriebsaufwand insgesamt		**4'080'953**		**3'350'925.24**		**3'916'389**
Kostenanteil Gemeinde Buchs		2'138'873		1'705'536.54		2'115'201
Kostenanteil Gemeinde Sevelen		1'142'932		920'564.55		992'841
Kostenanteil Gemeinde Grabs		799'148		724'824.15		808'347

Konto	Bestand 31.12.2009	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Bestand 31.12.2010
Aktiven	**6'244'051.08**	**4'222'901.92**	**5'449'663.95**	**5'017'289.05**
Flüssige Mittel	12'182.35	15.20	36.00	12'161.55
Guthaben	729'390.58	4'202'825.72	4'249'627.95	682'588.35
Sachgüter	5'502'478.15	20'061.00	1'200'000.00	4'322'539.15
Passiven	**6'244'051.08**	**7'334'603.57**	**8'561'365.60**	**5'017'289.05**
Laufende Verpflichtungen	455'553.68	7'317'687.17	7'559'449.20	213'791.65
Mittel- und langfristige Schulden	5'300'000.00	0.00	1'000'000.00	4'300'000.00
Reserven	486'581.00	0.00	0.00	486'581.00
Rückstellungen	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00
Transitorische Passiven	1'916.40	1'916.40	1'916.40	1'916.40

Bestandesrechnung per 31.12.2010	31.12.2009	Differenz zu Vorjahr	31.12.2010
Aktiven			
Kasse	5'628.45	274.60	5'903.05
Post	75'003.94	-51'780.20	23'223.74
Raiffeisenbank Werdenberg	0.00	349'511.54	349'511.54
Raiffeisenbank Werdenberg – Sparkonto	8'166.30	-8'166.30	0.00
Raiffeisenbank Werdenberg – Anteilsschein	200.00	0.00	200.00
Debitoren Bewohner	721'625.00	205'135.40	926'760.40
Debitoren übrige	4'623.00	3'690.70	8'313.70
Verrechnungssteuer	366.45	-244.55	121.90
Transitorische Aktiven	40'038.95	-18'118.95	21'920.00
Finanzvermögen	**855'652.09**	**480'302.24**	**1'335'954.33**
Immobilie Altbau (bis 2009)	1.00	0.00	1.00
Immobilie Neubau (Wohngruppen Demenz)	2'195'227.65	173'772.35	2'369'000.00
Mobilien/Apparate	0.00	83'400.00	83'400.00
Verwaltungsvermögen	**2'195'228.65**	**257'172.35**	**2'452'401.00**
Total Aktiven	**3'050'880.74**	**737'474.59**	**3'788'355.33**
Passiven	**31.12.09**	**Differenz zu VJ**	**31.12.10**
Kreditoren	91'939.75	-17'556.45	74'383.30
laufende Verpflichtungen	**91'939.75**	**-17'556.45**	**74'383.30**
Raiffeisenbank Werdenberg – Baukredit	483'249.96	-483'249.96	0.00
kurzfristige Schulden	**483'249.96**	**-483'249.96**	**0.00**
Raiffeisenbank Werdenberg – Darlehen	1'000'000.00	1'000'000.00	2'000'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	**1'000'000.00**	**1'000'000.00**	**2'000'000.00**
Delkredere	30'000.00	65'000.00	95'000.00
Rückstellungen	**30'000.00**	**65'000.00**	**95'000.00**
Transitorische Passiven	73'335.00	108'045.00	181'380.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	**73'335.00**	**108'045.00**	**181'380.00**
Spenden – Aktivierung	8'166.30	-8'166.30	0.00
Spenden mit Zweckbestimmung	53'539.95	2'535.40	56'075.35
Spenden ohne Zweckbestimmung	348'322.97	18'793.10	367'116.07
Fonds-Sondervermögen	**410'029.22**	**13'162.20**	**423'191.42**
Rücklagen Investitionen	950'061.75	0.00	950'061.75
Vorfinanzierungen	**950'061.75**	**0.00**	**950'061.75**
Jahresergebniss	-362'723.06	414'796.86	52'073.80
Reserven f. künftige Ausgaben-Überschüsse	374'988.12	-362'723.06	12'265.06
Eigenkapital	**12'265.06**	**52'073.80**	**64'338.86**
Total Passiven	**3'050'880.74**	**737'474.59**	**3'788'355.33**

Betriebsrechnung 2010 mit Budget 2010 und Budget 2011	2010	Budget 2010	Budget 2011
Pflege-Taxen – KVG	1'720'849.00	1'600'000.00	0.00
Heimtaxen-Hotellerie	3'135'462.00	2'760'000.00	3'060'000.00
Übrige Pflege-Taxen – nicht KVG	2'241'399.00	2'080'000.00	0.00
Betreuungstaxe stationäre Alterspflege	0.00	0.00	898'000.00
Pflegetaxe stat. Alterspflege/Versicherer	0.00	0.00	1'931'000.00
Pflegetaxe stat. Alterspflege/Bewohner	0.00	0.00	521'000.00
Pflegetaxe stat. Alterspflege/Gemeinde/Kanton	0.00	0.00	1'160'000.00
Total Ertrag aus Taxen	**7'097'710.00**	**6'440'000.00**	**7'570'000.00**
Medizinische Nebenleistungen	108'382.85	105'500.00	72'000.00
Leistungen für Bewohner inkl. Debitorenverluste	25'937.05	59'500.00	72'500.00
Zinsen	491.10	1'000.00	300.00
Leistungen an Personal/Betriebsfremder Ertrag	103'696.90	85'500.00	122'050.00
Total Betriebsertrag	**7'336'217.90**	**6'691'500.00**	**7'836'850.00**
Löhne inkl. Sozialleistungen	-6'033'797.45	-5'641'400.00	-6'332'200.00
Medizinischer Bedarf	-119'352.75	-135'300.00	-129'000.00
Lebensmittel	-292'783.30	-244'100.00	-295'900.00
Haushaltsaufwand	-125'541.40	-98'500.00	-131'600.00
URE Immobilien/Mobilien/IT	-166'915.80	-104'500.00	-298'700.00
Energie und Wasser	-103'443.85	-88'500.00	-106'400.00
Zinsen	-38'434.95	-15'000.00	-48'900.00
Büro- und Verwaltung	-78'549.80	-86'500.00	-96'300.00
Entsorgung	-10'182.15	0.00	-21'750.00
Versicherungen/Gebühren/Rest	-107'104.80	-79'000.00	-94'050.00
Total Betriebsaufwand	**-7'076'106.25**	**-6'492'800.00**	**-7'554'800.00**
CashFlow	**260'111.65**	**198'700.00**	**282'050.00**
Abschreibungen	-208'037.85	-235'000.00	-143'300.00
Total Betriebserfolg	**52'073.80**	**-36'300.00**	**138'750.00**

Gesundheitsförderung Schweiz

SchweizMobil

Schweiz Tourismus
MySwitzerland.com

slowUp

Werdenberg-Liechtenstein

www.slowUp.ch

slowUp Buchs aktiv – machen Sie mit

Sonntag, 1. Mai 2011, 10 bis 17 Uhr

Am ersten Mai-Sonntag gehören 44 Kilometer autofreie Hauptstrassen der Region Werdenberg und des Fürstentums Liechtenstein dem Langsamverkehr. In Buchs werden die Besucherinnen und Besucher des sechsten slowUp Werdenberg-Liechtenstein vom Werdenbergersee über die St. Gallerstrasse und Churerstrasse nach Sevelen geführt. Der slowUp-Platz bei der Migros wartet mit spannenden Attraktionen auf:

- Grosser und vielseitiger Festbetrieb mit Fun-Veloparcours, Spielen und Wettbewerben
- Unterhaltung und Spass mit Migros, SportXX, CSS Versicherung, Sbrinz, Swissmilk sowie Kühnis Brillen und Optik
- Biker-Makkaroni und Grillfestival im Zelt des RV Buchs
- Rent a Bike-Mietvelos und procap-Andiamo!
- SportXX-Garage mit Reparatur-Service

Dieses Jahr findet erstmals ein slowUp-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Buchs statt. Unter dem Motto «Mir sind mit em Velo do» laden die evangelische und die katholische Landeskirche sowie die evangelische Freikirche GospelHouse Buchs zur Feier für Jung und Alt um 10 Uhr ein.

www.buchs-sg.ch

gemeinde buchs

buchs marketing
www.wirsindbuchs.ch

RV BUCHS

region werdenberg

Nationale Hauptsponsoren

RAMSEIER

CSS Versicherung

MIGROS

SPORTXX MIGROS

gemeinde buchs

Das Freibad Rheinau

Allgemeines

Lernschwimmbecken
50-Meter-Schwimmbecken
1-Meter-Sprungbrett
3-Meter-Sprungbrett
Wasserrutschbahn
Kleinkinderbecken
Kiosk

Öffnungszeiten

Vorsaison	(7. Mai 2011 bis 12. Juni 2011) 09.00–20.00 Uhr
Hauptsaison	(13. Juni 2011 bis 14. August 2011) 09.00–21.00 Uhr
Nachsaison	(15. August 2011 bis 11. September 2011) 09.00–20.00 Uhr

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF 5.00
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF 2.50
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF 40.00
Zehnerabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF 20.00
Saisonabonnement Erwachsene	CHF 70.00
Saisonabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF 35.00

Saisoneröffnung

7. Mai 2011